

# Volksstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Dr. 292. Magdeburg, Sonntag den 13. Dezember 1908. 19. Jahrgang.

Die heutige Nummer umfaßt 30 Seiten

## Der sozialdemokratische Vizepräsident.

Am Donnerstag wurde, wie schon kurz mitgeteilt, Genosse Bernerstorfer zum Vizepräsidenten des österreichischen Abgeordnetenhauses gewählt und damit wurde zum deutlichen Ausdruck gebracht, welche Macht die österreichische Sozialdemokratie erlangt hat. Vor 2 Jahren noch eine kleine Fraktion von elf Mann, ist sie heute mit ihren 89 Abgeordneten die zweitstärkste Partei des Hauses, die Partei, die dieses Haus mitgeschaffen hat und die nun sich mitverantwortlich fühlt für das weitere Schicksal dieses Volkshauses. Als die Sozialdemokratie nach dem siegreichen Wahlrechtskampf in so großer Zahl in das Parlament einzog, da erhob sie sofort in der ersten Sitzung den Anspruch auf eine Stelle im Präsidium. Das österreichische Abgeordnetenhaus gruppiert sich aber vornehmlich nicht so sehr nach Parteien als nach Nationen, und da die Stelle des Präsidenten den Christlich-Sozialen als der stärksten Partei zufiel, hatten die bürgerlichen Parteien gegen den Anspruch der Sozialdemokraten den gewichtigen Einwand, daß die Stellen der beiden Vizepräsidenten einem Tschechen und einem Polen zufallen müßten. Allerdings beschloß damals schon die Konferenz der Klubmänner, daß die Stellen der Vizepräsidenten vermehrt werden würden, und eine dieser neuen Stellen wurde den Sozialdemokraten zugedacht.

Mit der Erfüllung dieses Versprechens ließen sich die Parteien dann reichlich Zeit, und die Sozialdemokraten drängten nicht allzusehr: sie hatten von allem Anfang an erklärt, daß sie die Stelle im Präsidium nicht als eine Ehre für sich, sondern als eine Pflicht für sich betrachteten.

Die bürgerlichen Parteien des Parlaments ansehen und darin, daß sie die Stelle im Präsidium nicht als eine Ehre für sich, sondern als eine Pflicht für sich betrachteten. Bis die herrschenden Parteien durch die Logik der Tatsachen selbst zu der Erkenntnis kommen würden, daß sie im Interesse des Parlaments und der Geschäftsführung im Parlamente den Sozialdemokraten eine Vertretung im Präsidium geben müßten. Aber die Parteien, die einander so sehr haßten, waren und sind noch einig im Haß gegen die Sozialdemokratie, die sie alle bedroht. So ließen sie willig den Intriganten derer ein Ohr, die es nicht dulden wollten, daß die Sozialdemokratie nach außen einen solchen Erfolg erringe. Das waren vor allem die Christlich-Sozialen, und besonders ihr klerikaler Flügel, der auf die Winke der Kamarrilla hört, die sich um den Thronfolger sammelt. So verging wieder einige Zeit. Solange es im Parlament gut ging, dachte man nicht daran, den Anspruch der Sozialdemokraten zu erfüllen. Wenn es aber schlecht ging, mußte man immer an die Sozialdemokraten appellieren, und dann erinnerte man sich auch an das unerfüllte Versprechen, allerdings um es dann rasch wieder zu vergessen, sobald die Sozialdemokraten den durch die Chauvinisten aller Nationen verfahrenen Karren aus dem Sumpfe gezogen hatten.

Die bürgerlichen Parteien sind nämlich so sehr die Opfer ihrer eignen Demagogie, daß sie nicht aus eigener Kraft den nationalistischen Drogen Einhalt zu tun vermögen. Immer müssen es dann die Sozialdemokraten sein, die, alle Nationen umfassend, der Vernunft zum Siege verhelfen. Wieder hatten, ehe das Parlament in die Sommerferien ging, die Sozialdemokraten das Parlament aus einer Krise retten müssen, und so entschloß man sich damals doch dazu, endlich Ernst zu machen. So wurde denn die Geschäftsordnung dahin abgeändert, daß die Zahl der Vizepräsidenten von zwei auf fünf vermehrt wurde; gleichzeitig wurde bestimmt, daß die bisherige Rangordnung der Vizepräsidenten aufhören und alle Vizepräsidenten zu gleichem Rechte eingesetzt sein sollten. Aber man gönnte den Sozialdemokraten wieder nicht den Erfolg, daß sie die Frühjahrssession so abschließen, und so wurde die Vorname der Wahlen bis nach den Ferien verschoben.

Ende November ist das Parlament zusammengetreten, aber wieder begann das alte Spiel. Bed wurde durch Wienerth ersetzt, der nichts ist und nichts sein will als eine Kreatur Gschmanns, des christlich-sozialen Strebers, und so hoffte man, die Sozialdemokraten nochmals verdrängen zu können. Nach wenigen Tagen aber war Wienerth mit seiner Weisheit abgefracht. Die Prager Krawalle und die Proklamierung des Standrechts hatten den nationalen Furor auch im Parlament entfacht, und mit einem Male stand das Parlament vor der Obstruktion. Aus dieser Situation wurde es nur durch die Sozialdemokraten errettet, die sich in die Bresche stellten, um das Haus, an dessen Wiege sie gestanden hatten, vor dem Untergang zu bewahren. In einer eindrucksvollen Rede von geradezu sensationeller Wirkung hat damals Dr. Adler die Entschlossenheit der Sozial-

demokraten kundgetan, das Parlament gegen jede Obstruktion verantwortungsloser Parteien, wie auch gegen §-14-Gelüste der Regierung zu schützen. Die Obstruktion der Tschechisch-Radikalen wurde im Keime erstickt und Herr v. Wienerth mußte seine Drohungen widerrufen. Was blieb also den herrschenden Parteien übrig als gute Miene zum bösen Spiele zu machen, und die Wahl des sozialdemokratischen Vizepräsidenten vorzunehmen! So wurde endlich eine verjämte Pflicht erfüllt, und der Sozialdemokratie ihr Recht gewährt.

## Politische Uebersicht.

Magdeburg, den 12. Dezember 1908.

### Katerstimmung.

Auch die Etatsdebatten des deutschen Reichstags sind auf den Block gekommen. Vordem politische Debatten größeren Stils, sind sie jetzt im allgemeinen zu einer Art von Verhandlungen geworden, in denen reichsbureaucratische Angelegenheiten „in mündlichem Verfahren erledigt“ werden. Das Niveau war niedrig, die Langeweile mitunter trostlos, und hätten nicht die Redner der Sozialdemokratie — das kann ganz ohne parteiigeistliche Ueberhebung gesagt werden, und wird auch von objektiven Gegnern zugestanden — für Abwechslung und Erhebung zu höheren Gesichtspunkten gesorgt, so hätte sich der Zuhörer auf der Tribüne Betrachtungen hingeben dürfen, wie sie vordem höchstens auf der Galerie des preussischen Abgeordnetenhauses angestellt worden sind, und man hätte sich vergewissert gefragt, wozu der ganze Reichstag eigentlich dienen sollte!

Die Antiflor des hohen Hauses so bedrückend, wie die Antiflor des niedrigen Hauses so befreiend, wie die Antiflor des hohen Hauses so bedrückend, wie die Antiflor des niedrigen Hauses so befreiend. Ein neuerlicher Depressionsbild zu gebrauchen — einer „tiefen seelischen Depression nach einer starken manischen Erregung“. In dieser Stimmung spiegeln sich die Vorgänge wieder, die der Veröffentlichung des Kaiserinterviews vorangingen, wie jene, die ihr folgten. Wirkliche Energie verfolgt ihr Ziel mit geradlinigem nie erlahmenden Eifer, bei Neurasthenikern wechselt ein Anfall von Betätigungsdrang, der sich dann freilich mehr in Worten als in Taten äußert, mit Zuständen der vollständigen Niederergelagenheit und Erschlaffung. Man hat sich seinerzeit gefreut, daß die bürgerlichen Parteien des Reichstags in der Kaiserdebatte einen Eifer bewiesen, der Energie vorläufige. Vergleicht man die mannhaften Ausführungen von damals mit dem neuesten Staatsgerede, so muß man fast fürchten, daß die große Mehrheit der deutschen Volksvertretung einer Modetranke zum Opfer gefallen sei.

Ein Schiff, das von einem solchen Kranken losen geleitet wird, steuert unfehlbar im Zickzackkurs. Man muß verwundert fragen, wo die Stetigkeit der Politik bleibt, die vor wenigen Wochen noch im Reichstag so laut gerührt wurde, und ob die Reichstagsmehrheit es für nötig hält, andern ein Beispiel von Wankelmuth zu geben und die Zahl der Reden noch zu vermehren, auf die nichts weiter folgt.

„Nichts“ ist eigentlich zuviel gesagt, denn bei der Reichstagsmehrheit folgt auf leidlich gute Reden, die man gehalten hat, schlechtes Geschwätz. Am 10. und 11. November hat man geradezu rebelliert, aber am 5. bis 11. Dezember hat man sich nicht einmal mehr getraut, Opposition zu machen. Man hat nicht bloß die neuesten Klagen vergessen, sondern über sie auch noch die alten. So will der Bloßfreisinn das ganze preussische Reaktionselend, einschließend der Wahlrechtsfrage, einfach der „zuständigen Instanz“ überlassen, nämlich dem preussischen Landtag, der den Siefel dieses Reaktionselends bildet, und in dem die Freisinnigen nicht in die Gefahr kommen, durch ein freisinniges Votum ernstlich etwas ausrichten zu können.

Niemand weiß, was Fürst Bülow bei seiner neulichen Visite in Potsdam dem Kaiser erzählt hat; es ist sehr fraglich, ob sich dieser zurzeit überhaupt für Reichstagsverhandlungen sonderlich interessiert. Sollte aber nebenbei doch die Rede auf die „Kerls“ gekommen sein, dann hätte der Kanzler die Situation kaum anders schildern können als mit den Worten „Majestät, sie freßen wieder aus der Hand!“

Das Volk hat den Reichstag gewählt, damit er die Politik der Regierung kontrolliere. Die Debatte über den Bülowetat für 1909 hat gezeigt, daß die Reichstagsmehrheit, die angeblich, um einem tiefgefühlten Bedürfnis abzuhelfen, ihre formalen Berechtigungen vermehren will, von ihren materiellen Machtmitteln

keinen Gebrauch machen will. Diese Mehrheit wird auch die Reichsfinanzreform apportieren. Es gibt keine Regierung, die so schlecht wäre, daß der Blochreichstag sie nicht erträgt.

### Die Handhabung des Vereinsgesetzes.

Daß das neue Vereinsgesetz ebenso schikanös gehandhabt wird, wie das alte preussische, dafür wurde auch in einer am Donnerstag stattgefundenen Verhandlung vor der Berufungsstrafkammer des Bochumer Landgerichts ein interessanter Beweis erbracht. Die Ortsgruppe Herne des Polenbundes hatte am 23. Juli d. J. eine Versammlung abgehalten. Da es sich um eine Mitgliederversammlung handelte, war sie nicht angemeldet worden. Dennoch wurde sie polizeilich überwacht. Damit nicht genug, Leiter und Referent wurden wegen Nichtanmeldung vom Schöffengericht Herne zu einer Geldstrafe verurteilt. Der Polizeibeamte hatte behauptet, es seien auch Nichtmitglieder zugegen gewesen. Ueberdies vertrat Amtsanwalt und Gericht die Ansicht, daß es sich bei dem Polenbund gar nicht um einen Verein im Sinne des Gesetzes handelte. Der Zusammenhang sei nur ein loser, und der Beitrag ein geringer.

In der Berufsverhandlung gelang es dem Verteidiger, Rechtsanwalt Rawitzki, das Gericht zu überzeugen, daß es sich, wie aus den Statuten klar ersichtlich ist, um einen Verein im Sinne des Gesetzes handle, daß andererseits aber nicht nachgewiesen sei, daß die Versammlung den Charakter einer Mitgliederversammlung verloren, da die Polizeibeamte nicht ein einziges Nichtmitglied habe nachhaft machen können. Das Gericht schloß sich diesen Führungen an und erkannte auf Freisprechung.

Bei der Urteilsverkündung wurde u. a. hervorgehoben, daß im Gegensatz zu dem Staatsanwalt vertretenen Ansicht aus dem Umstand, eine besondere Kontrolle an der Tür zu haben, nicht auf den öffentlichen Charakter der Versammlung geschlossen werden könne. Bei 120 Mitgliedern sei der Vereinsleiter — auch ohne Kontrolle an der Tür — in der Lage, Nichtmitglieder zu erkennen.

In Magdeburg hat sich die Polizei gehütet, ein Urteil des Gerichts herbeizuführen, hier hat man die Abschaffung des Vereinsrechts auch ohne Gerichte fertiggebracht.

### Russische Polizei.

Die Revision, der der Senator Sarin die Moskauer Stadthauptmannschaft unterzogen hat, hat mit dem Antrag geendet, den früheren Stadthauptmann Generalmajor Reinbott in Anklage zu versetzen. Die Anklage beschuldigt ihn des Mißbrauchs der Amtsgewalt, der Bestechlichkeit und Erpressung. Zugleich erhielt Reinbott seinen Abschied. Fast ein ganzes Jahr hat es gedauert, ehe die Senatorenrevision das Beweismaterial gegen den Hauptverdächtigen an den unglaublichen Verbrehen der Moskauer Polizei zusammengetragen konnte. Das Beweismaterial war so erdrückend, die verbrecherische Tätigkeit des Stadthauptmanns und seiner Helfershelfer so kompromittierend, daß die Sache nicht wie gewöhnlich vertuscht werden konnte. Ein Zögling des Bobrskowischen Regimes in Finnland und eine der stärksten Stützen der bestehenden Ordnung ist Generalmajor Reinbott endlich dem Gericht übergeben worden.

Das Bild, das die Untersuchung ergeben hat, ist selbst nach russischen Begriffen ungläublich. Die größten Raubfälle und „Expropriationen“ während der letzten drei Jahre erweisen sich als das Werk von Banden, die von Agenten der Moskauer Geheimpolizei, mit dem Abteilungschef Roissejents an der Spitze organisiert wurden. Als ein nicht eingeweihter Agent Wind davon bekam und Lärm schlug, wurde er von General Reinbott ohne Angabe der Gründe unzulässig entlassen. Eine halbe Stunde vor Moskau entfernt befand sich das Hauptquartier einer Bande von „Expropriateuren“, die unter Leitung eines gewissen Schestakow und mit Unterstützung der Geheimpolizei etwa 40 „Expropriationen“ verübte. Die geraubten Sachen wurden im „Hauptquartier“ angesammelt und hierauf an die Moskauer Großfirma A. verkauft. Mit welcher Sicherheit die Bande operierte, ist daraus ersichtlich, daß sie es wagen konnte, in der nächsten Nähe Moskaus Fahren von Eisenbahnexpropriationen abzuhalten.

Ein weites Feld für die Moskauer Polizei boten ferner die Spielclubs und Bordelle. Diese wie jene gelangten unter General Reinbott zur ungeahnten Blüte, und zugleich mit ihnen wuchsen die „Einnahmen“ der Polizeibeamten. Jeder hatte sein streng abgegrenztes Gebiet, das er nach Herzenslust ausbeuten konnte. Die hoch





# Großer Weihnachts-Verkauf

## == Geschenk-Wäsche ==

**Damen-Hemden** Hemdentuch, Achselknauf, mit Spitze . . . . .  
**Damen-Hemden** Hemdentuch, Achselknauf, mit Spitze und gestickter Basse . . . . .  
**Damen-Beinkleider** Hemdentuch, mit Hohlbaum und Languette . . . . .  
**Damen-Beinkleider** weiß Körperbarchent, mit Languette . . . . .  
**Damen-Kniebeinkleider** Hemdentuch, mit Stickerei . . . . .  
**Damen-Nachtjaden** weiß Körperbarchent, mit Languette . . . . .  
**Damen-Röde** weiß Körperbarchent, mit Languette . . . . .

Jedes Stück

**125**

**Damen-Hemden** Prima Hemdentuch, Vorder- oder Achselknauf, mit Stickerei . . . . .  
**Damen-Phantasierhemden** eleg. Façon, mit Stickerei . . . . .  
**Damen-Beinkleider** Hemdentuch, mit Einsatz, Hohlbaum und Bolant . . . . .  
**Damen-Beinkleider** Hemdentuch, Kniefasson, Stickerei-Einsatz und Bolant . . . . .  
**Damen-Beinkleider** Prima Croisé, mit Stickerei und Bolant . . . . .  
**Damen-Nachtjaden** Prima Croisé, Umlegekragen und Stickerei . . . . .  
**Damen-Röde** Prima Pique, mit Bolant und Languette . . . . .

Jedes Stück

**225**

**Damen-Hemden** Hemdentuch, mit Vorderknauf und Languette . . . . .  
**Damen-Hemden** Hemdentuch, Achselknauf, mit Languette . . . . .  
**Damen-Phantasierhemden** in verschiedenen eleganten Ausführungen . . . . .  
**Damen-Beinkleider** Hemdentuch, mit Stickereieinsatz und Bolant . . . . .  
**Damen-Kniebeinkleider** Hemdentuch, mit Stickereivolant . . . . .  
**Damen-Nachtjaden** weiß Körperbarchent, mit Umlegekragen und Languette . . . . .

Jedes Stück

**195**

**Damen-Hemden** Prima Renforcé, mit gestickter Kabeira-Basse und Languette . . . . .  
**Damen-Phantasierhemden** Prima Renforcé, mit reich. Stick. u. Band-Garn. . . . .  
**Damen-Beinkleider** Prima Renforcé, Kniefasson, m. eleg. Stick-Garn u. Bolant . . . . .  
**Damen-Nachtjaden** Prima Croisé, mit Umlegekragen und Stickerei-Bolant . . . . .  
**Damen-Nachthemden** feinfärbige Qualität, mit Stickerei-Garnierung . . . . .  
**Damen-Röde** Prima Croisé, mit Hohlbaum, Bolant und Languette . . . . .

Jedes Stück

**275**

**Doppelstoff-Languetten** Stück 4 1/2 Meter **48 Pf.**

**Damen-Hemden od. Beinkleider** Prima Hemdentuch, mit Spitze . . . . . **95 Pf.**

**Stickerei-Untertailen** mit und ohne Vordurchzug . . . . . **75 Pf.**

### Geschenk-Tisch- und Bettwäsche

Jede Garnitur (Deckbett und 2 Kissen) eleg. gebunden

**Grau Drell-Handtücher** Prima Qualität 1/2 Duzend 2.95 1.95 **95**  
**Weiß Gerstentorn-Handtücher** m. bun. Kante 1/2 Duzend 3.25 **1.95**  
**Weiß Drell-Handtücher** m. rot. Jacquardstreifen 1/2 Duzend 3.25 **2.25**  
**Weiß Drell-Handtücher** Prima Halbleinen 1/2 Duzend 3.75 **2.95**  
**Weiß Jacquard-Handtücher** größt. Ausm. 1/2 Duzend 4.95 3.75 **2.95**  
**Weiß Tischtücher** 1 ar 1 ar

### Geschenk-Schürzen

**Zierschürzen** weiß, mit Träger und Stickerei-Bolant 95  
**Zierschürzen** weiß, mit Träger, Stickereistoff und Stickerei-Bolant 1.75  
**Zierschürzen** weiß, mit Träger, Stickerei, Einsatz u. Bolant 2.25  
**Zierschürzen** farbig gestreift mit Träger 1.45  
**Zierschürzen** mit türkis eingewebt. Kante u. Franzen 65  
**Hauschürzen** weiß, mit Träger 95

### Geschenk-Taschentücher

**Weiß Linon-Taschentücher** gesäumt 1/2 Duzend 1.25 **85**  
**Weiß Linon-Taschentücher** Prima Qualität 1/2 Duzend 1.45 **85**  
**Weiß Batist-Taschentücher** gebrauchsfertig gewaschen 1/2 Duzend **1.10**  
**Weiß Taschentücher** garantiert Reinleinen 1/2 Duzend **1.50**  
**Weiß Taschentücher** Prima Feinleinen 1/2 Duzend **2.25**  
**Weiß Taschentücher** Prima Reinleinen, mit feiner Webeschleier 1/2 Duzend **1.50**  
**Weiß Batist-Taschentücher** m. Hohlbaum u. Buchstaben 1/2 Duzend **90**  
**Weiß Batist-Taschentücher** mit Hohlbaum und Medaill.-Buchstaben 1/2 Duzend im Karton **2.00**  
**Leinen-Taschentücher** echt Kabeira-Handarbeit Stück 1.45 1.25 **95**  
**Kinder-Taschentücher** buntkantig, mit Buchstaben 1/2 Duzend 70 u. **45**  
**Kinder-Taschentücher** buntkantig, mit handbedruckten Buchstaben 1/2 Duzend im Karton **1.45**  
**Batist-Taschentücher** mit gemusterter Bordüre 1/2 Duzend 2.85 2.25 1.85 1.25 **75**

**Weiß Taschentücher** Feinleinen 160 225 160 340 160 450  
**Weiß Servietten** große Ausm., Größe 60x90 cm 1/2 Duzend 2.50 **1.95**  
**Weiß Handtstreifen-Bezüge** Garnitur **4.75**  
**Weiß Damast-Bezüge** Prima Ware Garnitur 12.90 10.25 8.50 **7.50**  
**Karierte Bett-Bezüge** große Muster-Auswahl Garnitur 5.15 **3.65**  
**Gebürzte Bett-Bezüge** garantiert waschbar Garnitur **3.35**

**Hauschürzen** Bolant . . . . . **1.25**  
**Hauschürzen** mit Träger und farbigem Bezug . . . . . **1.25**  
**Niederschürzen** gemustert und gestreift, mit türkis. Bezug . . . . . **2.25**

**Damen- und Kinder- Kimono-Schürzen**  
 elegante Fassons in größter Auswahl

### Halbfertige Roben

Serie I Batist, mit Einsatz garniert Wert bis 9.50 jetzt **4.50** | Serie II Zell oder Leinen, reich garniert Wert bis 12.55 jetzt **7.50** | Serie III Seidentüll, Chiffon od. Batist, in eleganter Ausf., auch i. schw. Wert bis 35.00 jetzt **9.50**

### == Geschenk-Weißwaren ==

**Ball-Tücher** Gaze mit Nalerei 2.95 2.25 1.45 **75**  
**Ball-Tücher** echt Strass . . . . . 2.95 2.25 **1.25**  
**Ball-Tücher** echt Strass, mit echten Schiffern-geßel . . . . . **2.95**  
**Ball-Schärpes** Seide in warmen Farben 2.75 1.45 **75**  
**Ball-Schärpes** Seide, mit Krigen-Bolant, in warmen Farben . . . . . 4.25 2.25 **1.75**

**Ball-Schärpes** Seide, Streifen und Chindämmer 6.50 4.50 2.95 **1.45**  
**Ball-Schärpes** Seide, schwarz und farbig 4.25 **2.95**  
**Spitzen-Schärpes** Seide . . . . . 4.95 3.95 2.75 **1.95**  
**Lama-Schärpes u. -Blonds** Wolle, einfarbig und in feinen Karés 10.50 6.95 5.75 3.95 **2.50**  
**Damen-Beffen** gestickt, in allen Größen 4.25 2.35 1.95 **95**

**Kopf-Tücher** hell- und dunkelfarbig, farbig unterlegt 1.25 **75**  
**Kopf-Tücher** Chenille, mit Franzen 3.25 2.75 2.15 **1.25**  
**Moderne Halsrüschen** Zell oder Chiffon, mit eleg. Schleifen . . . . . 2.25 1.25 **95**  
**Halsrüschen** 6 Stück im Karton . . . . . **95**  
**Damen-Krawatten** Goldband, mit Quaste 2.75 1.75 **65**

### Ein großer Posten Schuhwaren zum Ausverkauf gestellt!

Herren- und Damen-Schnür-, Knopf- und Zugstiefel, schwarz und farbig

Wert bis 7.55 jetzt Paar **5.50** | Wert bis 9.55 jetzt Paar **6.50** | Wert bis 12.75 jetzt Paar **7.50** | Wert bis 13.50 jetzt Paar **8.50** | Wert bis 15.50 jetzt Paar **9.50** | Wert bis 20.50 jetzt Paar **11.50**

# Warenhaus Gebr. Barasch

Sonntag den 13. Dezember bis abends 7 Uhr geöffnet.



# Geschäfts-Eröffnung!

Mit Gegenwärtigem gestatte ich mir die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich

## Kaiser-Wilhelm-Platz 13

im Zentraltheater

eine Filiale eröffnet habe.

**Willy Godehardt** Willy u. Felix Godehardt  
Zigarren-Import- und -Versandhaus.

Breitweg 27 u. 198 und Kaiser-Wilhelm-Platz 13. Fernruf 161.  
Vorverkaufskarten zum Zentraltheater in allen 3 Geschäften. 2703

**Magdeburger** 2464  
Strumpfwaren-Fabrik  
Huldreich Schmidt  
**Breitweg 68**  
Fernsprecher 3897.  
Strumpfwaren . . .  
Trikotagen  
Strickgarne . . . .  
nur bewährte Qualitäten.  
Regulär gestrickte  
Knaben-Anzüge.

**Schirmflint**  
Bezüge . . . von 1.50 Ml. an  
Unterrock . . . von 0.60 Ml. an  
Spitze . . . . von 0.40 Ml. an  
Stange . . . . von 0.35 Ml. an  
Goldschmiedbrücke 3/4.

**Särge**   
jeder Art und Größe  
ff. Dekorationen  
empfehle billigst 2690

**Karl Ebeling**  
Tisch- u. Magaz., Gr. Diederichs-  
Straße 218, Gg. Annahstr. Tel. 4777.

Als passende 2639  
**Weihnachtsgefächte**  
empfehle  
Uhren, Gold-  
und  
Silberwaren  
in all. Preislagen.  
Spez. Trauringe u. Steinringe  
**R. Pohlmann**  
E., Halberstädter Str. 69  
Nähe des Ambrosius-Platzes  
Eigene Werkstatt

**Weihnachtsbäume!**  
Prima Bäume, größte Auswahl  
am Platze, empfehle zu billigen  
Preisen im Engros wie im Detail  
**Wilhelm Plattner, Osterwieck**  
Nähmaschinen, Wringmaschinen

Schallplatten in großer Auswahl  
zu den billigsten Preisen 2699  
**W. Moers, Barleben.**

Johannesberg 16  
**Harmonikas**  
selbst angefertigte, mit guten Stimmen  
Zithern, Violinen, Saiten,  
Rundharmonikas usw. empfehle  
zu den billigsten Preisen  
**G. Metscher**  
Johannisberg 16.

**Sudenburg**  
37 Halberstädter Str. 37

**Theodor Kraft**  
Spezialgeschäft

**Herrn- u. Knaben-  
Konfektion!**

**Kinder-Paletots**  
von 3.50 bis 15.00 Ml.

**Knaben-Paletots**  
von 8.00 bis 20.00 Ml.

**Herrn-Paletots**  
von 12.00 bis 15.00 Ml.

**Joppen** von 2.25 bis 20.00 Ml.

**Helerinen** 2035

**Herrn-Wulster**  
in besten Ausführungen und  
größter Auswahl zu billigen  
Preisen  
— Alle Größen vorräthig —  
Anfertigung nach Maß

**Bis Weihnachten**  
Einzel-Verkauf  
zu  
Engrospreisen

Teppiche :: Portieren  
Felle :: Fenstermäntel  
Chaiselonguedecken  
Reisedecken  
Schlafdecken  
Tischdecken  
Läuferstoffe 2717

**Julius Wolff**  
Kronprinzenstr. 4

# Hermann Zadek

Nr. 35 Breitweg Nr. 35, gegenüber Ulrichstraße

Verkaufsräume I Treppe

2599

Für Weihnachtseinkäufe

Größte Auswahl!  
Beste Fabrikate!

Schwarze u. farb. Kleiderstoffe  
Kostümstoffe  
Blusenstoffe  
Haus- u. Küchenkleider  
Zuch-  
Unterwäsche  
von 2.00 Ml. an  
Sama-Hüfte  
von 1.00 Ml. an  
Handtücher  
Handtücher  
Handtücher  
Handtücher

Deckbetthezüge  
Bunte Bettbezüge  
Betttücher  
Zuch-  
Wäsche  
Handtücher

Schürzen für alle Zwecke . . . . . von 50 Pf. an

**Burg Burg** Landgasthof  
Matratzen und Sofas  
Preisliste - Listen!  
5 Prozent Rabatt!

# Richard Neumann Nachf.

(Inhaber: Alfr. Sander.)

Billiger Weihnachtsverkauf in

## Puppen Spielwaren

Puppen aller Größen in reicher Auswahl!

Angekleidete Puppen	4.50	3.50	2.75	1.50	48		
Kugelgelenk-Puppen	8.50	7.50	6.00	5.75	3.00	1.00	58
Puppenbälge	3.00	2.50	1.75	98	45	18	
Puppenmöbel	2.50	1.90	1.50	98	75	42	
Service	2.75	2.00	1.50	95	25		
Puppenhüte	1.50	1.10	75	50	18		

Puppenköpfe, -arme, -schuhe, -strümpfe

Barbiegarituren, Banketten, Kücheneinrichtungen, Kleinkalender, Europa-Gewinde,

Näh- u. Strickmaschinen, Trocknplätze, Waschmaschinen, Läuferhüte usw.

Größe Auswahl zu bekannt billigen Preisen.

5 Prozent Rabatt!

**Alfred Reinhold** Breitweg 71/72  
Fernsprecher 3845.

Phonographen und Phonographen-Walzen

bietet die denkbar größte Auswahl am hiesigen Platze.



Edison-Phonographen in allen Mo-  
dellen, z. B. Original-  
Phonographen  
von 3 Ml. 75 Pf. an. Ein Phonograph  
mit zehn Edison-Goldaufwalzen 13 Mark  
50 Pf. Durch eine patentierte Neuerung  
ist das Abstreifen der Ertrichter, auch bei  
den billigsten Phonographen, unmöglich.  
Trichter in allen Größen sowie alle Zu-  
gehörteile.

Edison-Goldgusswalzen jetzt nur 1 Ml. —  
November-Aufnahmen — sind eingetroffen. Hartgusswalzen  
jetzt 50 Pf. — Größtes Lager von Grammophon-  
und Gramophon-Automaten, die besten der Welt.  
Schallplatten, dazu passend (Neuheiten), zu Original-  
fabrikpreisen, doppelseitig, Prima-ware, von 2 Mark an.  
Gelegenheitskauf! Ein großer Posten Prima Schall-  
platten, 25 1/2 cm, 1 Ml. Reparaturen prompt und billigst.  
Ein großer Posten garantiert neuer, großer, doppelter  
Schallplatten 1.50 Ml., soweit Vorrat reicht.

## Carl Karthäuser

Zigarren-Geschäft  
Zudenbg., Seefischstr. 14 Zudenbg., Seefischstr. 14  
2704  
Zum Weihnachtsefest empfehle  
Zigarren und Zigaretten, gute reelle Ware,  
in jeder Preislage  
Präzisionsfäßen von 1.20 Ml. an.



Zähne u. Plomben  
Für zahnleidende Mitglieder  
der Allgem. Ortskrankenkasse,  
speziell Neustadt, bin ich für  
Zahnziehen, Nerventzen, Zahn-  
erhalt usw. zugelassen.  
1073  
Behandlung von Mitgliedern der  
Allgemeinen Ortskrankenkasse.  
Kriebel, Dentist, Lüneburger Str. 29.  
Nach Mitglieder anderer Kranken-  
kassen werden sorgfältig behandelt.

## Ein Waggon Linoleum

zu außerordentlich billigen Preisen

**Linoleum-Teppiche**

150x200 cm, statt 10.00 für 8.00 Ml.  
150x250 cm, statt 15.00 für 12.00 Ml.  
200x300 cm, statt 20.00 für 16.00 Ml.

**Ein Posten Läufer-Teppiche**

60 cm breit, statt 1.00 für 0.75 Ml.  
67 cm breit, statt 1.10 für 0.90 Ml.  
90 cm breit, statt 1.60 für 1.10 Ml.

Wachstuche — Gummidecken

## Gebr. Schröder

Breitweg 65, gegenüber Café Hohenzollern

# 3. Beilage zur Volksstimme.

Nr. 292.

Magdeburg, Sonntag den 13. Dezember 1908.

19. Jahrgang.

## Deutscher Reichstag.

181. Sitzung.

Freitag den 11. Dezember, vorm. 11 Uhr.

Am Bundesratsstisch: Von Bethmann-Hollweg, Sydow, Dernburg, Nieberding, Kräfte.

### Die erste Beratung des Etats

Die erste Beratung des Etats ist heute im Reichstag im wesentlichen abgelaufen. Die Verhandlung über die Haushaltsrechnung des Reiches ist im wesentlichen abgelaufen. Die Verhandlung über die Haushaltsrechnung des Reiches ist im wesentlichen abgelaufen. Die Verhandlung über die Haushaltsrechnung des Reiches ist im wesentlichen abgelaufen.

Die Erklärung des Staatssekretärs über die Ausführung des Vereinbarungsvertrages hat uns nicht befriedigt. Bei der Beratung jagte er, der Gebrauch fremder Sprachen werde nur verboten bei Verhandlungen, die „ausdrücklich“ dem Deutschen Reiche feindliche Bestrebungen fördern. Unsere auswärtige Politik hat uns zur Vereinfachung geführt, allerdings wird Frankreich die englische Freundschaft nicht überlassen, da sie sehr über alle Weltteile gestreut ist.

Staatssekretär Dernburg: Ich will über die Diamantenfrage in Kürze berichten. (Vgl. S. 100.) Ich will über die Diamantenfrage in Kürze berichten. (Vgl. S. 100.) Ich will über die Diamantenfrage in Kürze berichten. (Vgl. S. 100.) Ich will über die Diamantenfrage in Kürze berichten. (Vgl. S. 100.)

Abg. Singer (Zog.): Ich muß Sie aus dem Diamantengeschäft unserer Kolonien in die raue Gegenwart zurückführen. Hoffentlich verflüchtigen sich die Diamanten nicht ebenso, wie das vor einigen Jahren in Ostafrika geschehen ist. Die Diamantenfrage ist ein wichtiges Thema, das wir nicht außer Acht lassen dürfen.

Abg. Singer (Zog.): Ich muß Sie aus dem Diamantengeschäft unserer Kolonien in die raue Gegenwart zurückführen. Hoffentlich verflüchtigen sich die Diamanten nicht ebenso, wie das vor einigen Jahren in Ostafrika geschehen ist. Die Diamantenfrage ist ein wichtiges Thema, das wir nicht außer Acht lassen dürfen.

Abg. Singer (Zog.): Ich muß Sie aus dem Diamantengeschäft unserer Kolonien in die raue Gegenwart zurückführen. Hoffentlich verflüchtigen sich die Diamanten nicht ebenso, wie das vor einigen Jahren in Ostafrika geschehen ist. Die Diamantenfrage ist ein wichtiges Thema, das wir nicht außer Acht lassen dürfen.

Abg. Singer (Zog.): Ich muß Sie aus dem Diamantengeschäft unserer Kolonien in die raue Gegenwart zurückführen. Hoffentlich verflüchtigen sich die Diamanten nicht ebenso, wie das vor einigen Jahren in Ostafrika geschehen ist. Die Diamantenfrage ist ein wichtiges Thema, das wir nicht außer Acht lassen dürfen.

Wenn wir als erste der Türkei gratuliert haben, so hoffe ich, die Türkei werden uns ebenso schnell gratulieren, wenn wir endlich aus der Erniedrigung des persönlichen Regiments einmal herauskommen.

Der Staatssekretär des Innern hatte es mit seiner Erklärung über die Stellung der Regierung zum Vereinsgesetz so eilig, daß er die angeforderte Interpellation nicht abwarten konnte. Wichtig ist, daß Aussagen über die Handhabung in Süddeutschland nicht vorzuziehen; das liegt aber nicht am Gesetz, sondern daran, daß die süddeutschen Regierungen ihren Völkern nicht zuzumuten, sich nach diesem Gesetz behandeln zu lassen, und bei ihrer bisherigen Praxis verbleiben.

Die Ausführungsbestimmungen in Süddeutschland und die dortige Praxis unterscheiden sich vorteilhaft von Preußen und Sachsen. Daß der Herr Staatssekretär sich bei seinen Ausführungen über den Sprachparagrafen mit der Erklärung des Herrn Biemer freute, verdeutlicht ihm nicht, für uns aber geht daraus hervor, daß der Freisinn nicht einmal den guten Willen im Anspruch nehmen darf, dem Staatssekretär gestützt zu haben, sondern für das Gesetz gestimmt hat, obwohl er wußte, daß nicht nur den Polen die Wirtenschaft getraut werden soll, sondern die gesamten deutschen Arbeiter das gleiche geschädigt werden, deren Interesse es verlangt, daß die Polen in ihrer Sprache von der Kohlenindustrie abgehalten werden.

Die wir gegenwärtig sind, die Besoldungsfrage in Verbindung mit dem Etat zu beraten, bedauere auch ich. Die Verteilung aller Lebensmittel ist die Folge der Zollpolitik. Die unteren und mittleren Volksklassen werden doppelt geschädigt, einmal durch die Zoll- und einmal durch die Steuerpolitik. In dieser Vorlage habe ich zu bemerken, daß die berechtigten Ansprüche der Unterbeamten wieder durchaus ungenügend berücksichtigt sind. Hier wird die Kommission eingreifen müssen. Verlehet es es, den Beamten einen niedrigeren Wohnungszuschuß zu geben. Diese Unterscheidung zugunsten der weiblichen Arbeitskräfte ist grundsätzlich abzulehnen. Gleiche Arbeit, gleicher Lohn! 1909 März möchte das Minimum dessen sein, was das Reich einem Beamten zumuten darf. (Sehr richtig! v. d. Zog.)

Abg. Singer (Zog.): Ich muß Sie aus dem Diamantengeschäft unserer Kolonien in die raue Gegenwart zurückführen. Hoffentlich verflüchtigen sich die Diamanten nicht ebenso, wie das vor einigen Jahren in Ostafrika geschehen ist. Die Diamantenfrage ist ein wichtiges Thema, das wir nicht außer Acht lassen dürfen.

Abg. Singer (Zog.): Ich muß Sie aus dem Diamantengeschäft unserer Kolonien in die raue Gegenwart zurückführen. Hoffentlich verflüchtigen sich die Diamanten nicht ebenso, wie das vor einigen Jahren in Ostafrika geschehen ist. Die Diamantenfrage ist ein wichtiges Thema, das wir nicht außer Acht lassen dürfen.

Abg. Singer (Zog.): Ich muß Sie aus dem Diamantengeschäft unserer Kolonien in die raue Gegenwart zurückführen. Hoffentlich verflüchtigen sich die Diamanten nicht ebenso, wie das vor einigen Jahren in Ostafrika geschehen ist. Die Diamantenfrage ist ein wichtiges Thema, das wir nicht außer Acht lassen dürfen.

Abg. Singer (Zog.): Ich muß Sie aus dem Diamantengeschäft unserer Kolonien in die raue Gegenwart zurückführen. Hoffentlich verflüchtigen sich die Diamanten nicht ebenso, wie das vor einigen Jahren in Ostafrika geschehen ist. Die Diamantenfrage ist ein wichtiges Thema, das wir nicht außer Acht lassen dürfen.

Abg. Singer (Zog.): Ich muß Sie aus dem Diamantengeschäft unserer Kolonien in die raue Gegenwart zurückführen. Hoffentlich verflüchtigen sich die Diamanten nicht ebenso, wie das vor einigen Jahren in Ostafrika geschehen ist. Die Diamantenfrage ist ein wichtiges Thema, das wir nicht außer Acht lassen dürfen.

Abg. Singer (Zog.): Ich muß Sie aus dem Diamantengeschäft unserer Kolonien in die raue Gegenwart zurückführen. Hoffentlich verflüchtigen sich die Diamanten nicht ebenso, wie das vor einigen Jahren in Ostafrika geschehen ist. Die Diamantenfrage ist ein wichtiges Thema, das wir nicht außer Acht lassen dürfen.

gehandelt. (Sehr wahr! im Ztr.) Der Reichskanzler rühmt sich, bei der letzten Wahl die Sozialdemokratie bezwungen zu haben. Die Folgen des 10. und 11. November werden ihr aber zweifellos wieder aufliegen. (Sehr wahr! v. d. Zog.) Redner geht auf einige Positionen des Militäretats ein, an welchen gespart werden könnte. (Beifall! Ztr.)

Staatssekretär des Auswärtigen v. Schöner: Herr Erzberger hat es in hängiger Weise, als hätte er von mir eine unrichtige Auskunft erhalten. Meine Auskunft lagte sich auf den Bericht unter Volkshaus. Zur Zurückweisung eines Artikels des Amerikaners hat er, wie ich bekümmert verfuhr, sich aus Rücksicht nicht zur Verfügung gestellt worden. Zudem ist bekannt, welche Rolle bei der Zurückweisung eigenem Antriebe. Auch soll der Artikel gänzlich unbedeutend sein. (Lachen bei den Sozialdemokraten.) Aber Marotta und Calabrona wollen wir nicht sprechen, bevor neue Dokumente und die Entscheidung des Schiedsgerichts vorliegen. Die Verständigung über Calabrona blieb nur so lange aus, bis genügende Informationen uns vorlagen. Auf die Frage, ob in Wien deutsche Regimenter angeworben wurden, antwortete ich mit einem „Nein“. (Sehr Beifall.)

Abg. Ledebour (Zog.): Die Frage war nicht so gerichtet, ob veranlaßte Regimenter in Wien Militär anboten, sondern ob der Kaiser bei seinem Besuch ein solches Angebot gemacht hat. Daran hat Herr v. Schöner nicht geantwortet. (Sehr richtig! bei den Zog.) Es wäre wünschenswert, wenn Herr v. Schöner bei der betreffenden Stelle sich erkundigte. Sie ist allerdings manchmal schwer anzufinden. (Sehr gut! bei den Zog.) Ich werde mich zu den Ausführungen des Herrn v. Bethmann vom Sprachparagrafen, zu der Frage, ob bei der Durchhebung des Gesetzes irgend welche Abgeordnete in Bezug auf den § 12 in den Glauben versetzt worden sind, daß der § 12 unter keinen Umständen gegen irgend welche Gewerkschaften angewandt werden solle, und ob diese Herren nicht für den Paragraphen gestimmt hätten, wenn sie die Aufstellung gekannt hätten, die Herr v. Bethmann heute hier vorbringt. Es fällt auf, daß Herr v. Bethmann Institutionen der „Kosch. Allg. Zeitung“ zitiert. Wäre es wahr, daß damals „keine Partei“ einer Entscheidung über die Tragweite ihrer Entscheidung hingehalten wurde, wie Herr v. Bethmann behauptet, so wären die Arbeiter nicht schuldig, mit Herrn v. Bethmann zusammen an der Bedrückung der Gewerkschaften. (Sehr wahr! im Ztr.)

Abg. Ledebour (Zog.): Die Frage war nicht so gerichtet, ob veranlaßte Regimenter in Wien Militär anboten, sondern ob der Kaiser bei seinem Besuch ein solches Angebot gemacht hat. Daran hat Herr v. Schöner nicht geantwortet. (Sehr richtig! bei den Zog.) Es wäre wünschenswert, wenn Herr v. Schöner bei der betreffenden Stelle sich erkundigte. Sie ist allerdings manchmal schwierig anzufinden. (Sehr gut! bei den Zog.) Ich werde mich zu den Ausführungen des Herrn v. Bethmann vom Sprachparagrafen, zu der Frage, ob bei der Durchhebung des Gesetzes irgend welche Abgeordnete in Bezug auf den § 12 in den Glauben versetzt worden sind, daß der § 12 unter keinen Umständen gegen irgend welche Gewerkschaften angewandt werden solle, und ob diese Herren nicht für den Paragraphen gestimmt hätten, wenn sie die Aufstellung gekannt hätten, die Herr v. Bethmann heute hier vorbringt. Es fällt auf, daß Herr v. Bethmann Institutionen der „Kosch. Allg. Zeitung“ zitiert. Wäre es wahr, daß damals „keine Partei“ einer Entscheidung über die Tragweite ihrer Entscheidung hingehalten wurde, wie Herr v. Bethmann behauptet, so wären die Arbeiter nicht schuldig, mit Herrn v. Bethmann zusammen an der Bedrückung der Gewerkschaften. (Sehr wahr! im Ztr.)

Abg. Ledebour (Zog.): Die Frage war nicht so gerichtet, ob veranlaßte Regimenter in Wien Militär anboten, sondern ob der Kaiser bei seinem Besuch ein solches Angebot gemacht hat. Daran hat Herr v. Schöner nicht geantwortet. (Sehr richtig! bei den Zog.) Es wäre wünschenswert, wenn Herr v. Schöner bei der betreffenden Stelle sich erkundigte. Sie ist allerdings manchmal schwierig anzufinden. (Sehr gut! bei den Zog.) Ich werde mich zu den Ausführungen des Herrn v. Bethmann vom Sprachparagrafen, zu der Frage, ob bei der Durchhebung des Gesetzes irgend welche Abgeordnete in Bezug auf den § 12 in den Glauben versetzt worden sind, daß der § 12 unter keinen Umständen gegen irgend welche Gewerkschaften angewandt werden solle, und ob diese Herren nicht für den Paragraphen gestimmt hätten, wenn sie die Aufstellung gekannt hätten, die Herr v. Bethmann heute hier vorbringt. Es fällt auf, daß Herr v. Bethmann Institutionen der „Kosch. Allg. Zeitung“ zitiert. Wäre es wahr, daß damals „keine Partei“ einer Entscheidung über die Tragweite ihrer Entscheidung hingehalten wurde, wie Herr v. Bethmann behauptet, so wären die Arbeiter nicht schuldig, mit Herrn v. Bethmann zusammen an der Bedrückung der Gewerkschaften. (Sehr wahr! im Ztr.)

Abg. Ledebour (Zog.): Die Frage war nicht so gerichtet, ob veranlaßte Regimenter in Wien Militär anboten, sondern ob der Kaiser bei seinem Besuch ein solches Angebot gemacht hat. Daran hat Herr v. Schöner nicht geantwortet. (Sehr richtig! bei den Zog.) Es wäre wünschenswert, wenn Herr v. Schöner bei der betreffenden Stelle sich erkundigte. Sie ist allerdings manchmal schwierig anzufinden. (Sehr gut! bei den Zog.) Ich werde mich zu den Ausführungen des Herrn v. Bethmann vom Sprachparagrafen, zu der Frage, ob bei der Durchhebung des Gesetzes irgend welche Abgeordnete in Bezug auf den § 12 in den Glauben versetzt worden sind, daß der § 12 unter keinen Umständen gegen irgend welche Gewerkschaften angewandt werden solle, und ob diese Herren nicht für den Paragraphen gestimmt hätten, wenn sie die Aufstellung gekannt hätten, die Herr v. Bethmann heute hier vorbringt. Es fällt auf, daß Herr v. Bethmann Institutionen der „Kosch. Allg. Zeitung“ zitiert. Wäre es wahr, daß damals „keine Partei“ einer Entscheidung über die Tragweite ihrer Entscheidung hingehalten wurde, wie Herr v. Bethmann behauptet, so wären die Arbeiter nicht schuldig, mit Herrn v. Bethmann zusammen an der Bedrückung der Gewerkschaften. (Sehr wahr! im Ztr.)

Abg. Ledebour (Zog.): Die Frage war nicht so gerichtet, ob veranlaßte Regimenter in Wien Militär anboten, sondern ob der Kaiser bei seinem Besuch ein solches Angebot gemacht hat. Daran hat Herr v. Schöner nicht geantwortet. (Sehr richtig! bei den Zog.) Es wäre wünschenswert, wenn Herr v. Schöner bei der betreffenden Stelle sich erkundigte. Sie ist allerdings manchmal schwierig anzufinden. (Sehr gut! bei den Zog.) Ich werde mich zu den Ausführungen des Herrn v. Bethmann vom Sprachparagrafen, zu der Frage, ob bei der Durchhebung des Gesetzes irgend welche Abgeordnete in Bezug auf den § 12 in den Glauben versetzt worden sind, daß der § 12 unter keinen Umständen gegen irgend welche Gewerkschaften angewandt werden solle, und ob diese Herren nicht für den Paragraphen gestimmt hätten, wenn sie die Aufstellung gekannt hätten, die Herr v. Bethmann heute hier vorbringt. Es fällt auf, daß Herr v. Bethmann Institutionen der „Kosch. Allg. Zeitung“ zitiert. Wäre es wahr, daß damals „keine Partei“ einer Entscheidung über die Tragweite ihrer Entscheidung hingehalten wurde, wie Herr v. Bethmann behauptet, so wären die Arbeiter nicht schuldig, mit Herrn v. Bethmann zusammen an der Bedrückung der Gewerkschaften. (Sehr wahr! im Ztr.)

Abg. Ledebour (Zog.): Die Frage war nicht so gerichtet, ob veranlaßte Regimenter in Wien Militär anboten, sondern ob der Kaiser bei seinem Besuch ein solches Angebot gemacht hat. Daran hat Herr v. Schöner nicht geantwortet. (Sehr richtig! bei den Zog.) Es wäre wünschenswert, wenn Herr v. Schöner bei der betreffenden Stelle sich erkundigte. Sie ist allerdings manchmal schwierig anzufinden. (Sehr gut! bei den Zog.) Ich werde mich zu den Ausführungen des Herrn v. Bethmann vom Sprachparagrafen, zu der Frage, ob bei der Durchhebung des Gesetzes irgend welche Abgeordnete in Bezug auf den § 12 in den Glauben versetzt worden sind, daß der § 12 unter keinen Umständen gegen irgend welche Gewerkschaften angewandt werden solle, und ob diese Herren nicht für den Paragraphen gestimmt hätten, wenn sie die Aufstellung gekannt hätten, die Herr v. Bethmann heute hier vorbringt. Es fällt auf, daß Herr v. Bethmann Institutionen der „Kosch. Allg. Zeitung“ zitiert. Wäre es wahr, daß damals „keine Partei“ einer Entscheidung über die Tragweite ihrer Entscheidung hingehalten wurde, wie Herr v. Bethmann behauptet, so wären die Arbeiter nicht schuldig, mit Herrn v. Bethmann zusammen an der Bedrückung der Gewerkschaften. (Sehr wahr! im Ztr.)

Abg. Ledebour (Zog.): Die Frage war nicht so gerichtet, ob veranlaßte Regimenter in Wien Militär anboten, sondern ob der Kaiser bei seinem Besuch ein solches Angebot gemacht hat. Daran hat Herr v. Schöner nicht geantwortet. (Sehr richtig! bei den Zog.) Es wäre wünschenswert, wenn Herr v. Schöner bei der betreffenden Stelle sich erkundigte. Sie ist allerdings manchmal schwierig anzufinden. (Sehr gut! bei den Zog.) Ich werde mich zu den Ausführungen des Herrn v. Bethmann vom Sprachparagrafen, zu der Frage, ob bei der Durchhebung des Gesetzes irgend welche Abgeordnete in Bezug auf den § 12 in den Glauben versetzt worden sind, daß der § 12 unter keinen Umständen gegen irgend welche Gewerkschaften angewandt werden solle, und ob diese Herren nicht für den Paragraphen gestimmt hätten, wenn sie die Aufstellung gekannt hätten, die Herr v. Bethmann heute hier vorbringt. Es fällt auf, daß Herr v. Bethmann Institutionen der „Kosch. Allg. Zeitung“ zitiert. Wäre es wahr, daß damals „keine Partei“ einer Entscheidung über die Tragweite ihrer Entscheidung hingehalten wurde, wie Herr v. Bethmann behauptet, so wären die Arbeiter nicht schuldig, mit Herrn v. Bethmann zusammen an der Bedrückung der Gewerkschaften. (Sehr wahr! im Ztr.)

Abg. Ledebour (Zog.): Die Frage war nicht so gerichtet, ob veranlaßte Regimenter in Wien Militär anboten, sondern ob der Kaiser bei seinem Besuch ein solches Angebot gemacht hat. Daran hat Herr v. Schöner nicht geantwortet. (Sehr richtig! bei den Zog.) Es wäre wünschenswert, wenn Herr v. Schöner bei der betreffenden Stelle sich erkundigte. Sie ist allerdings manchmal schwierig anzufinden. (Sehr gut! bei den Zog.) Ich werde mich zu den Ausführungen des Herrn v. Bethmann vom Sprachparagrafen, zu der Frage, ob bei der Durchhebung des Gesetzes irgend welche Abgeordnete in Bezug auf den § 12 in den Glauben versetzt worden sind, daß der § 12 unter keinen Umständen gegen irgend welche Gewerkschaften angewandt werden solle, und ob diese Herren nicht für den Paragraphen gestimmt hätten, wenn sie die Aufstellung gekannt hätten, die Herr v. Bethmann heute hier vorbringt. Es fällt auf, daß Herr v. Bethmann Institutionen der „Kosch. Allg. Zeitung“ zitiert. Wäre es wahr, daß damals „keine Partei“ einer Entscheidung über die Tragweite ihrer Entscheidung hingehalten wurde, wie Herr v. Bethmann behauptet, so wären die Arbeiter nicht schuldig, mit Herrn v. Bethmann zusammen an der Bedrückung der Gewerkschaften. (Sehr wahr! im Ztr.)

teht auf einem unwichtigen Punkt herum. Herr Ledebaur hat bei seiner Bezugnahme auf den Kommentar des Herrn Abg. Müller unterschlagen, daß dieser immer von politischen Gewerkschaften spricht. Damit schließt die Diskussion. Der Etat und die Beamtenvorlage gehen an die Budgetkommission.

Abg. Ledebaur (Soz., persönlich): Ich habe die Stelle meiner

Erklärung im „Vorwärts“ wörtlich verlesen, aus ihrem Wortlaut (den Redner verliest) geht hervor, daß ich Herrn Müller (Meiningen) wörtlich zitierte und nicht das Wort „politisch“ unterschlug. Die Behauptung des Herrn Dr. Mugdan ist also un wahr.

Abg. v. Dzierzowski (Pole, persönlich) erklärt, daß seine Freunde ihr Material bei der Interpellation vorbringen werden.

Der Präsident beräumt die nächste Sitzung auf Dienstag den 12. Januar 1909, nachmittags 2 Uhr, an mit der Tagesordnung: Petitionen, und erläßt die Abgeordneten, ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr wünschend.

Schluß: 8 1/4 Uhr.

**Für Weihnachts-Geschenke** empfehle bei nur guten, realen Qualitäten in größter Auswahl und sehr billig:

<p><b>Kleiderstoffe und Konfektion</b></p> <p>Schwarze, weiße, farbige Seidenstoffe für Kleider, Blusen und Besätze</p> <p>Schwarze und farbige reitwollene Kleiderstoffe</p> <p>Cremerfarb. Stoffe f. Braut- u. Gesellschaftskleid.</p> <p>Blusenstoffe, Hauskleiderstoffe</p> <p>Kostümstoffe und Kostümröcke</p> <p>Belours, Barchente, Drucks</p> <p>Wäschstoffe und Gingham</p> <p>Glatte und gerippte Samte für Kleider, Jaden und Anzüge</p> <p>Damen-Paletots und Jacketts</p> <p>Abendmäntel, Golf-Capes, Kinder-Jacketts.</p> <p><b>Pelz-Boas und Stolas.</b></p>	<p><b>Leibwäsche, Tisch- u. Bettwäsche</b></p> <p>Damen-Nachthemden, Taghemden, Ballhemden</p> <p>Nachtjaden, Weinkleider, Friseurmäntel</p> <p>Barchent-Weinkleider, Nachtsjaden und Hemden</p> <p>Stickeri-Balecinnes und Barchent-Unterröcke</p> <p>Normal-Hemden u. -Hosen, Unterhosen u. Westen</p> <p>Reform-, Wirtschaft- und Tändelschürzen</p> <p>Fert. Bezüge in weiß, glatt u. Damast u. bunt Bettzeug</p> <p>Bettlaken — Heberschlaglaken und Kissen</p> <p>Stoffe für weiße u. bunte Bezüge in glatt u. Damast</p> <p>Leinen für Tafeln, Hemden und Bezüge</p> <p>Handtücher, Tischtücher, Servietten, Gedecke</p> <p>Küchentücher — weiße reinerwogene Taschentücher</p> <p>Inlette — Drelle — Bettfedern und Daun.</p>	<p><b>Gardinen — Teppiche — Decken</b></p> <p>Salon- und Stuben-Teppiche</p> <p>Bettvorleger, Erkerteppeche, Felle</p> <p>Fischdecken in Plüsch, Tuch und Phantasie</p> <p>Chaiselonguedecken in Mofette und Phantasie</p> <p>Stehdecken — Bettdecken — Sofadecken</p> <p>Reisebetten — Schlafdecken — Verbedecken</p> <p>Tüll- und Spachtel-Bettdecken</p> <p>Hebergardinen u. Portieren in Plüsch u. Tuch</p> <p>Weiße und creme Gardinen</p> <p>Schlafstuden-Gardinen und Hebergardinen</p> <p>Stores in Tüll, Spachtel und Erbstüll</p> <p>Rouleaus, glatt, gestickt und Damast</p> <p>Sofabezüge in Plüsch, Mofette und Phantasie</p>	<p><b>Für Herren:</b> 2709</p> <p>Anzug- und Paletostoffe</p> <p>Weiße und farbige Westensstoffe</p> <p>Knaben-Cheviots</p> <p>Normalhemden und -Hosen</p> <p>Walsjaden und Strickwesten</p> <p>Sweater f. Herren u. Knaben</p> <p>Oberhemden und Kragen</p> <p>Wanfhemden und Servietten</p> <p>Wanfhemde Taschentücher</p> <p>Weiße und bunte Leinene</p> <p>Taschentücher</p> <p>Seidene Cashmere, weiß u. bunt</p> <p>Reisebetten — Schlafdecken</p> <p><b>Regenschirme.</b></p>
---	---	--	--

**Sonntags bis 7 Uhr geöffnet** **A. Karger,** Gelegenheitskauf-Geschäft **8 Gr. Marktstr. 8**

Ein großer Posten 1888  
**Bettstellen**  
mit guten Matratzen billig  
Berliner Straße 8, 1 Tr.

**Warum??**

erobern sich die

**Kleine Sachsen-Zigaretten**

die ganze Welt der Feinschmecker!

Weil reine Handarbeit und keine Maschinenarbeit  
An Geschmack und Aroma unübertraffen

10 Stück 20 Pig. 10 Stück 50 Pig.

Die Rechtbehände aus der

**A. Litmanowitschen Konkursmasse**

werden zu sportbilligen Preisen ausverkauft.  
Am Lager sind in großer Auswahl:

**Puppen, Spielwaren usw.**

außerdem noch

**Schaukelpferde — Galanteriewaren**

usw. usw.

**Breitweg :: Ecke Moltkestraße**

**Waggon Fahrräder**

2558

Herren-, Damen- und Kinderräder

**Nähmaschinen**

Wäschmaschinen u. Wäscherollen

**Wringmaschinen**

Sprechmaschinen u. 15 b. 100 Mk. Platten dazu in verschiedenen Größen

**Albert Brennecke**

Magdeburg-Sudenburg, Goldschleife Seitenstraße  
Fernsprecher 4944

**Adler-Drogerie**

Neustadt  
Lübecker Straße 24

**Carl Reißer**

**Sämtl. Neuheiten zum Weihnachtsfeste**

Christbaumschmuck, Baumkoniekt  
:: :: Lichthalter und Kerzen :: ::  
Seifen, Parfümerien sowie sämtliche Back- u. Drogerie-Artikel.

**Zum Weihnachtsfest**

empfehlen wir unsere nobel ausgestatteten

**Lotto-, Wettrenn-, Gänse-, Katze und Maus-, Im lenkbaren Luftschiff um die Erde- usw. Spiele**

im Preise von 60 Pig. bis 3.00 Mk.

Ramenlich möchten wir unsere geehrten Leser auf ein ganz besonders interessantes Spielzeug aufmerksam machen, welches sich

**Der junge Modelleur**

bezieht. Die Anfangsgründe des Modellierens werden hier in interessanter, unterhaltsamer Weise beigebracht, und zwar in ganz einfachen, der Kinderzeit entsprechenden Formen. In dem eleganten Kasten befindet sich als Material Plastilinmasse, sowie 12 hübsche, leicht ausführbare Vorlagenlein, Modellierhölzer, eine praktische Anleitung zum Modellieren und noch anderes Zubehör.

Preis 3.00 und 1.00 Mark.

**Buchhandlung Volksstimme**

Große Münzstraße 3.

Eine dunkle 1888  
**Wohnungs-Einrichtung**  
Sudab., Köch., in 200 Mk.  
Berliner Straße 8, 1 Tr.

**Weihnachtsbäume**  
auswählt W. Eigenwillig,  
Sudab., Schöninger Straße 3.

**SINGER** Nähmaschinen sind die nützlichsten  
Weihnachtsgeschenke

Die SINGER Nähmaschinen haben sich als die besten bewährt.

Die SINGER Nähmaschinen sind in Wirklichkeit die billigsten.

**Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.**  
Burg, Schartauer Strasse 37.

Kein Laden! Eine Umwälzung auf dem Gebiete der  
Neu! **Sprechmaschinen** Neu!

Verfertigung ohne Kaufzwang

**Artur Helbig** Knochenhauerufer 87 I.  
am Wilhelm-Theater

Eigene Fabrikat! Eigene Fabrikat!  
Teilszahlung gestattet! 1094

**Reparaturwerkstatt.**

**Buckau Carl Gorges Buckau**

15 Schönebecker Strasse 15.

Großes Lager

**Herren-, Damen- u. Kinderstiefel**  
in allen Fassons, vom einfachsten bis zum feinsten Genre.

**Lederstiefel, Filzstiefel, Filzschuhe, -socken u. -pantoffel**  
usw. zu soliden Preisen.

**Damenuhr** mit eleganter langer Kette 12 Mark  
Mitterstraße 1b, 1 Tr. rechts.

**!! Majutor !!**

Schnell-Dampfwaschmaschine der Zukunft, wäscht in 15 Minuten tadellos sauber. Probewaschen kostenlos. 75 Prozent Ersparnis.

**Dathe & Sturm**  
Kügowstr. 15 (Eing. Körnerplatz)  
2535 Fernsprecher 631.

**Weihnachts-Anverkauf**  
in 1080

**Schuhwaren !!**

**Wilhelm Erdmann**, Sudenburger Straße 23.

Ein hochmodernes 1883  
**reichenes Wohnzimmer billig**  
Berliner Straße 8, 1 Tr.

**Stadfurt. Geschäfts-Gründung. Stadfurt.**

Dem geehrten Publikum von Stadfurt und Umgegend zur Nachricht, daß wir

**Steinstraße 11, im Hause des Kaufmanns Herrn A. Meyer**

**Manufakturwaren-etc. Geschäft**

eröffnet haben. Sie empfangen einen sehr billig erzielbaren großen Posten

**Kleiderstoffe, Flanelle, Barchente, Wäsche, Seiden, Samte, Julette, Blusen, Kostümröcke, Kurzwaren und Besätze usw.**

zu enorm billigen Preisen und durch das geehrte Publikum von unserem Lager für jede Nacht gegen Gebrauch zu machen.

**Arendtstein & Isaaksohn.**

**Gustav Mansfeld**

**8 Johannisfahrtstrasse 8**

empfiehlt

**Winter-Paletots** in enormer Auswahl, nur moderne Stoffe, vorzüglich figend.

**Winter-Joppen** in allen Größen, glatt und mit Falten, 3.00—20.00 Mk., hervorragende Faßform.

**Herren-, Burschen- u. Knaben-Anzüge**  
allergrößte Auswahl, eleganter Sitz.

Spezialabteilung: Anfertigung eleg. Herren-Kleidung nach Maß  
großes Lager allerneuester Stoffe, Garantie für vorzüglichsten Sitz. Preise ausfallend billig. 2710

**Eigene Werkstätten im Hause**

**Arbeits-Garderobe**  
für jeden Beruf. Nur eigene Fabrikation.  
Enormes Lager in Ranscher, Pilot, Leder und Zwirn.

**Unterzeuge, Hüte und Mützen**



# 4. Beilage zur Volksstimme.

Nr. 292.

Magdeburg, Sonntag den 13. Dezember 1908.

19. Jahrgang.

## „Gehört“ es sich wirklich?

Briefe über Erziehung an eine Arbeiterfrau.

Es ist Besuch gekommen, eine Bekannte der Mutter. Klein-Gretel sitzt in der Ecke und spielt so recht innig mit ihrer Puppe. Da ruft die Mutter: „Komm, Gretel, sag der Tante hübsch guten Tag!“ Klein-Gretel sagt nicht, aber fühlt in ihrem Kinderherzen: was geht mich die fremde „Tante“ an? Sie stirbt mich jetzt bloß in meinem Spiel. Also Klein-Gretel spielt nach einem deutlich abweisenden Aufblick ruhig weiter. Die Mutter ruft strenger und ungeduldiger, Klein-Gretel wird böser und abweisender. Die „Tante“ lächelt ungewiß. Die Mutter wird ganz heftig und holt zornbebedend das ungehörige Kind heran. Das heult und schluchzt und ist nun überhaupt nicht dazu zu bringen, daß es der „Tante“ die Hand gibt. So daß die schließlich verlegen abwehrt: „Ach, lassen Sie die Kleine doch!“ Aber im innersten Herzen denkt sie natürlich: pfui, solch ein unartiges Kind! Und die Mutter kocht innerlich vor Scham und Wut und denkt genau wie die fremde „Tante“: pfui, so ein unartiges Kind! Solche Schande muß es mir machen. Und wenn der Besuch fort ist, geht sie vielleicht in neuerwachtem Zorne darauf, ihrem Kind einzuprägen, was sich „gehört“.

Es wird wenig Mütter und wenig „Tanten“ geben, die nicht schon eine solche oder eine ähnliche Kinderjense erlebt und erlitten haben. Aber es gibt noch weniger Mütter und „Tanten“, die aus solchem Erlebnis etwas gelernt hätten.

Denn es muß doch etwas hinter der Tatsache stehen, daß sehr viele, fagen wir ruhig die meisten, jungen Kinder gar zu ungern fremden „Tanten“ und „Onkels“ die von ihren Eltern gewünschte Höflichkeit erweisen. Allenthalben hört man von jungen Mäthern die verlegene Anklage gegen ihre kleinen Suben und Mädels: „Ach, er ist nicht dazu zu bringen, daß er ordentlich guten Tag sagt.“ Es ist also zweifellos eine arg weitverbreitete „Untugend“ der Kleinen, daß sie in den entscheidenden Momenten, wo die Eltern, zumal die Mütter, mit ihrer Gutterzogenheit punkten möchten, unhöflich und störrisch sind.

Es steckt wieder einmal ein erhebliches Mißverständnis dahinter. Die Eltern verlangen nämlich von den Kleinen etwas, wofür die auch nicht das allergeringste Verständnis haben können. Sie verlangen eine leere Form, ohne den Kindern einen Inhalt dazu zu geben, sie verlangen eine mechanische Handlung, für die sie den Kindern aber keinen Sinn nennen, sie fordern, ehe das Kind begreifen kann, was es geben soll.

Die Eltern fagen nämlich einfach: es „gehört“ sich eben, daß das kleine Kind freundlich grüßt. Aber das ist eine Begründung, die für Erwachsene paßt, nimmermehr aber für Kinder. Erwachsene wissen, daß der Verkehr vieler und fremder Menschen untereinander sich nur vollziehen kann unter gewissen selbstverständlichen Höflichkeitsformen. Erwachsene wissen, daß sie soziale Gemeinwesen bilden und bilden müssen. Das Kind aber ist kein soziales Wesen: es ist ein vollkommen individuelles, eigenpersönliches, egoistisches Wesen. Es ist erst langsam in soziale Gefühle

und soziale Handlungen hineinzuwachsen. Durch immerwährendes Vorbild der Erwachsenen mit ruhiger Selbstverständlichkeit hineinzuwachsen.

Statt dessen aber verlangen diese Erwachsenen von ihm, daß es auf bloßem Befehl, auf Zwang, unbegriffen und unempfunden etwas tun soll, was gewisse soziale Gefühle, ein gewisses Gemeinschafts- und Zusammengehörigkeitsgefühl zur Voraussetzung hat. Sie verlangen vom dreijährigen Kinde, was das Schulkind, weil es nun zum erstenmal in einer größeren sozialen Gemeinschaft lebt, eben zu verstehen anfängt. Wo aber in aller Welt steht denn geschrieben, daß das dreijährige Kind schon stramm stehen und saluttieren muß wie ein preussischer Grenadier? Nur Eitelkeit und Unverständnis möchten das erzwingen.

Was werden aber die „andern“ sagen, wenn mein Junge unhöflich ist? Nun, mögen doch die „andern“ die Nase rümpfen über den ungezogenen Bengel. Und sollte er — lächerlich zu denken — auch erst mit 5 oder 6 Jahren lernen, höflich zu sein, so wird er's mit mehr Empfindung und mehr Ehrlichkeit sein, als wenn er mit 3 Jahren schon zur Höflichkeit herangezwungen worden wäre.

Und das Wichtigste: wenn die Erwachsenen erst selber einmal sich beseßigen wollten, gegen die „Kleinen“, die „Dummerchen“ höflich und artig zu sein aus edlem Gefühl heraus, so würden diese „Dummerchen“ sehr viel rascher lernen, ihrerseits nun auch die Erwachsenen mit Artigkeit zu behandeln. Wie's in den Wald hineinraucht, so schallt's wieder heraus. S. M.

## Vermischte Nachrichten.

\* **Menschenfresser von heute.** Die Menschenfresser sind keineswegs bloße Märchenfiguren oder ausgestorbene Volkstümlichkeiten angehörig. Wer sich auf den Nordamerica fest und unsere Kolonialbesitzungen in der Südsee einen Besuch abstatte, kann, wie die neuen Nachrichten lehren, diese Götterkinder bei ihrer Tätigkeit beobachten. Parkinson, der durch dreijährigen Aufenthalt da waren zum ersten Mal nach Land und Leute wurde, weiß davon zu erzählen. In der Regel sind es die Leichen der im Meere Ertrunkenen, die von der Gegend vertilgt werden; aber der geübteste Vorerer wird nicht nur im offenen Meere erwehrt, sondern viel mehr noch durch hinterlistige Heberfälle. Alles, was geodtet wurde, schleppt man fort: Männer, Weiber und Kinder, alt und jung. Mandmal werden Hige nach weit entferntem Dörfern unternommen, um Menschenfleisch zu erlangen; dann berechnen sich mehrere Tive zum gemeinschaftlichen Raubzug. Der Heberfall geschieht meist in der Nacht, und die Räuber schwärzen sich überdies den Körper mit Farbe, um sich unkenntlich zu machen. Auf Kanus gleitet die geübte Schar heim. Dort in Dunkel unter den harrenden Weibern, die sofort mit der Zubereitung beginnen. Die Leichen werden zuerst am Strand mit Sand abgerieben und gewaschen. Dann stellt man sie einige Stunden aus, während die härteren Trommeln bis weit ins Innere schallen und die Nachbarn herbeiziehen, den Leinwand des Stammes neben einigen Lederhülsen mitzugeben. Auf der Insel Viki bei Keniaerburgen ist nach heute folgendes grauenhaftes Verfahren üblich: Hat der Häuptling ein Geis nach Menschenfleisch, so benutzt er seinen ganzen Stamm einschließlich der kriegsgefangenen Sklaven zur Versammlung. Auf ein Zeichen dürfen sich die Eingeweichen auf einen der Straten, hohen ihm hinter dem Schlüsselstein ein Loch in den wasser und trocknen glabende

Steinchen hinein. Das Opfer wandt unter gefährlichen Qualen umher, bis es verendet. Auf den St. John-Jucheln hat man noch vor kurzem die Sklaven in den dortigen heißen Quellen gebüht. — Und die Gründe für den Genus von Menschenfleisch, wie dem amerikanischen Namen „Anthropophage“ genannt? Die Gelehrten sind darüber nicht einig. Diese Sitte findet sich noch heutzutage an andern Orten der Erde. Von besonderer Höheit dieser Völkler in keine Rede, eher läßt sich manchermaßen Gegenteil nachweisen. Neben dem Mangel an Nahrung, der den Menschen zum Verzehr eines besonderen Delikatesse macht, scheint haupt sächlich die Vorstellung mitzuwirken, daß man sich mit den Körber auch die Seele des Feindes, seine Kraft und seinen Mut mit erwerben —

\* **Ein Senker im Altenteil.** Die Debatte über die Todesstrafe in der französischen Parlamentarierkammer hat einem Arbeiter des „Bou Vias“ den Gedanken eingegeben, Herrn Decker immer, den derzeitigen „Monsieur de Paris“, zu interviewen. Er traf nach dem Harv Anatele, der, während die Kammer über sein Schicksal entschied, ruhig dem Augenhort oblag, nicht an, sondern mußte sich mit von vertraulichen Mitteilungen eines Freundes des wahren Zustands hergeben, der ihm unter anderem gestand, daß es Herrn Decker's sehr dunkler Buntich wäre, die beschuldigte Verunsicherung seines ehemaligen Kollegen zu führen. Aber diesen wollte er keineswegs zu berichten: „Herr Decker... Das war der „Monsieur de Bruckles“ — war der Hausschwärzler seines Vaters, der infolge der Aufhebung der einzigen Anstalt, die er unter der Regierung des Königs Leopold I. vollzogen, gefangen war Leopold 2. hat angeblich den Decker freigesetzt, das er seiner Mutter aus dem Gefängnis gegeben, geahndet, daß in seinem Rechte die Gerechtigkeit niemals ihre Traut nicht verläßt. Die Langen des Kaiser Decker... wie man der Schrecklichkeit in Trüben nannte, beschränkte ihm nachgeben; darauf, seinen Kameraden als Status zu wahren. Das heißt, wenn ein Angeklagter zum Tode verurteilt worden war, so wurde auf der „Grande Place“ ein Pfahl aufgerichtet, an dem die Anstaltigung des Todesurteils angehängt wurde, und um den vier berittene Gendarmen mit gezogenem Säbel Posto faßten. Dann erschien der mit der Antrope bekleidete Gerichtsbeamte und verlas die Urkunde der Begnadigung oder der Kanonisation der Todesstrafe. Damit war die Sache erledigt und „Herr Decker“ konnte seine unverbrüchliche Dominanz wieder erlangen. Er wurde wieder aufgenommen. „Herr Decker“ ist denn auch friedlich, wie er geht, kommt, ohne auch nur den Gedanken der Guillotine heranzuhaben. Und sein Nachfolger, Pierre Reinland, lebt der Hoffnung, daß es auch ihm des Schicksals ergehen, sein Leben so ruhig zu beschließen.“ — So gut haben es denn die Schicksalsträger nicht.

\* **Ein Dummer Witz und seine Zähne.** Ein Gastwirt im Norden Berlins, bei dem ein kleine Lotterieverein tagte, hat sich am letzten Sonntag folgenden „Zähler“ erlaubt: Der Verein steckte zwei Stierlöcher der preussischen Lotterie, einß davon vorerens mit dem Erlaß herausgenommen, mit dem andern hätte man noch große Hoffnung auf die Prämie von 200000 Mark, die am Sonntag nachmittag, am letzten Zeichnungstage, gezogen werden mußte. Sonnabend nachmittag gegen 2 Uhr lief an den Lotterieverein folgendes Telegramm ein: „Gratuliere, Ihr Los mit der Prämie gezogen.“ Darauf der Name des Lotterievereiners, bei dem das Los gekauft war. Ein Mitglied des Vereins, das zufällig im Kreislokal anwesend war, reichte die fröhe Sonnentore allen Anwesenden zur Teilung aus, viele derselben verließen ihre Anwesenheit und kamen herbeigekommen. Eine große Pörrerei entstand unter den Anwesenden, alles auf die Prämie hin. Ein als abends die wirklich gezogene Nummer durch die Ausschüsse bekannt wurde, nahm die Feier eine Wendung. Man bemerkte den Namen der von dem Telegramm nicht mehr und beim angegebenen hatte. Als Mitarbeiter des Vereines wurde endlich der Name erkannt. Seitens des Vereins kam er dann weit, daß er die ganze Sache vom Nachmittage an ins Auge gefaßt hatte, die Prämie zu gewinnen. Der Lotterieverein aber nahm die Sache ernst; er stellte Strafantrag je nach der „Zeit“ nach der Gerichts ein Vorwurf haben wird. —

## Feuilleton.

Verbraucht verlorene

### Wenn der Vorhang fällt.

Aus der Komödie des Lebens.

Roman von Jonas Lie.

(14. Fortsetzung.)

„Ich weiß nicht — ich weiß es wahrhaftig nicht!“ begann Arna. „Ich verstand es ja nicht ganz — aber es war ja redlich! Sie saß da in einem halbdunkeln Phosvorblicht, ganz blau in Gesicht und an den Händen — und starrte mich immer durchdringender an, so daß ich mir schließlich wie von ihr verschlungen vor kam. Ja, soß halb im Traum und sah mich stumpfsinnig um. Vor ihr stand ein Tisch mit einem Leuchter darauf — hinter ihr hing ein Wandteppich mit allerlei seltsamen Figuren und Zeichen. Der Hintergrund sah aus wie der Eingang zu einer Begräbnishöhle.“

Was sie sagte? Mir saßen, als hätte ich sie weder gehört noch verstanden. Aber trotzdem sind die Worte in mein Gehirn eingegraben.“ Und Frau Arna roch an ihre Stirn.

Meine Gesichtszüge deuteten auf das Kleine, Freudige, sagte sie, und meine lebendige, vollblütige Natur weichte dazu, erst zu handeln und dann zu denken. —

Hierauf nahm sie meine Hand, studierte und beachaute sie. Wirten in allem Glück läge es wie ein Schatten, sagte sie. Aber deutlich konnte sie das nicht erkennen. —

Mit einem Male wurde sie aufmerksam, hielt die eine Hand an ihr Ohr und hochte. —

„Es kommt von dem Piano, das unter den Porträts zwischen den beiden Fenstern steht!“ murmelte sie. „Jemandein Mißlaut jitzert in einer Saite. Es ist im Paß — also ein Mann!“ —

Ruh, wie mich das ergriff, als sie das Pianino so lebendig beschrieb, fast als ob sie es sehen könnte — etwas unglücklich Beklemmendes, als verdeckte sich irgend etwas Verriicktes unter all diesem! Gott sei Dank, daß nicht auch noch die Porträts herabfielen. —

Und daß mir hier draußen auf dem weiten Meere sind — in Sicherheit. — trotz aller Wahnjägerinnen — nicht Son?“

„Siehst Du denn nicht, daß ich Dich nicht auf meinen Anien haben mag, Junge!“ sagte der Doktor bloßlich in ichkeit beherrschter Mißlaune. „Du hast ja jetzt Deine Mutter. Ich habe meine Schuldigkeit getan.“ — Und mit düsterer Miene schüttelte er das heftig vor sich ab und ging fort.

Eine gewisse Verlegenheit entstand zwischen den beiden Zurückgebliebenen, und der Geiger sagte gutmütig: „Komm her, mein Junge. Du darfst auf meinen Anien reiten!“

Aber das Kind blickte nur weinerlich auf seine Mutter. „Eine Laune!“ fuhr der Geiger in leiserem Tone fort. „Nerven! Nerven haben wir ja alle! Vermutlich war es dem Doktor nicht recht, daß Sie zur Bahnjägerin gingen. Er sah, daß Sie etwas verdrückt von ihr zurückkamen.“ Ein gequälter Blick der Frau traf ihn.

„Ach nein, Hansland!“ rief sie ausbrechend, als ob sie dem Bedürfnis, sich mitzutheilen, nicht länger widerstehen konnte — „das ist eine Krankheit — eine Seelenkrankheit! Sie kann durch ein zufälliges Wort zum Ausbruch kommen — oder, wie eben, bei der merklichsten Veranlassung. Aber er leidet — und es kommen Stunden, in denen es fast unerträglich wird. Er hat dann eine so bittere Auflosung vom Leben — und ich sitze ganz hilflos und leide nur mit ihm.“ —

Er verträgt keine Frage — nicht den vorsichtigen Forlud zu einer Aufklärung. Ich kann nichts tun als schweigen — anssehen, als bemerkte ich nichts — und versuchen, ihn mit meiner glücklichen Natur anzurichten.

Ah — wenn diese Schwermut kommt — weiß ein Kampf.“

Sie wurde mehr und mehr durch das Verlangen, sich auszusprechen, fortgerissen: sie fühlte, hier konnte sie es.

„Sie erinnern sich doch seiner, Hansland, aus der Zeit, da Sie bei uns waren! Die fröhe Laune ludte ihm aus den Augen. Aber es war eben nur eine abseitige liegende Mittelstadt, in der er seine Wirksamkeit hatte. Und ich denke mir — ach, ich muß ja immer und immer darüber nachdenken und grübeln — daß eine Unruhe über ihn kam, weil ihm jede Anregung zur Pflege seiner tiefern Interessen mangelte, und er so wie in einer Tretnmühle von Haus zu Haus gehen mußte. — Ich meine, die Unruhe eines Geistes, der sich im Käfig — eingesperrt fühlt —

etwas, was ein Mensch wie Sie, Hansland, ja wohl versteht! Das einzige, woran ich hoffe, ist daß ihm jetzt — in den größeren Verhältnissen — andre, reinere Luft unter die Lungen weht!“ —

Sie reichte ihm bloßlich die Hand und ging mit dem Kinde hinter.

Der Geiger sah wieder in verdanken verlornten, während seine Hand sich ab und zu bewegte, als glitte sie über Saiten. Er schüttelte den Kopf.

„Nein — nein — es stimmt nicht! Im Paß war der Mißlaut — — also ein Mann, hm — —

Eine Frau, die so geübt ist, wie sie es war, maßt ihren Mann nicht immer so freundlich, wie die andern! Natürlich liegt hier irgendwas der Hölle im Versteck“

Jardensbrüder — voll von Ideen — an das was ihr das Hirteneißende gibt, vor dem sie gar nichts weiß, — — der Drang, eine ganze Stadt mit Einfachen für Amusement zu verschlingen. — —

Nein — nein — es muß nicht leicht sein, der Mann in der Puppenstube zu sein! Ganz selbstverständlich tut sich vor ihm ein Abgrund nach dem andern auf, es darf er sich schwindlig fört!“

Hansland riickete sich bloßlich zurück. Er sah seinen berühmten Kollegen, den Pianisten, auf sich zukommen, vermutlich um ihm einen Bots zu machen und so gut wie möglich einen Modus vivendi zu finden wie man es vermeiden konnte, einander im Wege zu sein. —

Es waren zwei überaus schön lächelnde Physiognomien, die sich gegenseitig während des Gesprächs mit den Blicken durchbohrten und völlig im reinen darüber waren, was sie auch schon gemut hätte, daß der Kampf zwischen ihm und den Ruhm des Vorbeers und die Genuß des Publikums ein unverschämliches war — ein Kampf bis auf Messer. Und daß es keinem von ihnen einfallen würde, eine Vereinbarung für die Tournee vorzuschlagen.

„Stehlinge der Kunst, wie wir es sind, werden nicht paarweise auf dem Markte verkauft!“ schloß Hansland den fühligen Wortwechsel, indem beide in vollster Uebereinstimmung und mit scharfen Augen einander die Hand drückten.

Die Tischglocke läutete zum Frühstück für die erste Klasse und sie verschwanden eilig — jeder zu seinen Platz.

(Fortsetzung folgt.)

Einheitspreis:

für Damen und Herren Mk. 12.50

Luxusausführung Mk. 16.50



Salamander-Stiefel werden von den Angehörigen aller Gesellschaftskreise getragen und sind als das hervorragendste Erzeugnis der modernen Schuhindustrie anerkannt.

Salamander Schuh-Gesellschaft m. b. H.

Magdeburg 55 Breiteweg 55

2634

Breiteweg 9/10

Isidor Gabbe

Breiteweg 9/10

Verkaufsräume I Treppe — gegenüber der Leiterstrasse.

Zeit Jahren anerkannt beste und billigste Einkaufsquelle.

Durch besonders große Zufallskäufe größerer Lager-Vorrätebestände der bedeutendsten Fabrikanten sind sämtliche Abteilungen meines Warenlagers in allen drei großen Verkaufsräumen weit überfüllt und werden, um vor der Inventur das Lager zu verkleinern, sämtliche Waren bedeutend unter normalen Preisen verkauft.

Es bietet sich daher für sämtliche Weihnachtseinkäufe ganz besonders günstige Gelegenheit, beste Fabrikate zu tatsächlich bisher nicht gekannt billigen Preisen einzukaufen. Unter anderem gelangen zum Verkauf:

Tausende einzelne Roben verschiedenartige Fabrikate, allerneueste schwarze u. farbige Damenkleiderstoffe  
früherer Preis 6.50 8.00 10.00 12.00 2634  
jetzt 3.50 5.40 7.20 9.00

Tausende einzelne Roben hoheleganter Damenkleider für Ball-, Gesellschafts- und Tanzstundenkleider 70 Pfd. früherer Preis jetzt pro Meter 70 bis 1.20 bedeutend höher.

Riesenauswahl 130, 140, 150 cm breite, hohelegante Kostümfabrikate passende Reiflängen für Kostümröcke, Damenkostüme 95 Pfd. 1.20 1.40-1.85 (früherer Preis ganz bedeutend höher).

Riesenauswahl hoheleg., halb-fertige gestützte Damen-Blusen in Seide, Wolle, Seidenmull . pro Stück von 1.90, 2.25-4.50 Mk.

Warte Neuheiten halbfertige Damenkleider in Füll, Pongé, Japon u. Seidenbatist pro Robe von 4.50-14.00 Mk.

Bedeutende Preisermässigung! Die noch in großen Vorräten am Lager habenden engl. Seidenplüsch werden räumungshalber unter bisherigen Verkaufspreisen abgegeben.

Waffen-Auswahl bestbewährte Fabrikate gewebte und bedruckte Bettzeuge, Federdichte Inlette, Bettdamaste, Bettsatins, Bettlaken, Bettdecken, Tischzeuge, Handtücher sowie Bettfedern, Daunen u. fert. Betten werden zu aufsehenerregend billigen Preisen verkauft.

Für Wiederverkäufer große Gelegenheitsposten in Baumwollwaren, Druckstoffen, Damenkleiderstoffen vorrätig. Muster können nicht verabfolgt werden. Sendungen nach ausserhalb von 15 Mk. an franko.

Sonntag bis 7 Uhr abends geöffnet.

Herren- u. Knaben-Konfektion

eigener Anfertigung empfiehlt

2522

Winter-Joppen

G. Gehse

Winter-Paletots

14 Johannisfahrtstrasse 14.

Ältestes und renommiertestes Spezialgeschäft in Arbeits-Garderoben! Elektr. Zuschneiderei! Knaben-Anzüge! Alle Berufskleidung!

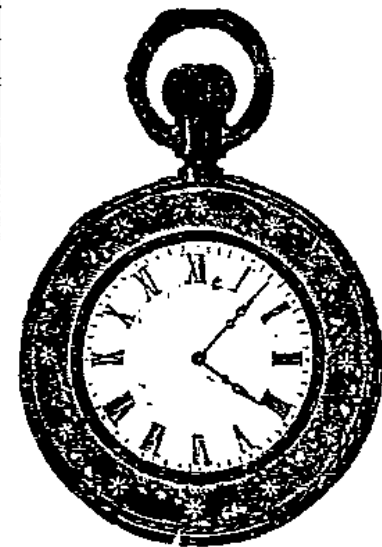
Farmersleben. Schweizer Taschen-Uhren! kauft man am besten und billigsten beim Uhrmacher Christian Meyer Uhrmacherstr. Uhren- u. Gold-warenhandlg.

Romane zu verleihen Tränenberg 23.

2 billige Monate

für Wecker-, Wand- und ff. Zimmeruhren.

November und Dezember verkaufe ich einen guten Wecker mit übersetztem Werk für 2.25 Mk., einen noch besserer Sorte für nur 2.70 und 3.50 Mk., ferner 2-Glocken-Wecker 4 und 6 Mk. Gute Wanduhren 5 bis 12 Mk. ff. Zimmeruhren (14-Tage-Geh- und-Schlagwerk) von 15 Mk. an. 1987



Fritz Neubert Uhrmacher

Geschäfts-Villa Altemarkt 32/33.

Gratulationskarten empfiehlt Buchhandlung Volksstimme.

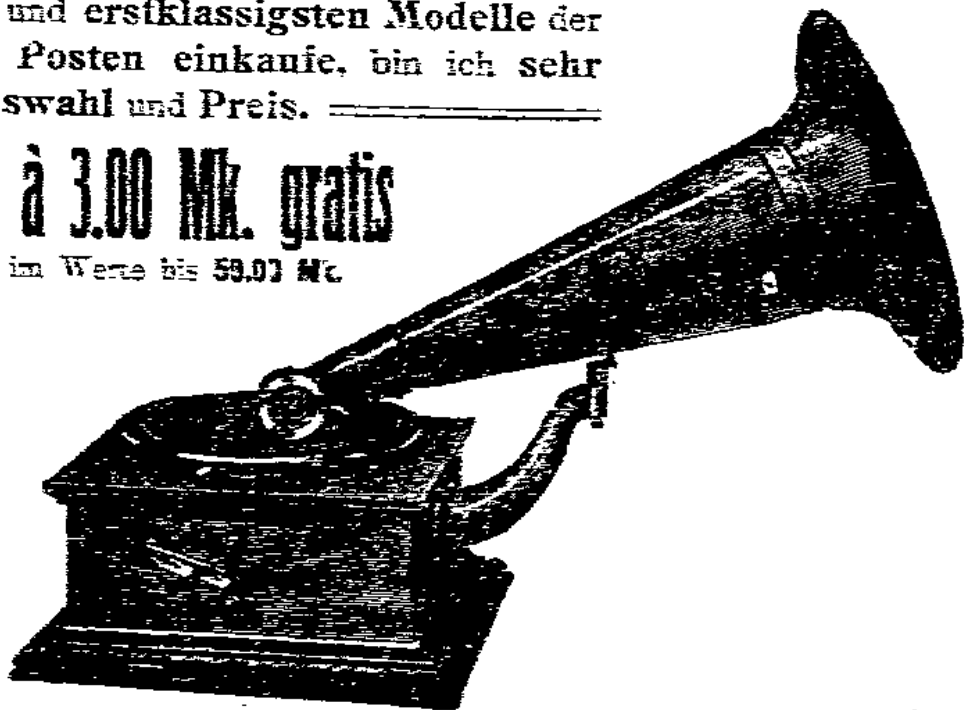
Neu! Spezial-Geschäft Neu! mit Phonographen, Platten-Sprechmaschinen u. Spieldosen

Da ich ausschliesslich nur die neusten und erstklassigsten Modelle der größten Fabriken führe und große Posten einkaufe, bin ich sehr leistungsfähig an Auswahl und Preis.

Drei Platten doppelseitig, 25 cm à 3.00 Mk. gratis nach freier Wahl bei Kauf eines Apparates im Werte bis 59.00 Mk.

Fünf Platten doppelseitig, 25 cm à 3.00 Mk. gratis nach freier Wahl bei Kauf eines Apparates über 59.00 Mk.

200 feinste Herold-Nadeln à 50 Pfg. gratis bei Kauf jeder doppelseitigen 25 cm-Platte à 3.00 Mk.



2659

Neu! Sprechmaschinen-Zentrale Neu! Alte Ulrichstraße Nr. 3 im Hause des City-Hotels, vom Breiteweg rechte Seite.

Zum Weihnachtsfeste

empfehle mein reichhaltiges Lager in Taschenuhren, Freischwinger, Wand- und Weckeruhren sowie auch Ketten in mir modernster Stilform.

Spezial-Reparaturwerkstatt aller Systeme Uhren, sowie Reparaturen an Gold- und Silberwaren. Streng rechtl. Solide Preise.

Walter Telge, Uhrmacher Budau, Weißstraße 14. Budau.

Ein neues Buch für die Jugend ist soeben erschienen:

Ellenbroof

Briefe aus der Heide an meine jungen Freunde von Jürgen Brand — Mit Buchschmuck vom Verfasser Preis geb. 1.50 Mk.

Zu 12 Kapiteln führt der Verfasser die jungen Leute in die Natur und ihre wechselnden Schönheiten ein und leitet sie mit klarem Blick und herzlicher Sprache durch die 12 Monate des Jahres zum Verleihen und Nachdenken über die Wunder der Natur ihrer Tausende von winzigen Einzelheiten an. — Das Werk empfiehlt sich besonders als Geschenk für die Jugend von 12 bis 16 Jahren. Der Bildungsausschuss der sozialdemokratischen Partei Deutschlands empfiehlt das Werk u. a. mit folgenden Worten: „Das Buch ist eine der besten Jugendschriften und sollte in keinem Arbeiterheim fehlen.“

Vorrätig in der Buchhandlg. Volksstimme, Gr. Münzstr. 3

# 5. Beilage zur Volksstimme.

Nr. 292.

Magdeburg, Sonntag den 13. Dezember 1908.

19. Jahrgang.

## Die heutigen Puppen.

Es klingelt an der Tür. Ein Bote bringt ein Päckchen. Die Mutter nimmt es ihm ab, geht geheimnisvoll in ihr Zimmer, öffnet das Paket und wickelt eine fertig angekleidete Puppe heraus, die auf dem Weihnachtsstisch unter dem strahlenden Kerne liegen wird.

So ist es jetzt in den meisten Familien. Nur wenige Mütter kaufen, wie einst alle, einen Pops, krönen ihn mit einem Porzellanopf oder einem solchen aus unzerbrechlicher Masse und schließen sich in den erwartungsvollen Wochen vor Weihnachten ab, opfern wohl gar noch die Nachtkunden, um aus dem Pops ein zierlich angeputztes Fräulein zu machen. Seidenstoffe, alle Seidenbänder und Spitzen überbleibsel, die verachtungsvoll in einen Beutel gesteckt worden waren, feiern in diesen Tagen eine große Wiederkehr. So war es früher, als es noch keine Puppenfabriken gab, in allen Familien.

Die letzten zwei Jahrzehnte haben diese Vorlieben fast ganz dem Familienkreis geraubt. Die fabrikmäßige Herstellung der fertigen Puppe überwiegt jetzt. Große Industrien haben sich der Puppenfabrikation bemächtigt, und Tausende von fleißigen Arbeitskräften verdanken der Puppe, diesem beliebtesten Spielzeug des kleinen Mädchens, ihre Existenz. Ja, die Puppe ist ein großer Handelsartikel geworden. Nicht nur für das Deutsche Reich. Auch das Ausland bezieht die Kleinen zum gebuchten Körper millionenweise.

So hat sich die Produktion der Puppe ungeheuer gesteigert. Und mit der Vergrößerung der Produktion spezialisierter sie sich auch. Es gibt heute große Etablissements im Puppenfach, von denen sich die einen nur mit der Herstellung von Rohteilen, mit Fabrikation von Köpfen und Gliedmaßen, andere nur mit Bekleidung, und wieder andere mit Beschaffung von Zubehörteilen befassen.

Nur in einer der ältesten Fabriken in Schneeberg im sächsischen Erzgebirge kann man die Entstehung der Puppe vom ersten Stadium bis zum fertigen Spielzeug verfolgen. Die Gründung der Fabrik ist typisch für die Entwicklung zum Fabrikwesen. Die Frau eines Arztes hatte vor etwa 60 Jahren eine kleinere Anzahl zu eigenem Vergnügen und für die armen Kinder der Stadt angekleidet; das sah ein Kaufmann, der zur Messe reiste. Die Puppen lieferte ihm, er nahm sie mit — und sie hatten einen solchen Erfolg auf der Leipziger Messe, daß die Frau Sanitätsrätin von Jahr

zu Jahr immer mehr Frauen und Mädchen beim Ankleiden von Puppen beschäftigt machte. Aus diesem Anfang ist die heutige große Fabrik entstanden, die an hundert Menschen im Fabrikgebäude und mehrere hundert Hausindustrielle zur Erledigung der Bestellungen braucht.

Es muß doch auf dem Marke das Bedürfnis nach fertigen Puppen bestanden haben; viele Mütter haben eben nicht die Zeit zum Ankleiden der Körper. Aber ihrem Liebling wollten sie doch das ersehnte Spielzeug auf dem Weihnachtsstisch legen. Nur so ist es zu erklären, daß sich aus einer Spielerei ein Fabrikwesen entwickelte konnte.

Die Glieder und Körper der heute so beliebten Gelenkpuppen werden aus einem zementartigen weichen Zeige geformt. Jeder von den Formern bekommt einen runden, mächtig durchstachelten Stempel der Masse, nimmt ein Stück davon, rollt es mit den Händen aus und legt es in eine harte Form, die das Bild des Kumpies, des Beines oder des Armes vertieft zeigt. Die beiden Hälften der Formen werden zusammengepreßt — in wenigen Sekunden ist das Glied entstanden. Nun kommt es auf Trodengeräte, wo es langsam zu fester Masse wird. Mit dem Troden, so wird es von den Formrändern befreit, mit Farben gestrichen und lackiert und kommt in den Raum, wo es mit Kopf und Kopf zusammengefügt wird. Das besorgen häufig junge Burschen. Nur wenige Handgriffe sind nötig, um die Verbindungsdrähte durchzuziehen umzubiegen und abzuschneiden. Der edelste Teil der Puppe, der Kopf, erfordert allerdings ein wenig mehr Aufmerksamkeit und Zeit bei seiner Herstellung. Er wird besonders geformt und behandelt sein.

Das Bestreben nach Dauerhaftigkeit, nach Unzerbrechlichkeit hat nun eine große Auswahl von Köpfen neben der immer noch nicht ganz verdrängten Masse aus Porzellan oder Waas in die Welt gesetzt. Da gibt es solche aus gestanztem Blech, andere aus Papiermasse, wieder andere aus Zelluloid. Die letzten Jahre haben nun noch Puppenköpfe aus Gummilack auf den Markt gebracht. Das ist eine sehr haltbare und billige, gummiartige Masse, die nur an kalten Tagen spröde werden kann und die bis auf die halbe Größe der ursprünglichen Form eintrocknet. In die Köpfe werden erst, nachdem sie bemalt sind, Augen und zierliche Porzellanähren eingeklebt, die aus den roten geöhlten Lippen so blank und frisch blühen.

Die zusammengefügten Puppen kommen in den Juchendejaal. Dort wird allerdings nicht mit solch

kleiner Schere an Nesten oder alten Lappen herumgeschritten, wie im Familienkreis. Eine große Maschinenchere schneidet Häkchen und Hemden, Jäckchen und Mäntel, alle Zutaten der Ober- und Unterbekleidung aus zwanzig bis dreißigfach aufeinandergelegten Stoffen aus. Ja, da werden große Stoffstücke verbraucht, die eigens zu dieser Zwecke gewebt, deren Mäße für Puppen berechnet sind. Mehrere Mädchen tun nichts weiter, als nur immer neue Mäße, neue Moden zusammenstellen. Ja, auch die Puppen haben ihre Moden! In den letzten Jahren macht sich besonders im Erzgebirge die Mähnung bemerkbar, die Puppenmode der Biederstraße anzunehmen — in dem richtigen Gefühl, daß die Kleinen Mädchen fast zur Puppe wie eine Mutter zum Kinde passen.

Das zugechnittene Material wird nun mit feinsten Puppenspitzen und Puppenhaaren und Kleinen angesetzt und zusammengeheft. Tausende von den zugehörigen Kleiderstücken werden in einer Stunde fertig. Mit großer Sicherheit wird das in wenigen Minuten vollbracht. Lobeshoch ruft manche Mutter die Augen in nächster Stunde wund sah.

Die genähten Stücke werden mit den Körpern aus dem Saule gegeben. Vieles wandern auch gleich die Zutaten in die Hände der Hausindustriellen, die an bestimmten Tagen ihre Körbe voll angekleideter, nahezu fertiger Puppen zurückbringen.

Das Ankleiden ist nämlich nicht das Beste. Jede Mutter, die einmal selbst eine Puppe für den Weihnachtsstisch angekleidet hat, wird wissen, daß dabei die Art der Puppe zerhaut wird. So bekommen denn auch die Puppen in der Fabrik ihr Haar zu lechzen. Die Perücken, die ja fast nie aus wirklichem Haar, sondern fast immer aus präparierter Wolle eines erlöschenden Tieres bestehen, werden aufgelegt. Und zwar nicht ganze Perücken, sondern nur einzelne Lockenwickel, die vorher über Glas gerollt sind und nun ausgekämmt werden. Da wird im Handumdrehen mit Nadel, mit Feinreißer, mit Kamm und Schere eine glänzende Frisur erzielt, die das Werk so vieler Hände zu einem vollkommenen macht.

Von der Direktrice geprüft, werden all die herrlichen Gestalten in Kartons verpackt und nach dem Lagerort geschickt. In Hunderten wandern sie in großen Kisten auf Eisenbahnen und Schiffen hinaus in alle Welt, um ihren Zweck zu erfüllen: von zärtlichen kleinen Händen unter dem Weihnachtsbaum gefunden zu werden.

Hans Ditwald.

## Die schönsten

Bilder für wenig Geld finden Sie bei uns. Wenn Sie die Absicht haben, von sich oder von einem Ihrer Angehörigen

## Photographien

anfertigen zu lassen, so überzeugen Sie sich an unsern Schaukasten, was wir

### liefern

und Sie werden dann bestimmt Ihre werte Kundschaft keinem andern zuwenden als

# Samson & Co.

Photographisches Atelier und Vergrößerungs-Anstalt 2586

Breiteweg 168, zwischen Schöneck- u. Alte Ulrichstrasse.

12 Visit glänzend . . . . . 1.90  
12 Kabinett glänzend . . . . . 4.90

12 Visit matt . . . . . 4.00  
12 Kabinett matt . . . . . 8.00

### Trotz

der bekannt vorzüglichen Ausführung unsrer Bilder erhält jeder Besteller von 1 Dtzd. Mattbildern

### 1 Vergrößerung

30x40 inkl. Karton ganz

**umsonst.**

### Vergrößerungen

nach jedem, selbst dem verblichensten Bilde, — unter voller Garantie —

schon von

**5.00** Mk. an

Bei Bestellungen von Vergrößerungen werden 1—2 verschiedene Aufnahmen kostenlos ausgeführt und gratis mitgeliefert.

Abend-Aufnahmen finden bei elektrischem Kunstlicht, kein Blitzlicht, statt.

Buckau Schuhwarenhaus Buckau  
Coquillr. 17

## Alwin Oelze Nachf.

Inhaber: Emil Oelze

## Schuh- und Filzwaren

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

Nur beste Fabrikate. 2652

Bis Weihnachten erhält jeder Käufer beim Einkauf von 10 Mark an ein Paar Filzpantoffel gratis!

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Neuheit! Handwäschmaschinen Neuheit!

äußerst praktisch! — Stück 75 Pfennig.

## Wärmfußbänke

— Auch für Autos, Kutschwagen. — Bierwagen-Wärmapparat. —  
Befichtigung ohne Kaufzwang Jakobstr. 39, 1 Tr. Telefon 852  
Max Kühne, Klempnermeister. 2263

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest

empfehle meine

## Pfefferkuchen □ Pfeffernüsse

so wie mein

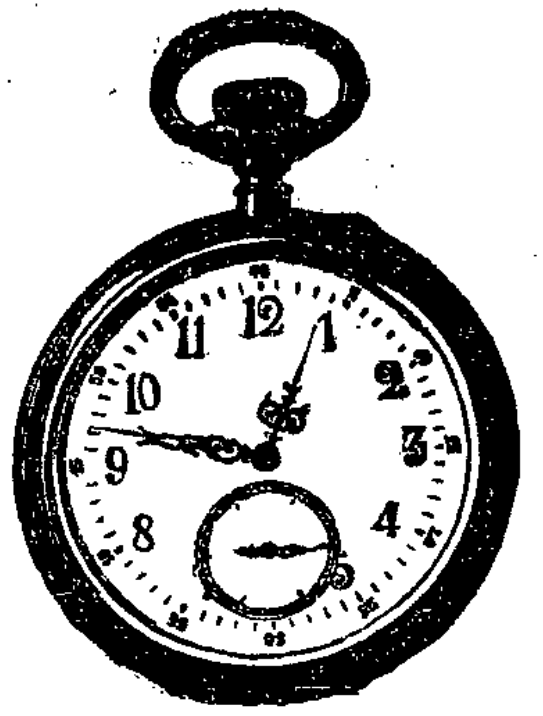
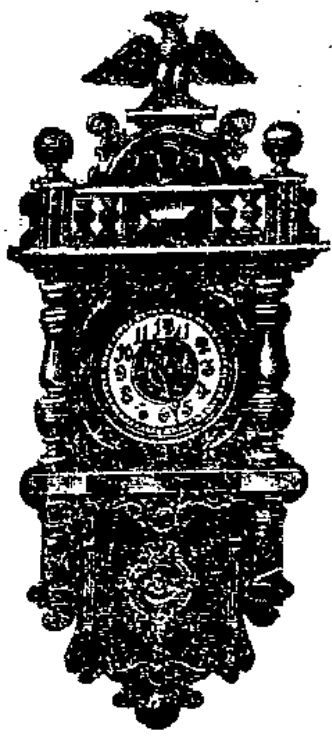
### Baumkonfekt

alles in frischer und wohlschmeckender Ware  
großer und billiger Auswahl. 2601

## C. W. Dornfeld

Peterstrasse 19b.

# Zum Weihnachtsfeste



empfehle als besonders preiswerte Geschenke:

Mod. Standuhren i. all. Holzarten von <b>80.00</b> an	Gold. Damen-Uhren von <b>18.00</b> an	Gold. Herren-Uhren von <b>55.00</b> an
Salon-Uhren . . . . . von <b>16.00</b> an	Silb. Damen-Uhren . . . . . von <b>10.00</b> an	Silb. Herren-Uhren . . . . . von <b>10.00</b> an
Wecker . . . . . von <b>3.00</b> an	Stahl-Damen-Uhren . . . . . von <b>8.00</b> an	Nick.- u. Stahl-Herrenuhr. von <b>4.50</b> an

Gewähre auf die bei mir gekauften Uhren mehrjährige Garantie

Gleichzeitig empfehle mein reichhaltig sortiertes Lager in

echten und unechten Bijouterien, als: Broschen, Kolliers, Armbänder, Ohrringe, Manschettenknöpfe, Krawattennadeln, Medaillons und Ringe etc.

Damen- und Herren-Ketten in Gold, Silber, Tula, Gold plattiert, Dublee und Nickel in allen Preislagen.

2606

Alleinvertreter von  
**Patek, Philippe & Co. in Genf**  
bestes Schweizer Fabrikat  
prämiert mit vielen erst. Preisen



## Wilhelm Robbe

Uhrmacher, Breiteweg 44  
gegenüber der Weintaßstr.

Glashütter Uhren von  
**A. Lange und Söhne**  
bestes deutsches Fabrikat  
prämiert mit 35 ersten Preisen

## Verlobungs-Ringe

und Steinringe kauft man vorteilhaft in dem

### Magdeburger Ringbetrieb

7 Goldschmiedebrücke 7

Fabrikation und Verkauf direkt an Private.

Alle in meinen Vertriebsräumen angefertigten goldenen Ringe tragen neben dem geistlichen Goldstempel auch mein Firmenzeichen eingestrichelt, mithin dauernde volle Garantie für massiv echtes Gold. — Gravierung der Ringe gratis. Kolossale Auswahl in Herren- und langen Damen-Uhrketten, Broschen, Ohrringen, Halsketten usw. usw. sehr passend zu Weihnachtsgeschenken. — Billige Preise. Anfallend große Ausstellung in Ringen.

**Robert Sasse, Ringfabrikation**

Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Erster Ringladen neben der Kirche.



Ringfabrikation.

2508

**Echt** silberne Schweizer Uhren, 2 goldbränd. 6.50 Mt., 3 Jahre Garantie. Dreieckstraße 10, part. 241



### Platten-Sprechapparate

in geschmackvoller Ausführung, klare und deutliche Wiedergabe, von 18 Mt. an  
Gramm. Platten, 25 cm Durchmesser, doppelte Leistung, 2.25 und 2.50 Mt., ff. Nadeln 200 Stück 30 und 40 Pf. 2596

### Nähmaschinen

Sangschiffchen	63.00 Mt.
Schwingschiffchen	73.50 -
Ringschiffchen	87.00 -
Rundschiffchen	93.00 -
Central Bobbin	95.00 -

Sprechapparate und Nähmaschinen auch auf Teilzahlung.

### Wringmaschinen

36 cm Salzenlänge	13.75 Mt.
39 -	14.50 -
42 -	15.25 -

### Prima Kalzium-Karbid

garantiert rauchfrei, 1 kg 40 Pf.  
Alle Fahrrad-Reparaturen und Bedarfsartikel zu außerst billigen Preisen.

**Fahrradhaus Frischaut**  
**Paul Schulz & Co.**  
Johannisberg 12-13.

Sieben ist neu erschienen:

## Das persönliche Regiment vor dem Deutschen Reichstage

Stenographischer Bericht über die Verhandlungen im Deutschen Reichstage v. 10. u. 11. Novbr. 1908

Preis 25 Pfennig

Eine außerordentlich interessante Broschüre, die jeder kaufen sollte.

Zu beziehen durch die

**Buchhandlung Volksstimme**

Große Münzstraße 3.

# Regenschirme

Eine günstige Einkaufsgelegenheit für den Weihnachtsbedarf!

Wegen Einführung meines

## Deutschen Reichs-Patentes

welches den Schirm

1. ohne jede Feder

2. ohne jede Federbohrung

3. ohne jeden Stockeinschnitt

im geschlossenen und gespannten Zustande feststellt, soll mein

**grosses Lager in**

## Regen- und Sonnenschirmen

schnellstens geräumt werden

und gewähre deshalb einen **Extra-Rabatt** von

**10 Prozent!**

Mein Lager ist mit sämtlichen Neuheiten ausgestattet.

## Richard Lindemann

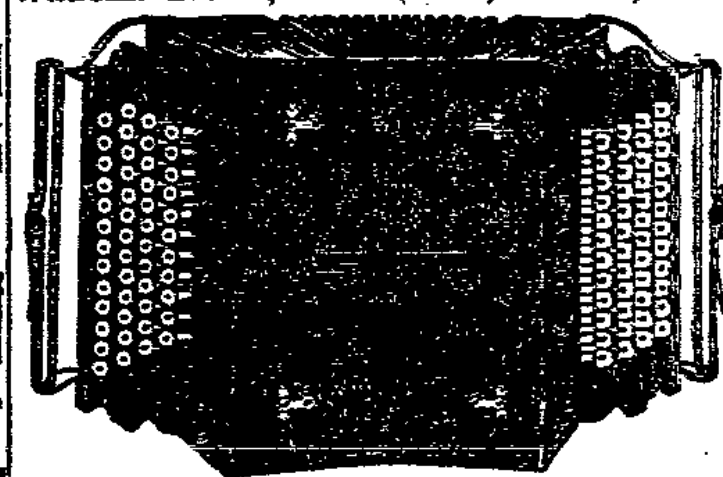
Schirmfabrik

Hauptgeschäft: Breiteweg 146, im „10. Mai“

Filiale: Breiteweg 261, gegenüber dem Eisenbahnhof

Spezialhaus für Hüte u. Schirme.

Wilhelm Lanka, Gera (Reuß) Nr. 43, Harmonikafabrik.



Spezialität:  
Bessere  
Akkordeons

In den meisten Musikvereinen Magdeburgs u. Umg. eingeführt

Preisliste umgehend u. portofrei.

25 bis 50 Proz. Rabatt

## Spielwaren-Musverkauf

Wegen Aufgabe verkaufe die aus meinem früheren Spielwaren-Geschäft, Fischlerstraße Nr. 8, stammenden Waren unter Einkauf



**Einzelteile für Puppen-Reparaturen**  
für Wiederverkäufer bedeutend unter Einkauf

Es sind noch vorhanden:

**Dampfmaschinen, bessere Eisenbahnen, Modelle, Luftgewehre**

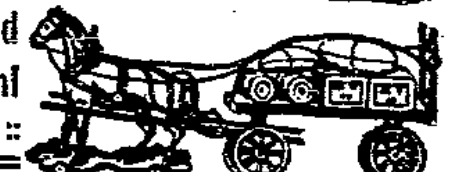
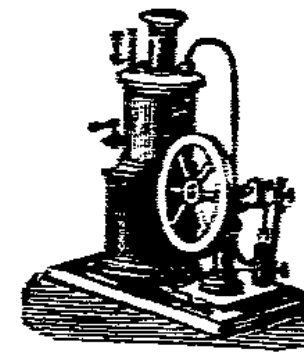
sowie sämtliche andre Spielwaren in großer Auswahl

Gleichzeitig empfehle

### Haus- und Küchen-Geräte

Lampen, Gaskronen, Glas und Porzellan in grosser Auswahl

und zu außerst billigen Preisen



## August Schulz

Jakobstrasse Nr. 9

2594

Rob. Baeseler  
Nachfolger

Jakobstrasse Nr. 9

25 bis 50 Proz. Rabatt

25 bis 50 Proz. Rabatt

25 bis 50 Proz. Rabatt

Musikalische Streifzüge.

LIX. (Nachdruck verboten.)

Ueber zwei interessante Neuigkeiten aus dem Stanzeljaal ist zu berichten. Es betrifft eine Freimaurer-Sinfonie von dem Hamburger Komponisten Carl Gleich und die Maleidostop-Variationen des jungen Berliner Tonsetzers Heinrich G. Koren.

Zwischen hat sich Carl Gleichs Schicksal zum Besten gewandt und heute ist er, wie gesagt, an einem Hamburger Konservatorium als Musikdirektor und erfolgreicher Lehrer tätig. Als Komponist ist er freilich weniger bekannt, als es seine bedeutenden Schöpfungen verdienen.

Die Maleidostop-Variationen für allergrößtes Erchester von Koren, die kürzlich erfolgreich in Berlin und München gespielt wurden, haben eine interessante Vorgeschichte. Sie wurden vor zwei Jahren in Dresden beim Doukhilerfest aus der Taufe gehoben; auf Einspruch des Verlegers Hörner der Richard Strauss'schen Tonerdichtung "Heldenleben" aber verboten.

arbeitet. Die Variation war überschrieben: "An einen berühmten Zeitgenossen." Herr Hörner hielt das nicht für angänglich und verlangte Nachschuß.

In der Berliner Komischen Oper wird immer noch mit Vorliebe neuklassische Musik gepflegt. Spinnelli, Puccini, Leoncavallo, Mascagni sind die gerühmtesten Götter, denen man dort huldigt.

Den gleichen Bezeichnungen diene die Einführung von Puccinis "Manon Lescaut" ebenfalls in der Berliner Komischen Oper. Auch hier hat mit seiner "Böhme", die die gleiche Oper Leoncavallo vollständig verdrängt hat, ein glänzender Treffer gemacht.

Im übrigen stehen die musikalischen Bühnen immer mehr im Zeichen der Operette. Die Operette als Symptom der Geschmacksverflachung, die Operette als notwendiger Bildungs- und Unterhaltungsfaktor im Leben des modernen Zeitgenossen.

Zu den Glücksfällen auf dem Operettenmarkt gehört bekanntlich Ester Strauß. Wenn auch nicht 10 Millionen, wie die Mitglie der Witwe Herrs Levar, so hat ihm sein "Walzertraum" doch schon eine runde Million eingebracht.

Das Berliner Theater des Volkes hat, nachdem es an die 400 Aufführungen der "Witwe" und des "Walzertraums" absolviert, endlich eine neue Operette auf die Bühne gebracht. "Der fidele Bauer" von Leo Fall, dem glücklichen Vater der "Dollmahnjägerin".

Das alte Büfett.

Von A. F. Allen Tower.

Sie gingen einen Feldweg entlang. Die Gegend war einsam und niemand war zu sehen. Daher hatte er den Arm um ihre Taille gelegt; jählich blinnte er sie an.

"Das ist unser letzter gemeinschaftlicher Spaziergang," sagte er. "Heute nachmittag muß ich fort und in den Rauch und Nebel von London zurück."

"Ja, seufzte sie, seinen Händedruck erwidert. "Bist Du nicht sehr vernünftig?" fragte er. "Unendlich." flüsterte sie mit einem Seufzer.

"Du hast ich noch nicht," sagte er. "Du hast ich noch nicht," sagte er. "Du hast ich noch nicht," sagte er. "Du hast ich noch nicht," sagte er.

"Du hast ich noch nicht," sagte er. "Du hast ich noch nicht," sagte er. "Du hast ich noch nicht," sagte er. "Du hast ich noch nicht," sagte er.

Kennst getrunken hat, aber er hätte es ja tun können, und er hätte nicht da sein. Und welche Doh, er muß gleich nach Hause kommen.

"Wollen Sie mir das alte Büfett verkaufen?" fragte Frank, als er vom Tisch aufgestanden war.

"Das alte Büfett verkaufen würden," sagte er. "Das alte Büfett verkaufen würden," sagte er. "Das alte Büfett verkaufen würden," sagte er.

"Das alte Büfett verkaufen würden," sagte er. "Das alte Büfett verkaufen würden," sagte er. "Das alte Büfett verkaufen würden," sagte er.

Gaffer zog die Banknoten hervor und brühte sie sorgfältig.

"Sie sind alle gut," sagte er endlich befriedigt. "Sind nicht die beiden Alten am Herde ein. Sie erwadeten sich wieder, als Frank und Jenni zurückkehrten. Das Büfett wurde sorgfältig vor die Tür gebracht und auf einen Wagen geladen, der zum Transport nach dem Fährort genutzt war.

"Ich werde es sein," bemerkte Jenni mit Wärme. "Ich werde es sein," bemerkte Jenni mit Wärme. "Ich werde es sein," bemerkte Jenni mit Wärme.

"Ich werde es sein," bemerkte Jenni mit Wärme. "Ich werde es sein," bemerkte Jenni mit Wärme. "Ich werde es sein," bemerkte Jenni mit Wärme.

fidel und amüßig sein, nachdrücklich entgegentritt. Der fidele Bauer müßte eigentlich der sentimentale Bauer heißen, so geht und langweilig geht's in dieser Geschichte zu, die die alte Fabel von dem zu Würde und Ansehen gekommenen Sohne, der sich seiner alten, häuerlichen Eltern schämt, behandelt. Leo Falls

Musik ist einfach und harmlos, viel weniger originell wie die zur „Dollaprinzeßin“. Sie ersetzt das Volkstümliche, für das dem Komponisten jede Ader fehlt, durch die aufgetragene falsche Sentimentalität und Mäßigkeit. Aber der Trieb der beiden geübten Wiener: eine Operette, in der das schönere aber schwächere

Geschlecht das Laßentuch zieht, ist gelungen. „Der fidele Bauer“ zeigt die Entwicklungsfähigkeit der Operette nach ganz neuen Richtungen. Und er hat Erfolg, wo er erscheint.

**Detail Schwibbogen 7.** **En gros Albrechtstr. 4.**

# Riebels Spitzkugeln

sehen oben in Qualität und sind im Geschmack unerreicht.

# Honigkuchen

empfehlen wir nur beste Fabrikate in: Hallischen Honig- und Gewürzkuchen, Kräutermoppen, La. Pariser Pfasterfeinen, Nacherer Brinnen, Gildesheimer Pumpernickel, Spekulatius, Popplanti, Liegnitzer Bomben, biden Braunschweiger, Griechischen, Mandel- und Pfefferküßchen usw.

Garantiert rein Honig und Mehl:

**Groninger Honigkuchen, Rahmenstücke, Kandiškuchen, Holländ. Zuckerkuchen.**

**Spezialität: Sanitätshonigkuchen** ärztlich empfohlen.

Größte Auswahl feinsten Gebäckchen in Paketen und Dosen „Thorner Katharinen“, von Gustav Weese, Thorn.

# Baumbehang

in Scheum, Vikar, Konjerve, Fondant, Schokolade, Kaffee, Marzipan, Makronenbehang usw. 1/2 Pfund schon von 9 Pfg. an.

Marzipan-Torten, Herzen, Früchte, Gemüse usw.

**Makronen täglich frisch!**

Beste Fabrikate von feinsten Konfitüren und Schokoladen.

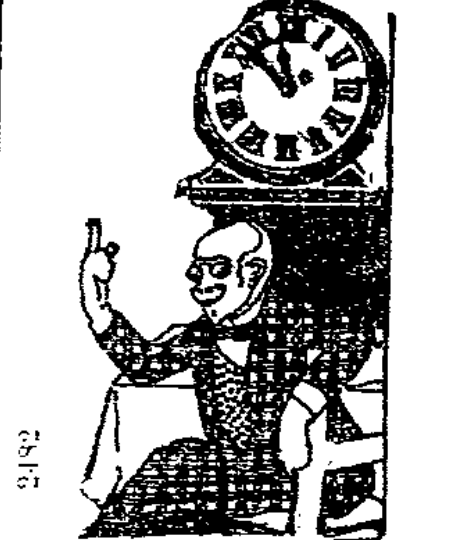
# Riebel & Lindner

Schwibbogen 7 gegenüber der Börse am Alten Markt. Fernsprecher 1214. Fabrik u. Kontor Albrechtstr. 4. Fernsprecher 1214.

**Buckau Albert Habich Buckau**  
Schönebecker Str. 107 Schönebecker Str. 107

**Spielwaren grösste Auswahl am Platze!**  
Triumph- u. Kinderstühle, Servier- u. Luthertische, Schaukeln, Wasch- u. Wringmaschinen, Ofenschirme, Ofenvorsetzer, Kohlenkasten, Schirmständer, Kinderschlitzen, Waschtische, Kaffee-, Wasch- u. Ess-Service, Nickelwaren, Geschenk- u. Verlosungsartikel zu allen Gelegenheiten  
**5 Prozent Rabatt!** 2659 **5 Prozent Rabatt!**

Es wird hohe Zeit! **Reißzunge** empfiehlt die **Buchhdlg. Volksstimme**



Ihre Weihnachts-Einkäufe zu machen. Ihre Pelzjackets reinigen und reparieren zu lassen. Umarbeitungen und Vergrößerungen nach neuesten Formen schnell, sauber und billig. Lager in fertigen Stolas und Kragen in allen Pelzarten und Preislagen von 2.00 Mk. bis 100.00 Mk., nur eigenes Fabrikat, erstes Spezialgeschäft a. Plage. Hüte und Mützen in neuen Formen. Anfertigung von Pelzjackets u. Umarbeitungen. Ein- u. Umfüllern von Herren- u. Damen-Pelzmänteln unter Garantie guten Stoff. Schirme, Stöcke, Wäsche, Krawatten bei

**G. Finke**  
Kurzärztenstraße Nr. 1.

**Zur Herbstpflanzung**  
alle Sort. Obstbäume, Sträucher, Rosen, desgleichen Topfpflanzen, Kränze, Sträuße usw. zu den billigsten Preisen 2234  
**Herm. Meyer, Gärtner,**  
Verläng. Braunschweiger Str.



Edelmärkte  
Name, Verpackung u. Marke geschützt.  
**Stange. Parafine Hausfrauen**  
verwendet. Brauns. Feinm. M. Schweisser  
Sauce-Würfel a Stück 10 Pfg. zu ca. 3 Pfg.  
Fleisch. M. Schweisser's Konfekt-Würfel  
a Stück 5 Pfg. für 2 Cassen u. Bonbon.  
Wittorensack bewährt und anerkannt.  
Überall zu haben!

W. Telemann, Kaiserstr. 20.

**H. Schütze**  
Uhrmachermeister  
Buckau - Coquistasse 19 - Buckau

Streng reelle Bezugsquelle für Uhren u. Goldwaren  
Reparaturen werden sorgfältig ausgeführt.

**Carl Julius Braun**  
Leber-, Schäfte- und Schuhmacherbedarfsartikel-Handlung  
Spezialität: Lederabschnitt  
**Magdeburg-Buckau**  
Schönebecker Straße 48  
hält sich bei Bedarf bestens empfohlen.  
**Billigste Preise.**

**Unsre Weihnachtsprämie!**  
**Freiligraths sämtliche Werke**  
in drei Bänden.  
Preis für unsre Leser nur 3 Mark.  
Ein Dichter wie Ferdinand Freiligrath, den man den poetischen Weltkämpfer genannt hat, weil er dem tauenenden Publikum in seinen martigen Bildern mit brennenden Worten die Schreden und die Erhabenheit des Ozeans, der Vulkanen Islands, der afrikanischen Wüsten, der Savannen Amerikas und des tropischen Urwaldes gezeichnet hat; ein Dichter, von Freiheitsgedanken getragen, der sich für das Deutschum in schweren Zeiten aufgeopfert hat und stets bereit war, dafür zu kämpfen, verdient in jedem deutschen Hause Eingang zu finden, bei jung und alt, sei es für die eigne Bibliothek, sei es als Geschenk, noch dazu, wo keine Gelegenheit geboten ist, die sämtlichen Werke, die bisher nur zu teuren Preisen zu haben waren, in solch guter und billiger Ausgabe von uns zu erwerben.  
Vorzugspreis für drei Bände nur 3 Mark.  
Nach anwärts zuzüglich 25 Pf. Porto durch unsre Austräger und Postportiere.  
**Buchhandlung Volksstimme**  
Große Münzstraße 3.

**Schweizer Uhren** von 3.00 Mk. an Dreieckel-15 Pf. bei E. Schubert, Trag. Sudenb.  
**Vogelzüchter!** Feinste Hühner-15 Pf. bei E. Schubert, Trag. Sudenb.  
**Wurstgeschäft mit Motorbetrieb** preiswert zu verk. Agenten verbot. Dörsten u. E L 109 a. d. Exp. d. H.

**Wolmirstedt Wolmirstedt**  
Günstige Gelegenheit für  
**Weihnachtsgeschenke**

Durch sehr vorteilhafte Einkäufe sowie noch am Lager habende Reste biete ich bei allen Einkäufen  
**die grössten Vorteile!**

Ganz besonders empfehle ich:  
Weiße u. farbige Bezüge, Betttücher, Bettdecken, leinene und halbleinene Hemden, Normalhemden und -hosen, Handtücher, Wischtücher, Wollwaren aller Art. Große Auswahl von schwarzen und farbigen Kleiderstoffen, Tee-, Mieder-, Reform-, Kissen- und Kinderschürzen, Damentragen, Damen- und Mädchen-Jackets.  
**Herren-, Knaben- u. Arbeitergarderobe**  
Hüte und Mützen in bekannt großer Auswahl zu billigsten Preisen.

**Carl Diedrich**  
Wolmirstedt, Burgsche Strasse 286-87

**Bernhard Döschner**  
Schönebecker Str. 108 Kürschnermeister Haltestelle Thiemstr.

**Pelz-Stolas Pelz-Muffen Pelz-Jackets Pelz-Mäntel**  
in eigener Werkstatt gefertigt zu billigsten Preisen.  
**Pelzdecken u. -Vorleger**  
mit und ohne naturalisierten Köpfen, in reicher Auswahl.  
Reparaturen und Aenderungen gewissenhaft und preiswert. 2368

# 7. Beilage zur Volksstimme.

Nr. 292.

Magdeburg, Sonntag den 13. Dezember 1908.

19. Jahrgang.

## Einige Winke für Arbeiter-Gesangsvereine.

Es ist ein edles, nicht hoch genug zu schätzendes Bestreben der Menschen, denen des Geistes Wogen im täglichen Leben die Sonne der Freude vorentzündet, daß sie sich zusammenfinden, um den Gesang zu pflegen und die Gaben, welche ihnen die Natur in Herz und Seele legte, zum Licht zu bringen und zu heben. Daß hierbei die Arbeitergesangsvereine mit wirklich anerkennenswerthem Interesse für ernste Kunst zu Werke gehen, zeigt das anregende Problem „Liedertage“ zu veranstalten, Tage, an denen sie sich versammeln, um — nicht für oberflächliche Prämiierungen zu singen —, sondern sich einer unparteiischen, strengen Sachmannskritik zu unterwerfen und auf diese Weise von maßgebender Seite ihre Fehler und Vorzüge zu erfahren, denn nur „was dem Laien gesagt und vor der Kritik befreit, ist gewiß das Beste“.

Vor allem darf die Kritik nicht übersehen, daß der Dirigent eines Arbeitergesangsvereins insofern einen doppelten schwierigen Standpunkt hat, als er erstens fast durchwegs mit völlig ungeschultem Stimmmaterial rechnen muß, zweitens an der besonders in Arbeiterkreisen stark vorherrschenden dialektischen Aussprache einen hartnäckigen Gegner zu bekämpfen hat und schließlich mit Leuten arbeiten muß, von denen durchschnittlich 80 bis 90 Prozent keine Notentennis besitzen, noch je etwas von der „allgemeinen Musiklehre“ gehört haben.

So unüberwindlich allerdings dem Vereinsthätigen die Beseitigung dieser drei Hauptmängel auch erscheinen mag — denn zumest geht der Dirigent gar nicht an eine Beseitigung heran, weil er sie für undurchführbar hält! — muß er erwägen, daß zumest während zwei Nebenabende von je zweistündiger Dauer abgehalten werden und daß, wenn er von jedem Abend nur einige Monate lang eine Stunde der theoretischen Ausbildung seiner Sängers widmet, diese in Kürze schon so weit gebracht sein wird, daß beide Teile ein viel leichteres und angeregteres Arbeiten haben. — Haben die Arbeiter schon jetzt Geschnad und Gefallen an der Kunst, wie wird dieser noch steigen, wenn man ihnen noch das richtige Werkzeuge an die Hand gibt. Wenn sie ihre Noten lesen können, wenn sie die Kunst des Singens erfaßt haben, wenn sie unsere Sprachlaute, Tonhöhen, Tonbildung und Geläufigkeit annähernd beherrschen!

Zunächst soll sich der Dirigent nicht nur damit begnügen, seinen Sängern irgendein Liedchen einzutrichtern, bis es annähernd klappt, sondern er soll gewissenhaft an die Ausbildung seiner Leute gehen, ihnen das geben, was sie selbst verdienen: das verständliche Singen-Müssen! Dazu braucht man ihn, dafür opfern die Leute ihre teuer erworbenen Mittel!

Schwerlich bedarf es wohl, daß man aus Vereinsängern Künstler machen soll, das würde Leuten, die den Gesang nur zum Vergnügen betreiben, das Interesse ebenfalls abwenden, denn ein guter Dirigent muß fern vom „Säulmeistern“ sein und kann nur durch sympathisches Auftreten etwas Mächtiges erzielen.

Ein Dirigent, der etwas erreichen will, muß vor allen Dingen selber sicher sein. Er muß sein Material beherrschen. Sein Taktmaß soll das belebende Element sein, denn alles mit Lust und Liebe folgt.

Während der ersten Nebenabende führt mit den Liedern Dreiklangübungen auf den Vokalen a, e, o, u, dann das gedehnte e, i und li. — Dann läßt man die Stimmen ruhen. Die Pause benutzt man, um den Leuten zu erklären, was sie gesungen haben: den Dreiklang. Man erklärt ihnen die diatonische Tonleiter. Noch einmal Dreiklangübungen. Diesmal mit weitestgeöffnetem Munde und vorgegebener Bunge. Das erzieht Ohr und Kehle, beseitigt das „Mäjein“ und „Gäumeln“. Dann singe man den Dreiklang auf der Tonika, Dominante und Unterdominante. Hierauf den Dominanzstufentakt. Das weckt das Interesse am Theoretischen. Hierauf wieder eine kurze Pause, in der man erklärt, was gesungen worden ist. Hierauf die Dur-Tonleiter in langsamstem Tempo, auf jedem Tone eine fermate mit crescendo und decrescendo. Dann die Moll-Tonleiter, der übermäßige Dreiklang, der verminderte Dreiklang, der verminderte Septakkord, die chromatische Tonleiter, Sekunden, Terzen, Quart, Quinten, Sexten und Septen. In den Pausen macht man den Leuten klar, was sie gesungen haben.

Das ist die Arbeit von drei bis vier Nebenabenden. Am fünften und sechsten Abend bringt man den Leuten Notentennis bei. Es sind doch keine Kinder! Der Dirigent ist ein fleißiger, dankbarer Schüler, dankbar für jede gute Bekehrung, für jedes gute Wort eines Mannes, dessen Mühen er respektiert.

Noch zwei Abende werden der Aussprache gewidmet. Dem vielumstrittenen G, dem Jungs-(Zlater-)K. Dann ein leichter, vierstimmiger Choral oder ein Volkslied. Das läßt man zuerst rhythmisch sprechen. Man gruppiert die Stimmen. Jeder hat

seinen bestimmten Platz, er muß sich an den Nebenmann gewöhnen. So erzieht man ein Ensemble!

Dies alles ist die Arbeit von acht oder neun Abenden. Dann können die Leute Lieder singen. Sie können sage ich! Sie bezeichneten, was sie singen, und sind nicht auf den Dreifurknüppel angewiesen, auf den sie sich so lange blindlings verlassen müssen, bis das Lied „auswendig geht“, sondern sie folgen einem Taktmaß vertrauensvoll, weil sie erfaßt haben, daß er sie zur ernsten Kunst und nicht in einen musikalischen Schweinefall leitet.

Hermann Joz. Eschaffer, Darmstadt.

## Vermischte Nachrichten.

\* Der Schriftsachverständige. Es ist eine bekannte Erfahrung, daß die Gutachten der Schriftsachverständigen nicht immer unbedingt zutreffend sind. Schon häufig ist auf Grund eines derartigen Gutachtens in Strafprozessen ein Urteil zustande gekommen, das hintennach wieder umgestoßen werden mußte, weil es sich herausstellte, daß der Schriftsachverständige sich in seiner Aussage von der Identität zweier Handschriften getäuscht hatte. Zu diesem Avestel erzählt die „Globe“ ein ergötzliches Geschichtchen, worin ein jungst verstorbenen, bekannter Brüsseler Rechtsanwalt eine Rolle spielt. Dieser hatte eben sein letztes Amt bekleidet, und man feierte dieses Ereignis in lichter Gesellschaft in einem Restaurant, das sich bei der jungen und alten Welt weit Versteht eines großen Zuspruchs erfreute. Der Champagner fließt in Strömen, und die Stimmung war ungemein angenehm. Hitzig hörte man in dem Stimmengewirr den Kopf eines Interlocutors, die die in einem Nebenraum zwischen einer Dame und einem Herrn stattfand. Die beiden nahmen zärtlichen Abschied voneinander, und die Dame beschrieb dem Herrn unter einer bestimmten Umschreibung die Worte, die sie in dem Nebenraum gesprochen hatte. Er sagte zu seinen Bedenken: „Aber, dem Schicksal wollen wir einmal einen Streich spielen.“ „Gestagt, getan!“ Er setzte sich nieder und schrieb an einen der größten Bankiers Belgiens einen Brief, worin er das Verlangen stellte, dieser solle eine große Summe unter der von der Dame angegebenen Umschreibung hinterlegen, widrigenfalls er ihn durch bloßstellende Einbringungen unmöglich machen würde. Der Bankier überlegte das Schreiben der Staatsanwaltschaft, und als der zärtliche Liebhaber in der Erwartung, einen Gruß von seiner Geliebten vorzufinden, sich am Posthalter einfinden, wurde er kurzerhand verhaftet. Man führte ihn vor den Untersuchungsrichter, der ihm in kategorischer Weise befahl: „Schreiben Sie!“ „Schreiben Sie,“ wiederholte der Richter, und das ungeschuldige Opfer gehorchte und schrieb, was man ihm diktierte, den Erpressungsbrief, den der junge Schriftsachverständige geschrieben hatte. Der Richter nahm das neue Schriftstück an sich, und ein Rufen des Trampfers verflüchtete dabei seine Flucht. Sodann ließ er einen Schriftsachverständigen holen, der mit wichtiger Amtsbüro die beiden Handschriften verglich, und dann sein Urteil in die Worte zusammenfaßte: „Kein Zweifel, es ist eine und dieselbe Handschrift.“ Hierauf ergründete der Richter dem ohnungslos den Verdacht, daß es sich um ein „Nebenstück“ mache, der Verfasser eines Erpressungsbriefs zu sein. Der Angeeschuldigte erhob lebhaften Widerspruch und beteuerte seine Unschuld. Es half ihm nichts, er wurde abgeführt und harrte der Aburteilung. Da erfuhr ein Journalist von der Sache und erzählte sie in launiger Ausschmückung seinen Lesern, unter denen sich auch unser Späßvogel befand, der seinen sehr schlechten Scherz vielleicht schon vergessen hatte. Als er erfuhr, was er angerichtet hatte, eilte er sofort zu dem Richter und kante ihn über den Zusammenhang auf. Dieser wollte anfangs den Worten des ungewarnten Zeugen keinen Glauben beimessen, mußte sich schließlich aber doch überzeugen lassen, daß es nicht immer, ratiom nicht, des Gutachten eines Schriftsachverständigen als einen unumstößlichen Beweis anzusehen.

\* Der serbische Kronprinz bei Tisch. Eine heitere Geschichte vom Kronprinzen Georg macht in den diplomatischen Kreisen Belgrads die Runde. Die Gemahlin eines Gesandten erzählte jüngst, sie langweile sich bei den Dinners im königlichen Monat in arger Weise, es könne da zu keiner angenehmen Konversation kommen, weil die Gäste des Königs so weit voneinander entfernt seien, daß man, um sich mit dem Nachbar zu unterhalten, viel lauter sprechen müsse, als es in der guten Gesellschaft üblich ist. Bald erfuhr die erwähnte Dame von der Gemahlin eines Kollegen ihres Mannes den Grund dieser seltsamen Tischordnung. Kronprinz Georg, der ratendurftige Dauererbetener des serbischen Hofes, ist für die Damen ein sonderbarer Tischnachbar. Er liebt es, ihnen seine Bewunderung allzu deutlich, allzu rühlich zum Ausdruck zu bringen. Er — In eifriger Uhu nun die Damen den viel zu feurigen Gold-

gungen des jungen Mannes zu entziehen, setzt man sie so weit von ihm, daß er sie nicht fassen kann, und die einfachsten Grundätze der Symmetrie genießen es nun, daß auch die übrigen Gäste des Königs weiter voneinander entfernt werden, als es in der Gesellschaft gut erzogener Leute der Fall zu sein pflegt. Vor einigen Tagen wurde erzählt, man trage sich am Belgrader Hof aus politischen Gründen mit dem Plane, den Kronprinzen mit einer türkischen Prinzessin zu vermählen. Vielleicht ist man im Belgrader Konak der Ansicht, daß das Gefahren des so fränkeisch veranlagten Jünglings am Woporus mehr als in europäischen Kreisen imponieren wird.

## Viehmarkt.

Magdeburg 11. Dezember. (Städtischer Schlacht- und Viehhof.) Auftrieb: 65 Rinder, 82 Fäbber, 57 Schafköpfe usw. 254 Schweine. Bezahlt für 100 Pfund Lebendgewicht: (gemäß den Feststellungen durch die Wagen im Viehhof): Ochsen: a) vollfleischige, ausgewählte höchsten Schlachtwertes, bis zu 7 Jahren — 24 Mk., b) junge fleischige, nicht ausgewählte und ältere ausgewählte 34—37 Mk., c) mäßig genährte junge und ältere — 20 Mk., d) gering genährte jeden Alters — 18 Mk., Bullen: a) vollfleischige, ausgewählte, bis zu 5 Jahren — 24 Mk., b) vollfleischige, ausgewählte, bis zu 7 Jahren — 22 Mk., c) mäßig genährte jüngere und ältere 31—33 Mk., jüngere 34—36 Mk., e) gering genährte jüngere und ältere 27—29 Mk., Kalben und Kühe: a) vollfleischige, ausgewählte höchsten Schlachtwertes — 24 Mk., b) vollfleischige, ausgewählte Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren — 22 Mk., c) ältere ausgewählte Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben 26—28 Mk., d) mäßig genährte Kühe und Kalben 23—25 Mk., e) gering genährte Kühe und Kalben 19—21 Mk., Fäbber: a) feine Waage (Schlammwaage) und beste Saugfäbber — 24 Mk., b) mittlere Waage und gute Saugfäbber 20—22 Mk., c) geringere Saugfäbber 23—26 Mk., d) ältere, gering genährte (Freier) 28—33 Mk., Schafe: a) Wasthämmer und jüngere Wasthämmer 33—35 Mk., b) ältere Wasthämmer 30—32 Mk., c) mäßig genährte Hammel und Schafe 23—29 Mk., Schweine (mit 20 Prozent Lata): a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1½ Jahren 67—68 Mk., b) fleischige 63—66 Mk., c) gering entwickelte 58—62 Mk., d) Saugen 54—62 Mk., Verlaug und Tendenz: Mittelmäßig. Ueberstand: 39 Mädel, — Fäbber, 3 Schafe, 23 Schweine.

Die Unterzeichneten notieren heute für Schweine 69 Mk. frei Haus.  
Andreas Behrens, Hugo Griefemann,  
Körber u. Fabusch, Gebrüder Plate,  
Bruno Sander, Albert Schladig.

## Wasserstände.

	9. Dez. +	10. Dez. +	11. Dez. +	12. Dez. +
Angungslau	9. Dez. -0.05	10. Dez. +0.04	—	—
Lain	-0.26	-0.21	—	0.05
Budweis	-0.22	-0.20	—	0.02
Prag	-	-	-	-
Anstret und Saale.				
Straußfurt	10. Dez. +1.10	11. Dez. +1.20	—	0.10
Weißenfels Unt.	-0.12	-0.12	—	—
Zeitz	+1.48	+1.44	0.04	—
Alstedten	+1.02	+1.00	0.02	—
Bernburg	+0.62	+0.60	0.02	—
Galbe Oberpegel	+1.40	+1.40	—	—
Galbe Unterpegel	+1.10	+0.12	—	0.02

## Mulde.

	10. Dez. -	11. Dez. -		
Delitzsch, Muldeubr.	10. Dez. -0.21	11. Dez. -0.21	—	—
Elbe.				
Bardubitz	9. Dez. -0.96	10. Dez. -0.96	—	—
Brandeis	-0.41	-0.40	—	0.01
Melitz	-0.98	-0.89	—	0.09
Neumarkt	-0.75	-0.72	—	0.03
Mühlitz	-0.57	-0.50	—	0.07
Trosden	-1.90	-1.94	0.04	—
Zorgau	-0.19	-0.23	0.04	—
Wittenberg	+0.77	+0.69	0.08	—
Mehlau	+0.22	+0.24	—	0.02
Barby	+0.44	+0.40	0.04	—
Schönebeck	+0.28	+0.24	0.04	—
Magdeburg	+0.58	+0.56	0.02	—
Zangermünde	+0.90	+0.85	0.05	—
Wittenberge	+0.72	+0.63	0.04	—
Broda-Dömitz	+0.19	+0.16	0.03	—
Sauenburg	+0.29	+0.27	0.02	—

Sudenburg, Halberstädter Strasse 118a

Buckau, Thiemstrasse 1, Buckau

# Puppen

Puppen-Köpfe  
Zelluloid, Biskuit usw.

Puppen-Köpfe  
Glas, Porzellan usw.

2702 Puppen-Bälge  
Lederstoff, Leder imitiert

Puppen-Berücken  
mit Vorken, Scheitel usw.

Puppen-Wäsche  
Taschen, Höschen, Leibchen,  
Röschchen usw.

Puppen-Strümpfe  
große Auswahl

Puppen-Schuhe  
reizende Neuheiten

Puppen-Arme  
in Leder, Waage, Zelluloid usw.

Puppen-Hüte  
in Stroh und Filz

Puppen-Möbel  
einzeln und im Karton, in allen  
Preislagen

Puppen, gekleidet  
in großer Auswahl, vom billigsten bis  
zum feinsten Genre

Puppen-Züfllinge  
in den verschiedensten Ausführungen

Puppen-Zelluloid  
in allen Größen, gekleidet und ungekleidet,  
Neuheiten: Hüfjel und Ortel, Thomas,  
Matrosen usw.

Puppen-Kleiderstoffe  
sowie Epigen, Besätze etc. in großer Auswahl.

Ferner großes Lager in Stollkassen, Heger-, Gesellschaftsspielen, Eisenbahnen, Puppen-Service, Kochherden usw. sowie sämtlichen zur Ausstattung von Puppenstuben u. Küchen gehörigen Artikeln

# Bazar-Magdeburg

# Jakobs- und Peterstr.-Ecke.

Wilhelmstadt, Gr. Diesdorfer Str. 29

Neustadt, Lünecker Strasse 118 u. 20

Gr.-Ottersleben, Breitestr. 5

Gr.-Ottersleben, Breitestr. 5

# Buchhandlung Volksstimme

Magdeburg & Große Münzstraße Nr. 3.

## Praktische Weihnachts-Geschenke:



**Schillers Werke** in 12 Bänden, gebunden in 4 Leinenbänden . . . . . **6.00**  
**Schillers Werke** gebunden in 2 Leinenbänden, illustriert . . . . . **3.00**  
**Goethes Werke** 2 Bände, illustriert . . . . . **3.00**

**Shakespeares Werke** gebunden in 2 Leinenbänden, illustriert . . . . . **3.00**  
**Haupts Werke** geb. in 2 Leinenbänden, illustriert . . . . . **3.00**  
**Reuters Werke** geb. in 2 Leinenbänden, illustriert . . . . . **3.50**  
**Reuters Werke** geb. in 4 Leinenbänden . . . . . **6.00**  
**Uhlands Werke** geb. in 1 Leinenband, illustriert . . . . . **2.00**  
**Körners Werke** geb. in 1 Leinenband, illustriert . . . . . **2.00**

**Lessings Werke** geb. in 1 Leinenband, illustriert . . . . . **2.00**  
**Heines Prosaische Schriften** gebund. in 1 Leinenband, illustriert . . . . . **2.00**  
**Heines Poetische Schriften** gebunden in 1 Leinenband, illustriert . . . . . **2.00**  
**Heines Lieder** hochfeine Ausstattung statt Mark 10.00 nur **6.00**  
**Freiligraths Werke** in 2 Bänden . . . . . **4.00**  
**Chamisso und Müllers Werke** 2 Bände, illustriert . . . . . **3.00**

Außerordentlich preiswert:

\*Die Französische Revolution von Blois . . . . . geb. **3.50**  
\*Die Deutsche Revolution von Blois . . . . . geb. **3.50**  
\*Das Humorbuch . . . . . **3.00**  
\*Das Schneiderbuch . . . . . **3.00**  
\*Das Meisterbuch der Erzählungen . . . . . **3.00**  
\*Illustrierte deutsche Literaturgeschichte . . . . . **3.00**  
\*Mustalischer Hauschat . . . . . **4.00**



Infolge eines überaus günstigen Einkaufs empfehlen wir ganz besonders:

**Körners Werke** Leyer und Schwert und Knochen, illust., in Pachtband gebunden . . . . . **1.50**  
**H. Heines Werke** 12 Bände in 4 Bänden gebunden statt **5.00** . . . . . **4.50**  
**Lessings Werke** 6 Bände in 3 Bänden gebunden statt **3.75** . . . . . **3.50**  
**Müllers Werke** 6 Bände in 3 Bänden gebunden statt **3.75** . . . . . **3.50**  
**Schopenhauers Werke** 4 Bände in 2 Bänden gebunden statt **2.50** . . . . . **2.25**  
**Rochbücher** . . . . . **3.50** und **1.25**

\* Diese Werke ins Haus geliefert 10 Pf. extra, nach außerhalb 25 Pf. extra.

Ganz besonders empfehlen wir unsern werthen Abonnenten auch in diesem Jahre als

### Weihnachtsprämien

## Freiligraths Werke

in 3 Bänden **3.00** Mk.

## Die Wunder des Kosmos

von C. Köhler statt **5.00** nur **2.50** Mk.

Ins Haus geliefert 10 Pfennig mehr, nach außerhalb 25 Pfennig mehr.

**Lotto-Spiele**  
60 Pf., 1.00 und 1.50 Mk.  
**Wettrenn-Spiele**  
60 Pf., 1.00 und 1.50 Mk.  
**Im lenkbaren Luftschiff um die Erde**  
(Unterhaltungs-spiel) **2.50** Mk.

**Gänse-Spiele**  
60 Pf., 1.00 und 1.50 Mk.  
**Schachbretter**  
20 Pf. bis **2.50** Mk.  
**Der kleine Modelleur**  
**1.00** und **3.00** Mk.

Auf Portemonnaies, Zigarren-Etuis, Zigaretten-Zaschen 15 Proz. Rabatt  
Reißzeuge, Tischdecken, Schultaschen, Tornister und Hauslegen  
**Photographie-, Poesie- und Postkarten-Albums**

**Bis Weihnachten Sonntags von 11 bis 2 und 3 bis 7 Uhr geöffnet.**

Unsre Auszubildeten, Bilders- und Märchenbücher-Anstaltung befindet sich in den Räumen des Arbeiter-Sekretariats, Gr. Münzstraße 3, 1. Et. im Vorderhaus.

Bis Weihnachten: Sonntags von 5 bis 8 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 und 3 bis 7 Uhr geöffnet.



# H. Esders & Co. Magdeburg, Breiteweg 45-47

## Grosse Posten Blusen-, Matrosen- u. Schul-Anzüge

unter **Herstellungspreis.**

Günstige Kaufgelegenheit für Weihnachtsbescherungen!

### Serie I

für das Alter von 3 bis 12 Jahren  
Einheitspreis **3** Mark

### Serie II

für das Alter von 3 bis 12 Jahren  
Einheitspreis **5** Mark

### Serie III

für das Alter von 3 bis 12 Jahren  
Einheitspreis **7** Mark

## Herren und Damen

mache ich auf dieses nicht wiederkehrende billige Weihnachtangebot aufmerksam  
**Zu Geschenken geeignet**

Entzückende Abendmäntel von 6.00 8.00 10.00 12.00 16.00 Mt. an

Die elegantesten Tuch-Abendmäntel in vier Farben von 18.00 Mt. an

Astrachan-Paletots mit Fellfutter || Lange elegante Frauen-Paletots

zu nicht wiederkehrenden Preisen  
Anliegende lange, schwarze Paletots von 15.00 Mt. an || Delle englische Paletots entzückend. Farb. v. 6.00 Mt. an || Liffboy in Samt und Astrachan von 6.00 Mt. an

Kinder-Mäntel, Kostümröcke um zu räumen für die Hälfte!

## Mäntelhaus Rotes Schloß

im eignen Hause, Eingang Münzstrasse, erste Tür

Sonntags bis 7 Uhr geöffnet!

## Paul Friede

Atelier für moderne Photographie  
Vergrößerungsanstalt

Grosse Diesdorfer Strasse 32

Ecke Annastraße. — Haltestelle der Straßenbahn.

Bei Mattbildern ohne Jede Nachzahlung eine Vergrößerung 30x40 cm gratis

2535

## W. Stahnke, Hutfabrik und Pelzwaren

Gegründet 1890. Sudenburg, Halberstädter Strasse 39 a u. 121b Gegründet 1890. empfiehlt als passende 2293

**Weihnachtsgeschenke:** Neuheiten in Strophhüten, Seidenhüten und Filzhüten, Wintermützen für Herren und Knaben. — Spezialität: Pelz-Kolliers in allen Größen u. Belagarten. Pelztragen u. Mützen für Herren u. Knaben. — Regenschirme, Stöcke, Krawatten, Wäsche, Hosenträger, Handschuhe, feid. Halstücher. Streng reell, aber äußerst billig! Größtes ältestes fachmännisches Geschäft am Platze!

## Einrahmung von Bildern

Reklame-Plakaten usw.  
Großes Leisten-Lager! Moderne Rahmen!  
Prompte saubere Ausführung! Billigste Engrospreise!  
Vereine, Korporationen usw. Extrapreise!  
Rahmenfabrik mit elektrischem Betrieb

## Eduard Ranwig

Margaretenstrasse 7 a.  
Fernsprecher 2950.



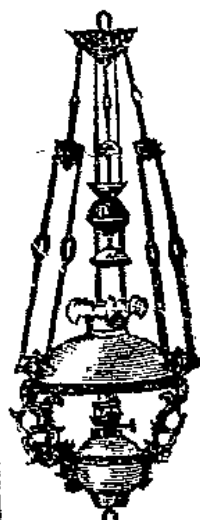
Grammophone, Phonograph, Uhren, Goldwaren usw.

## Hermann Möller

M. Buckau, Schönefelder Str. 107a  
Gegründet 1874. 2465  
Prämiiert in d. Silbernen Medaille.

## Weihnachts-Äpfel

5 Pfund 45, 60, 70, 80, 95 Pf. bis 1.20 Mt. Kochäpfel 5 Pf. 35 Pf. von 1/2 Zentner an Zentner-Preis, Zentner von 7 Mt. an empfiehlt R. Land Anhaltstr. 6, Ecke der Kaiserstr. Fernspr. 2966. Magdeb. u. Borst. v. 10 Pf. an fr. Haus



## Zug-Hänge-lampen

Von großen Vorteil sind meine Zug-Hänge-lampen von 4.50 an, dieselben mit Patent-Brenner von 6.00 an, weil der Tisch für alles andre frei wird und manches Unglück verhütet, was durch Umwerfen einer Tischlampe verursacht werden kann.

Ferner halte stets großes Lager in Beleuchtungs-Gegenständen für Petroleum, Gas u. elektrisch (Petroleum- und Spiritusglühlicht auf jede Lampe passend). Sämtliche Ersatzteile dazu billig.

## Heinrich Schmidt, Magdeburg

Gr. Münzstr. 8, Ecke Kaiserstr.

## Fürst-Bismarck-Briketts

liefert frei Keller à 3tr. 90 Pf. in Fuhrn billiger 1021

## Feinste Tafel-Margarine

A. A. A.  
stets frisch direkt aus der Fabrik, gebe ab zum Fabrikpreis à Pfund nur 65 Pfennig. 2534

## G. Gartz, Schöninger Str. 29.

## Achtung! Ausverkauf Achtung!

## Konkursmasse von Gotthard Enke

## Schuhwaren!

Stannend billige Preise! Günstige Einkaufs-gelegenheit für den Weihnachtsbedarf.

Nur Rottersdorfer Straße 7, Neubau Rob. Hoppe.

Ein künstlerisch ausgeführtes Bilderbuch:

## Blumenmärchen

16 farbige Original-Lithographien mit Versen von Ernst Kreidolf  
Preis 1.25 Mark

Buchhandl. Volksstimme, Gr. Münzstraße 3.

## Halberstadt. Halberstadt. Aeltestes Musikinstrumenten-Geschäft am Platze

Martiniplan 5 Carl Meinel Martiniplan 5

Nur gute Ware bei billigen Preisen.  
Ziehharmonikas von 1.50 Mt. an bis zu den besten Fabrikaten. Mundharmonikas von 10 Pfennig an. Akkorde-Zithern. Gitarre-Zithern mit unterlegbaren Notenblättern zu spielen sofort zu erkennen. Schlag-Zithern. Kinder-Violinen sowie selbst angefertigte Schüler- u. Konzert-Violinen. Trommeln von 45 Pf. an. Spieldosen, Sprechapparate u. Schallplatten. Signal- u. Kinder-Trompeten, Gitarren, Mandolinen, Ocarinas, Querflöten, Drehorgeln, Saiten usw.  
Reparaturen werden sauber und billig ausgeführt.  
Zithern werden gestimmt.  
2576

# Schuhwaren-Ausverkauf!

wegen Aufgabe des Ladens

## Breiteweg 159 (Ulrichsbogen).

Nur reelle Ware. Selten billige Preise.

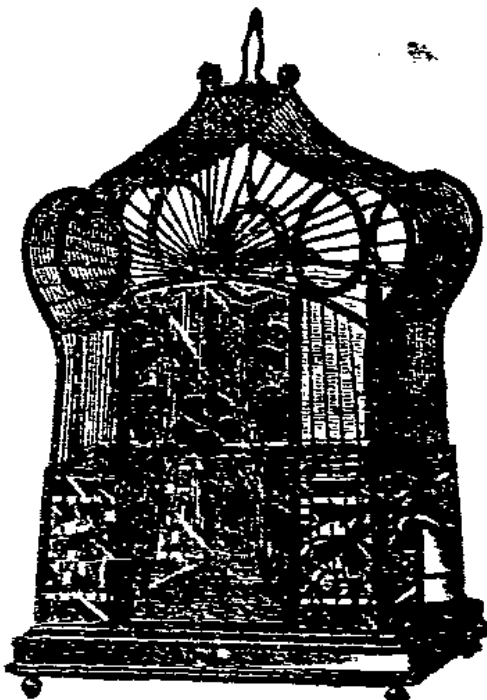
# Louis Behne

Breiteweg Nr. 16

Inhaber Walter Held

Breiteweg Nr. 16

## Vogelbauer



Gesundheits-Vogelbauer, D. R.-P., aus Blechrohr, leicht zu reinigen. Einrasten von Untergehörig ganz abgeschlossen. Vorrätig in allen Preislagen.

Holz-Vogelbauer 3.00 5.25 6.50 8.00 11.25 12.75 bis 24.00 Mk.

Verzinnte Vogelbauer 2.00 2.50 3.00 4.00 4.60 5.70 6.30 11.00 16.50 Mk.

Messing-Vogelbauer 4.30 5.20 6.80 8.00 9.00 10.50 12.00 bis 22.50 Mk.

Papageibauer — Vogelbadehäuser  
Käfigständer in Holz, Eisen, Nickel, Messing

Wandteller — Wandbilder  
Säulen — Pedestale

≡ Dekorations-Gegenstände ≡  
für einfache wie eleganteste Einrichtungen.

## Beleuchtungs-Körper

für Gas, Elektrisch und Petroleum  
— in vielfacher Auswahl. —

Hänge-Gaslicht mit besten Gracilin-Körpern gibt bei ca. 40 Prozent Gasersparnis ein blendend weißes Licht.

## Kristall-Kronen

hochaparte neue Muster bis 350.00 Mark.

Schreibtischlampen — Tischlampen

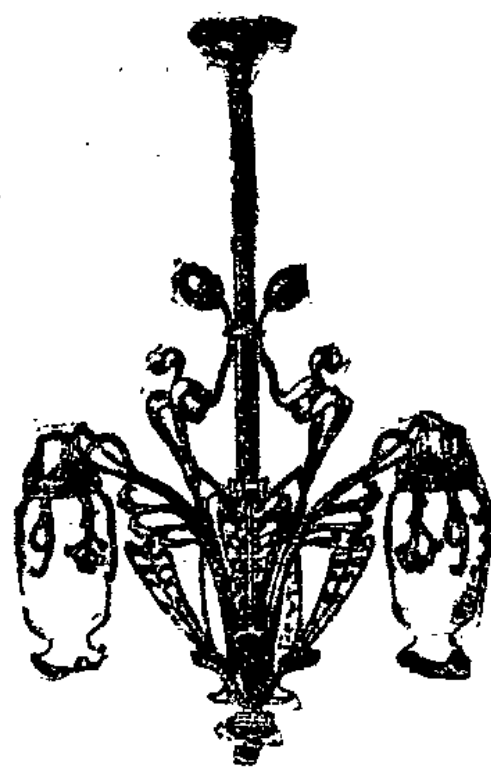
Klavierlampen — Kipp Lampen

Elektrische Figuren

Tafel- Dekorationsleuchter in Kristall, Glas u. Messing, mit Schirmchen u. Perlen-Gehängen.

Glühstrümpfe — Selbstzünder.

Verkaufsstelle f. Osramlampen, 70% Stromersparnis.  
Übernahme kompl. Gas- und Elektrisch-Licht-Anlagen.



# Wilhelm Held

Magdeburg  
Ecke Steinstrasse

Magdeburg  
Ecke Steinstrasse

Größtes Spielwaren-Spezialgeschäft am Platze

## Gesellschaftsspiele

in reichlicher Auswahl und für jedes Alter.

Damenbretter, Schachspiele, Tricoli, Domino.

Bilderbücher — Malbücher.

Märchenbücher mit der neuesten Rechtschreibung, reich illustriert  
50 75 Pf. 1.00 1.50 1.80 3.00 Mk.

Tuschkasten :: Farbstifte

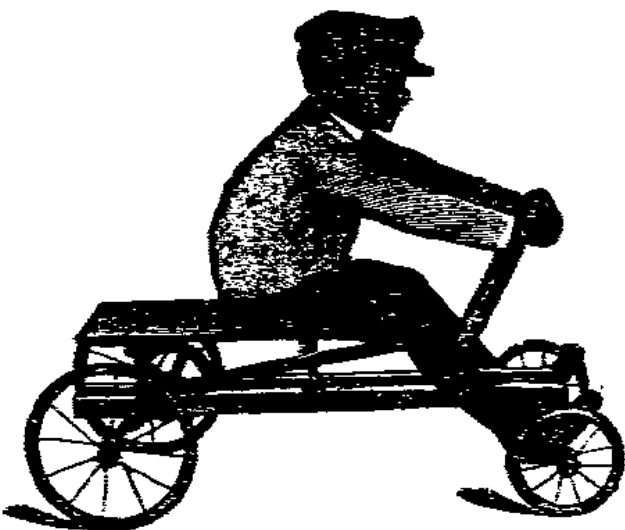
in nur giftfreien Farben in allen Preislagen.

Militär-Ausrüstungen, Kürassier-Sarnituren,  
Trommeln, Trompeten, Helme, Säbel.

Fröbelsche Holz- und Bilderbaukasten.

Richtersche Anker-Steinbaukasten.

Rabusspiele. Zusammensetzspiele.



## Fliegender Holländer

für Kinder im Alter von 5 bis 14 Jahren.  
Fahrzeug zum Selbstfahren mit Ruderbewegungen  
vorzüglich kräftigend für Brust und Muskeln

13.25 18.00 27.00 32.25 36.40 Mk.

Kasten- und Leiterwagen

erprobtestes Fabrikat, in allen Größen u. Preislagen.

Ziegenbock-, Pony- und Eselwagen.

## Kinderpulte

allererstes Fabrikat, verstellbar, daher für jedes Alter passend,  
dürften in keiner Familie fehlen, da die Kinder zum Geradesitzen  
und zur Ordnung angehalten werden  
20.00 40.75 Mk.

Kindertische — Kinderstühle

Kinderschranke — Kinderklappstühle

verstellbar, mit Sicherheitsvorrichtung: ein Herausfallen des Kindes  
daher unmöglich

6.60 7.85 12.00 13.60 14.85 17.00 19.00 Mk.

Triumphstühle zum Zusammenlegen,  
mit dauerhaftem Bezug  
2.25 3.75 5.40 7.25 Mk.

in eleganter Ausführung, mit selbsttätiger Stellvorrichtung  
12 13.20 14.50 16.50 19.40 21.50 23 28 33 Mk.

Blumenständer in echt Eisen, geölt, aus Kisten  
und Knorren zusammengefasst  
12.50 15.75 21.00 Mk.

Feine Rohrwäbel — Rollschubwände

Breiteweg  
Nr. 7-8

# Walter Held

Breiteweg  
Nr. 7-8

Größtes Spezialgeschäft für Haus- und Küchengeräte, Glas, Porzellan



Washservice „Walter“  
5 teilig, eisernen mit blauem Dekor  
3.35 Mark

Washservice „Hedwig“  
4 teilig, eisernen, mit grünem oder rotem Dekor  
2.10 Mark



## Speise-Service „Bayern“

echt Porzellan, mit farbigem Blauendekor . . . . . für 6 Personen 18.00 Mark  
für 12 Personen, 60 teilig . . . . . 54.00 Mark für 12 Personen, 75 teilig . . . . . 75.00 Mark

## Tafel-Service

für den täglichen Gebrauch sowie in elegantesten Mustern  
in reichlicher Auswahl . . . . . von 7.00 bis 850.00 Mark am Lager



Washservice „Margarete“  
5 teilig, eisernen, mit grünem oder rotem Dekor  
9.50 Mark

Washservice „Emmy“  
5 teilig, eisernen, mit Goldrand  
4.80 Mark



# Wir müssen räumen

und stellen mit dem heutigen Tage das gesamte Warenlager, welches zum Teil bis 50 Prozent ermässigt ist, zum

## Total-Ausverkauf wegen vollständiger Geschäfts-Auflösung

Am Lager befinden sich nur gute, reelle Qualitäten. Die Preise sind staunenerregend billig, wovon sich jedermann ohne Kaufzwang überzeugen kann.

Wir haben noch in reicher Auswahl Anzüge zum **Einheitspreis** von 20.00.

Paletots, Pelerinen, Joppen, Beinkleider, Phantasie-Westen, abgepasste Anzüge etc. etc.

In der Kinder- u. Knaben-Konfektion im Alter bis 15 Jahre Anzüge, Paletots **Einheitspreis** 6.00 etc.

MAGDEBURG

134

Breiteweg

früh. Altes Stadttheater

Sonntag bis 7 Uhr geöffnet.

MAGDEBURG

134

Breiteweg

früh. Altes Stadttheater

# Felix Zander & Co.

## 10 Proz. Rabatt 13. bis 24. Dezember 10 Proz. Rabatt

Um mein grosses Lager in Dampfmaschinen, Laterna magica, Eisenbahnen mit Uhrwerk bis zum Weihnachtsfest zu räumen, verkaufe sämtliche Waren zu spottbilligen Preisen. Eine nie wiederkehrende Gelegenheit, nur gute Ware billig einzukaufen. Gleichzeitig empfehle Rathenower Brillen und Klemmer von 1 Mark an, Barometer, Thermometer, Theatergläser, Reisszeuge, Wetterhäuser, Taschenlampen von 0.75 Mark an. Jede Reparatur in eigener Werkstatt sofort, gut und billigst.

**Willy Heinemann, R. W. Stein Nachflg., Magdeburg**  
Optisches Spezialgeschäft 2680 Breiteweg 267, dicht am Scharnhorstplatz

Neustadt.

Neustadt.

Als passende

## Weihnachts-Geschenke

empfehle

**Schulmappen** in Seehund, reinem Rindleder od. Plüsch in großer Auswahl bei billiger Preisstellung.

**Linoleum** bestell — Julaid-Linoleum — (durchgemischt) in Stückware, Läufern und Teppichen.

Alle sonstigen Lederwaren in reichster Auswahl billigst

**Chr. Stephen**  
Neue Neustadt, Hospitalstraße 1.

## Glacéhandschuh-Fabrik von Gorsuch

Grosse Münzstrasse 6. Laden vom Breiten Wege 2619 empfiehlt Ihre bekannt guten

Glacé- u. dänischen Handschuhe

Auch Neuheiten in Krawatten und Trägern

Handschuhe nach Mass



## Friedrich Tüpke jun.

Magdeburg-Buckau, Feldstraße 2.

Größtes Lager am Plage in 237

**Regen- und Sonnenschirmen**

von den einfachsten bis zu den elegantesten.

Reparaturen und Bezüge prompt und billig.

Mitglied des Koban-Zbarververeins.

## Max Baldeweg, Harmonikafabrikation

Magdeburg, Bismarckstr. 3.

Lieferant für circa 50 Musikvereine 2468

empfehle meine Harmonikas, Wiener und deutsche Modelle, in anerkanntester Ausführung und reiner Stimmung. Außerdem empfehle Symphonion-Sprechapparate, Zonophon- und Quers-Platten, reizende Neubeiten, Gitarrezithern und in Notenblättern sämtliche Neuheiten. Echte Froschinger Mundharmonikas und alle gangbaren Musikinstrumente, auch allerlei hübsche Sachen für Kinder. Sie brauchen bei mir keine Ladenniete mitzugeben.



Fabrikation von Musikwerken, Or-

gestriond, Drehorgeln, Automaten,

**Sprechmaschinen**

Leistungsfähiges Reparaturgeschäft,

gr. Ausw. in Schallplatten, neue u. alte,

Weihnachts-Schallplatten, bill. Preise.

**Raapsche Orgelbauanstalt**

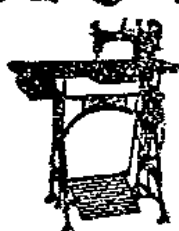
Franziskanerstraße 1 2102

# Dürkopp

Geräuschloser Gang

Leichter Tritt

Dürkopp & Co., A.-G.  
Bielefeld



Kataloge gratis und franko.

## Zähne 2 Mk. an

2438 Auf Wunsch Teilzahlung v. Woche 1 Mk.

Abtrottel schonendste Behandlung. Plomben von 1 Mk. an.

**Alex Friedländers Zahn-Atelier**

Kaiser-Wilhelm-Platz 11.

# Bilderbücher □ Märchenbücher

in sehr grosser Auswahl

im Preise von **5 Pf.** an bis **5.00 Mk.**

Buchhandlung **Volksstimme**, Gr. Münzstraße 3.

NB. Die Austrägerinnen und Kolporteurs der „Volksstimme“ verweisen wir auf unser kürzlich versandtes Zirkular mit dem Ersuchen, sich umgehend Mustersendung von uns schicken zu lassen.

## Willy Wendt

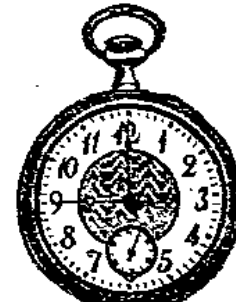
Uhren und Goldwaren

Nr. 5 nur **Johannisberg** Nr. 5

der Johanniskirche gegenüber

Zum bevorstehenden **Weihnachtsteste**

empfehle mein nur aus Neuheiten bestehendes Preiselager



**Uhren**

u. **Goldwaren**

**Erstaunlich billige Preise**

Streng reelle Bedienung!

Mitglied des **Rabatt-Sparvereins**

Um Irrtümer zu vermeiden, bitte genau auf Firma und Nummer zu achten

# Billiger Weihnachts-Verkauf

an unsern sämtlichen Lagern.

Um unsrer werten Kundschaft diesmal etwas Aussergewöhnliches zu bieten, stellen wir nachstehende Warenposten zu den hier angeführten **besonders niedrigen Preisen**, soweit Vorrat reicht, zum Verkauf.

## ca. 20000 Meter Kleiderstoffe

Blusenstoffe in neusten Dessins . . . Meter à	0.90	1.20	1.35	1.50
Woll. Blusenflanelle letzte Saison-Neuheiten . . . Meter à	0.95	1.15	1.30	1.60
Kostümstoffe von besonders guter Qualität . . . Meter à	1.40	1.60	1.75	2.00
Chevrons in allen neuen Farben . . . Meter à	0.95	1.25	1.50	1.60
Diagonals in schweren Fabrikaten . . . Meter à	0.95	1.25	1.50	1.80

## ca. 6500 Meter Seidenstoffe

Blusenseide in aparten Neuheiten . . . . . Meter	0.95
Blusenseide reine Seide, in schönen Dessins . . . . . Meter	1.25
Blusenseide reine Seide, in neusten Farbenstellungen . . . . . Meter	1.80
Schwarze u. weisse Damastseide für Brautkleider . . . . . Meter	2.50
Farbige Damastseide für Braut- und Gesellschaftskleider . . . . . Meter	2.90

Jedes Kleid u. jede Bluse wird auf Wunsch in elegantem Karton verpackt

## ca. 1200 Blusen

abgepasst, in hübscher Aufmachung, fertig für den Weihnachtstisch

in Prima Waschflanell	0.95	1.10	1.35	1.75
in Wollstoff, in neusten Mustern . . . . .	2.50	3.00	3.60	4.25
in Seide, herrlich. Dessins	3.50	4.00	5.20	6.50

## Damenwäsche

Damenhemden aus gutem weissem Körperbarchent . . . . .	1.15	1.35	1.60
Damenhemden aus gutem Hemdentuch, mit Spitze garniert . . . . .	1.25	1.40	1.60
Damenhemden aus gutem Hemdentuch, mit Bariner Besatz . . . . .	1.50	1.75	2.00
Damenhemden aus gutem Hemdentuch, mit merz. Langotten . . . . .	1.75	2.00	2.40
Damenhemden aus Prima Hemdentuch, mit handgestrickter Madrapasse . . . . .	2.25	2.75	3.25
Damenhemden in 6 Formen, zum Ausschneiden, Abschluss, mit Stickerei und Heblsäumen reich verziert . . . . .	2.45		
Damenhemdenkleider aus gutem weissem Körperbarchent, mit merz. Langotte . . . . .	1.35	1.75	2.00
Damenhemdenkleider aus gutem Wäschentuch, mit Satze oder Stickerei . . . . .	1.35	1.50	1.75
Damenjacken aus weissem Körperbarchent, mit angesetzter Langotte . . . . .	1.00	1.25	1.60
Barchentrücke, bunt kariert, mit angesetztem gebogenen Volant . . . . .	1.55	1.75	2.00

## ca. 3000 Schürzen

Wirtschaftsschürzen mit Träger . . . . .	à 1.10	1.35	1.60
Wirtschaftsschürzen ohne Träger . . . . .	à 1.00	1.50	2.00
Miederschürzen in hübscher Machart . . . . .	à 1.25	1.55	1.80
Reformschürzen in verschiedenen Fassons . . . . .	à 1.25	1.65	1.75
Küchenochenschürzen in schicken Formen . . . . .	à 3.00	3.75	4.50
Luisenschürzen, neustes Schürzenfasson . . . . .	à 3.50	4.00	4.50
Tändelschürzen, entzückende Neuheiten . . . . .	à 0.50	0.75	0.90
Kinderschürzen für jedes Alter . . . . .	à 0.55	bis	4.00

## ca. 1500 Kleider

abgepasst, in hübscher Aufmachung, fertig für den Weihnachtstisch

6 od. 7 m Blandruck od. Gingham, für praktische Hauskleider . . . . .	2.15	2.50	3.50
6 m Warp, Halbbusch od. Loden, in haltbaren Qualitäten . . . . .	1.90	2.70	3.60
6 m modernen Wollstoff, einfarbig oder gemustert . . . . .	4.50	5.50	6.25

## ca. 1500 Dtzd. Taschentücher

Linontücher, weiss u. weiss m. bunt. Kante Dtzd.	1.20	1.50	2.30
weissleinen Tücher f. Damen u. Herren . . . . .	3.50	4.50	5.50
weisse Batist-Taschentüch. m. Hohlraum . . . . .	1.80	3.00	4.00
„ „ „ mit bunter Kante . . . . .	1.80	3.00	4.50
Madeira-Taschentücher . . . . .	Stück v. 0.65	bis	3.00
Kinder-Taschentücher . . . . .	von 7 Pf.	an	

weisse und bunte seidene Taschentücher in jeder Preislage

## Halbfertige Blusen

### Grosser Gelegenheitskauf

Wollbatist mit reicher Stickerei . . . . .	2.75
Seidenbatist mit reicher Stickerei . . . . .	1.25
Japoneide mit reicher Stickerei . . . . .	3.75

## Herrenartikel

Kragen in allen Fassons . . . . . Dtzd.	von 4.50	bis	9.00
Manchetten in allen Fassons . . . . . Paar	0.45	1.00	
Weisse Servietten . . . . . Stück	0.42	0.55	0.75
Farbige Garnituren . . . . .	0.95	1.25	1.75
Farbige Oberhemden . . . . .	3.50	4.25	4.75
Weisse Oberhemden . . . . .	3.90	5.00	5.50
Taghemden . . . . .	2.00	2.65	3.00
Nachthemden . . . . .	1.60	3.25	4.00
Hoseknöpfe . . . . . Paar	von 0.50	bis	3.50
Farbige Herrenwesten . . . . . Stück	10.00	15.00	
Kopfschmitten und Caschenez . . . . .	0.45	12.00	
Herren-Socken . . . . . Paar	0.35	2.00	
Glacé-Handschuh . . . . .	2.00	4.50	
Strickhandschuhe . . . . .	1.00	2.75	

## ca. 500 Dtzd. Handtücher

Drell-Handtücher, weiss, 42 x 100 cm . . . . . Dtzd.	3.20
Drell-Handtücher, „ 50 x 110 cm . . . . .	4.50 5.50
Drell-Handtücher, „ m. roter Kante . . . . .	3.20 4.50 6.00
Gerstenkorn-Handtücher, schwere Qual. . . . .	3.60 4.20 7.00
Jacquard-Handtücher, weiss, Halbleinen . . . . .	5.00 6.00 7.50
Graue Handtücher, Prima Halbleinen . . . . .	4.60 5.50 7.00
Militär-Handtücher, Reinleinen . . . . .	5.80 7.50

## Halbfertige Kleider

in besonders reicher Ausstattung, für Tanzstunde und Ball — sehr beliebtes Weihnachtsgeschenk

Seidenbatist	à 8	10	16	20	28 Mk.
Japoneide	à 18	20	25	32	40 Mk.
Tüll	à 15	19	23	28	32 Mk.

## Bettwäsche

Abgepasster Bezug bunt, kariert, mit 2 Kissen . . . . .	à 3.25	4.20	5.20
Abgepasster Bezug bunt, gebümt, mit 2 Kissen . . . . .	à 2.80	3.25	4.15
Fertiger Bezug bunt, kariert, mit 2 Kissen . . . . .	à 3.50	4.50	5.25
Fertiger Bezug bunt, gebümt, mit 2 Kissen . . . . .	à 2.75	3.75	4.75
Fertiger Bezug weiss, mit 2 Kissen . . . . .	à 4.75	5.75	6.75

## Krawatten in Riesenauswahl sehr billig!

## Teppiche — Vorlagen

Deutsche Fabrikate als Axminster, Holländer, Tapestry, Velour, Brüssel, Smyrna, Joumay, in farbenprächtig. Zeichnungen bis zur Grösse v. 3-4 Metern  
Hierzu passende Vorlagen in jeder Grösse und Preislage

### Gelegenheitskauf:

1 Posten Prima Velourteppiche in neust. Mustern  
Grösse 175-235 cm. statt 31.00 jetzt nur 25.00  
Grösse 200-300 cm. statt 46.00 jetzt nur 38.00 **sehr billig!**

## Portieren — Decken

Portieren in Tuch, Filz, Leinenplüsch, Velvet, imit. Perser	von 4.75	bis	58.00
Leinen- u. Kretonne-Portieren, sogen. Künstlergarnituren	5.75	26.00	
Tischdecken jeder Art, in herrlicher Ausführung . . . . .	1.50	40.00	
Sofadecken über Sitz und Sitz und Lehne . . . . .	1.50	7.50	
Reisedecken von der billigsten bis zum feinsten Genre . . . . .	4.50	80.00	
Diwanddecken in Phantasie, Mokette und Seidenplüsch . . . . .	7.50	80.00	
Gobletins in wunderbaren Motiven . . . . .	2.00	60.00	
Fenstermäntel in Fries und Sealskin . . . . .	3.50	12.00	

# Steigerwald & Kaiser.

# Zum Weihnachtsfeste

empfehle mein neu eingerichtetes Lager in nur streng modernen Schmucksachen in massiv Gold, massiv Silber und Prima Silber-Dublee.

**Lange goldene Damen-Ketten**  
333 und 585 gestempelt, bis 200 Mk.

**Schwere goldene Herren-Ketten**  
333 und 585 gestempelt, bis 200 Mk.

**Union- u. Gold-Magnet-Ketten**

nur erstklassige Fabrikate in neusten Mustern

— 25prozentige Goldcharnier- und amerikanische Dublee-Ketten von 3.00 Mk. an —

**Massiv goldene Ringe**  
von 2.50 Mark an

**Brillant- u. Edelsteinringe**  
von 20.00 Mark an

!Ohne Lötfluge!  
Gesetzlich gestempelt!

**Verlobungsringe** Marke „Schwan“

333 fein à Paar 12—15 Mk. 585 fein à Paar 24—32 Mk. 750 fein und feingoldene je nach Gewicht à Paar von 40—80 Mk.

Ein beliebtes Weihnachtsgeschenk!

**Semi-Email-Bilder!**

Naturgetreu nach jeder Photographie innerhalb 14 Tagen Lieferb., nebst Fassung in massiv Gold u. pa. Silber-Dublee.

**Semi-Email-Bilder!**

**Juwelier Otto Rossi, Magdeburg**

Gegenüber von Steigerwald & Kaiser 1a Große Münzstraße 1a Gegenüber von Steigerwald & Kaiser



**Original-Viktoria-Nähmaschinen**

aus der Fabrik H. Mundlos & Co., Magdeburg-Neustadt, sind **erstklassige Fabrikate.**  
Kleinverkauf für Magdeburg und Umgegend  
**Willy Zäge, Magdeburg, Altmarkt 13.**  
Gründungs- — Reparatur-Werkstatt. 2494

**Weihnachts-**

und andre Gedichte

für Knaben und Mädchen — Von B. Strzelewicz  
Preis 10 u. 25 Pfennig empfiehlt

Buchhandlung Volksstimme, Gr. Münzstr. 3.

Wir gestatten uns hierdurch zur Kenntnis zu bringen, dass wir neben unsern bekannten hellen und dunkeln Lagerbieren noch die Herstellung eines leichtbekömmlichen

# Weizen-Malz-Bieres

in unserm Betriebe aufgenommen haben, welches wir von jetzt an in **Flaschen** zum Verkauf stellen  
Dieses Bier zeichnet sich bei einem äusserst niedrigen Alkohol-Prozentsatz durch seinen hohen Gehalt an Zucker und Extrakt aus, und ist daher als ein kräftigendes Erfrischungsgetränk ganz besonders zu empfehlen

**Bergschloß-Aktien-Brauerei**  
Magdeburg

2621

Meiner sehr geehrten Kundenschaft hierdurch die ergebene Mitteilung, daß in meinen sämtlichen Filialen die

# Weihnachts-Ausstellung

eröffnet ist und kauft man alle Weihnachts-Artikel, wie 2647

**Baumkonfekte usw.**  
**Honigkuchen** eigener Bäckerei

nach wie vor am besten und billigsten in meinen Filialen zu **Fabrikpreisen**

Enorme Auswahl

Hochachtungsvoll

**Hermann Klingenberg**

Schokoladen-, Zuckerwaren- u. Honigkuchenzabrik  
Magdeburg-Neustadt, Schmidtstr. 45/46 u. Morgenstrasse 18  
Zirka 60 Filialen — Telephon 4371



Schulartikel empfiehlt die Buchhandlg. Volksstimme

# Puppen

jeder Preislage, gefleidet und ungefleidet

Zelluloid- und Gelfent-Puppen  
Bälge, Köpfe, Kleider, Schuhe  
Strümpfe, Hüte u. 2691

# Puppenwagen

in größter Auswahl empfiehlt als ältestes Spezialgeschäft

**L. Schünemann**

Begründet 1862 Puppenfabrik Begründet 1862

Wilhelmstraße Nr. 3

Reparaturen erbitte möglichst vormittags.

# Lange & Münzer

Breitweg 51a

## Taschentücher und Damenwäsche

sind beliebte

Preiswertes Angebot!

### Festgeschenke!

Nur soweit Vorrat!

### Wäsche

- Damen-Hemden a. Hemdentuch, Vorder- schluß, mit Spitzen garniert 98
- Damen-Hemden gutes Hemdentuch, Vor- der- schluß, m. Langnette garniert 1.10
- Damen-Hemden Ia. Hemdentuch, Achsel- schluß, mit gefähter Bafte und Langnette 1.75
- Damen-Hemden Reformschnitt, reich mit Einfaß und Stickerei 2.00
- Damen-Hemden Ia. Hemdentuch, mit schner Kadercapote und Handlangnette 2.50
- Damen-Beinkleider Hemdentuch, mit Spitze garniert 88
- Damen-Beinkleider gerahmt Croisé, mit gebogenen Solants 98
- Damen-Beinkleider in verschiedenen Garnie- rungen u. allen Preislagen
- Nachtjacken weiß gerahmt Croisé, mit Spitze garniert 1.15
- Nachtjacken weiß gerahmt Croisé, mit Lan- guette garniert 1.85

### Taschentücher

- Taschentücher für Kinder, geäumt, Reiß- lozst, mit bunt. Bild. Dgd. 1.20
- Taschentücher für Kinder, buntfarbig und karirt, ge- äumt, Karton 1 Dgd. 2.00 1.80 1.70 1.50 1.40
- Taschentücher für Kinder, buntfarbig, mit Buchstaben, geäumt, Karton 1 Dugend 1.20
- Taschentücher weiß reinkem. Karton à 1 Dugend 8.00 7.20 6.50 5.10 4.50 3.75 3.50 3.00
- Taschentücher weiß u. buntfarbig, geäumt, im Karton à 1 Dgd. 4.00 3.30 2.75 1.85
- Taschentücher Batist, mit Hochbaum à 1 Dugend 1.00
- Taschentücher reink. Batist, mit Hochbaum à 1/2 Dugend 1.50
- Taschentücher mit Buchstaben a Stück 20

- Taschentücher Seiden-Imitation, m. bunt. Rand à Stück 20 u. 15
- Taschentücher Seiden-Imit., m. bunt. Rand u. Hochbaum à Stück 25 1.35 1/2 Dugend
- Taschentücher Seiden-Imit., m. bunt. Rand u. Hochbaum à Stück 30 1.65 1/2 Dugend
- Taschentücher Seiden-Imit., m. bunt. Rand u. Hochbaum à Stück 38 2.10 1/2 Dugend
- Taschentücher Schweizer Batist, mit Hoch- baum u. Stickerei à Stück 1.50 1.25 1.10 85 65 55 45
- Taschentücher i. Seide m. buntem Rand, Hochbaum etc. à Stück 1.85 1.50 1.15 95 65
- Madeira-Tücher mit Hand-Langnetten und gefähten Eden, 3 Stück im Karton für 2.95

Taschentücher geäumt, Schweizer Batist mit Hochbaum-Medaill. u. gefähten Buchstaben Karton à 1/2 Dgd. 1.65



Taschentücher reink. Batist, Madeira-Handstickerei Stück à 1.85 1.50 1.15 95 85

Taschentücher Schweizer Batist, mit Hochbaum Medaillonstickerei u. Buchstaben Karton à 1/2 Dgd. 2.75 2.25 1.75

Taschentücher geäumt, Batist, m. farbigen Kanten, u. handgekl. Buch- staben Karton à 1/2 Dugend 1.50



Anstandsrocke weiß gerahmt Croisé und Fines, in allen Preislagen.

Kragenschoner weiß und farbige 2.25 1.85 1.35 90 75 60 48 35 28

Seidene Halstücher in weiß und farbige 4.00 3.25 2.50 2.00 1.60 1.25 1.00 75 50 25

### Herren- Taschentücher

- Taschentücher für Herren Seiden-Imit., mit buntem Rand u. Hochb., à Stück 75 60 55 45 40 35 Pf.
- Taschentücher für Herren weiß, m. handgekl. Buchstaben, im Karton 1/2 Dugend 2.25

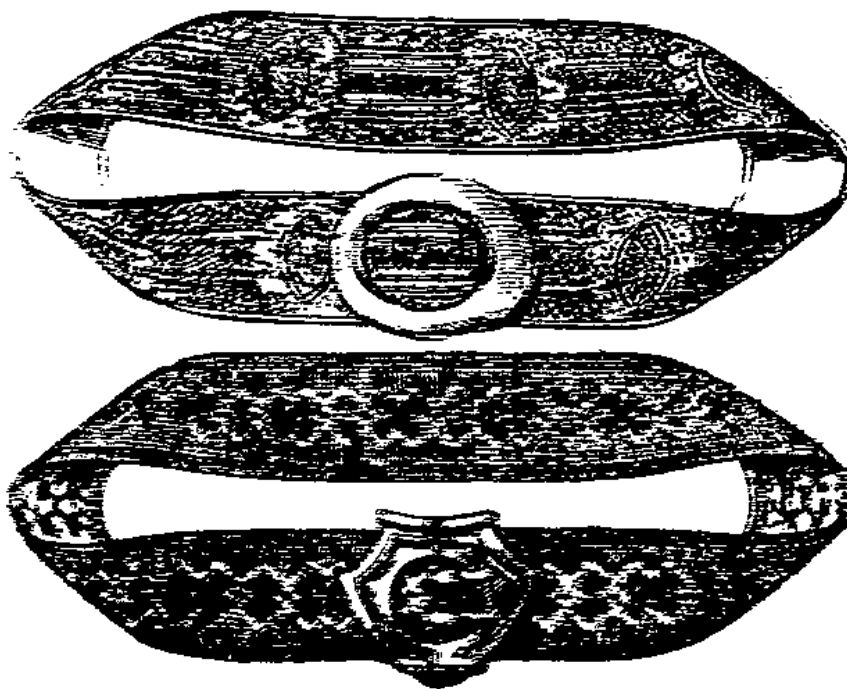
- Taschentücher für Herren in Seide, weiß, farbige u. mit buntem Rand à St. 1.65 1.35 1.25 1.00 95 Pf.
- Bunte Taschentücher für Herren in Seide, Satin, Jaconet etc. à St. 5.50 4.50 3.75 3.00 2.15 55 30 25 22 Pf.

Reinleinen Batist- Taschentücher mit Hochbaum u. reichen hand- gefähten Eden Karton 1/2 Dgd. für 3.25 u. 2.15



### Moderne Damentaschen

- Handtasche mit Leder, moderne Form mit Metallbügel und Kette 35
- Handtasche mit Leder, breite Form mit Bügel und Kette 50
- Sioux-Handtasche mit lang. Griffen u. buntem Leder beige 2.10 1.65 80
- Handtasche mit Leder, moderne Hängel- form 1.25
- Handtasche mit gezeichnetem Leder, mit Kettchen und Lederbügel 2.25
- Sioux-Handtasche Wildleder, mit Kettchen und Metall- hochgehoben 2.75



### Neueste Gürtel

- Gürtel Gummi, hell und dunkel, mit schönem Kopfschloß 30
- Gürtel Gold-Gummiband (Chine), mit Metallschloß 75
- Gürtel gaufrirtes Gummiband, mit elegantem Kopfschloß Extrapreis 95
- Gürtel neues Gold-Gummiband, mit apertem Kopfschloß 1.25
- Gürtel Chiné-Gummiband, mit großem elegantem Kopfschloß 1.95
- Gürtel schwarz, Samt-Gummiband mit feinem Schloß 2.25

Elegante Taschen in allerneuest. Fassons bis 30 Mk.

Elegante Wiener Gürtel in großer Auswahl und allen Preislagen!

Perltaschen

Leder-Siouxaschen

Gürtel-Schlösser deutsche, Wiener und französische Fabrikate in allen Preislagen

Sonntag bis 7 Uhr abends geöffnet!

Sensationelle  
billige  
feste Preise!

# Extra-Rabatt von 10 Prozent!

Zur Räumung unserer kolossal großen Winter-  
Warenvorräte gewähren wir trotz unserer stad-  
bekannt billigen festen Preise auf sämtl. Winter-  
Paletots, Ulster u. Eoden-Toppen für Herren,  
Jünglinge und Knaben einen

Höchste  
Leistungsfähig-  
keit, auffallend  
billige aber streng  
feste Preise!

Enorm großer  
Lagerbestand  
in allen  
Größen und  
Qualitäten!

## Extra-Rabatt von 10 Prozent

welcher an unserer Kasse sofort bar ausgezahlt wird.

### Magdeburger Konkurrenz-Gesellschaft Mayer & Co.

Größtes Spezialgeschäft für fertige Herren- u. Knaben-Bekleidung  
Kein Laden! Breiteweg 189 90, gegenüber der Steinstrasse Kein Laden!  
Verkaufsräume 1 Treppe hoch.

Extra-Rabatt  
von 10 Prozent  
in bar!

#### Gratulationskarten

empfehlen die  
Buchhandlung Volksstimme

#### Paffende Weihnachts-Geschenke!

Glacé-, gefütterte Glacé-  
mit Woll- und Pelzfutter,  
Seiden-, la. Mocha-, la.  
Juchten-Stepper-, weisse  
gestrickte, farbige Ring-  
woods-, farbige Trikot-

### Handschuhe

für Damen und Herren  
la. Ranniger-Stepper u. Nappas, seid.  
Ball- und Tanzstunden-Handschuhe

#### Damen-Gürtel in überraschend großer Auswahl Gürtel-Schlösser, Gürtel-Bänder vom Meter Herren-Krawatten

Kragen, Manschetten, Serviteurs, Hosenträger,  
Strümpfe, Unterzeuge

la. Zephyr-Oberhemden in den neuesten Dessins  
Taschentücher, Regenschirme, Manschettenknöpfe

Otto Topp, Breiteweg 181.

Wollen Sie reell und billig bedient sein, dann  
decken Sie Ihren Bedarf in

### Uhren, Gold- u. Silberwaren Walter Heller

Goldschmied  
Sudenburg, Halberstädter Str. 51.

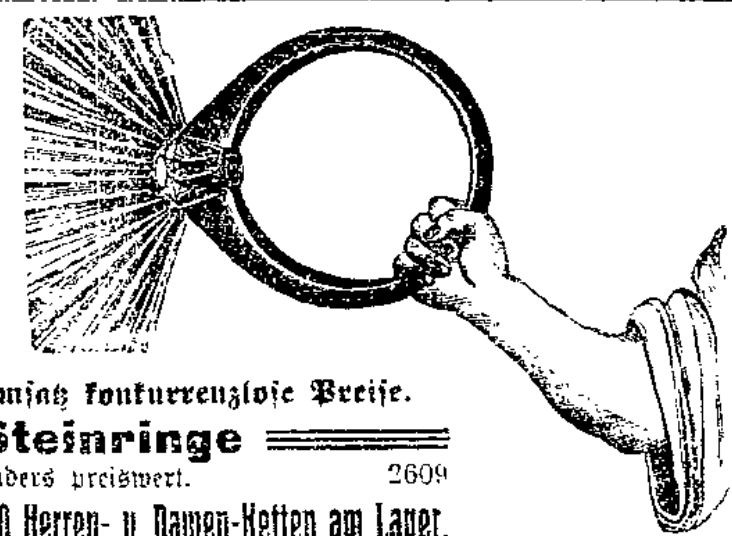
Durch eigene Fabrikation und großen Umsatz konkurrenzlose Preise.

#### Verlobungs- u. Steinringe

moderne Fassions, ganz besonders preiswert.

Eigene Werkstatt in Uhren u. Goldwaren. Ca. 500 Herren- u. Damen-Ketten am Lager.

Ca. 1300 selbstgefertigte Ringe in jeder Preislage am Lager. Massiv Gold mit gesetz-



#### Bücherkatalog

illustriert, aber nützl. u. interess.  
Bücher frei. Schreiben Sie im  
eigenen Interesse sofort an das  
Mediz. Versandhaus H. Scheffler  
Magdeburg, Rogötzer Straße 79.

#### Sofas, Garnituren und Chaiselongues billig

Berliner Straße 8, 1 Treppe.

#### Leihhaus

v. Gustav Oelssner  
Weinstraße 5a, 1 Treppe  
Fernsprecher 3577  
beseht Gegenstände all. Art

#### Neue und gebrauchte Fabrräder, Nähmaschinen,

goldene und silberne Taschenuhren, Wanduhren, gold.  
Ringe, Uhrketten, Spezialität Gold-Schmucksteine,  
3 und 7/1000 Teile Feingold mit 10jähr. Garantieschein, sowie  
sonst. Schmuck- und Silber-  
sachen, Zigarren und ver-  
schiedene andre Gegenstände  
sehr billig zu verkaufen.

#### Gustav Oelssner

Weinstraße 5a, 1.  
N.B. Auf jede neue Uhr schrift-  
liche Garantie. 2442

### Franz Stute

Magdeburg-Buckau  
Fernsprecher 4551.

#### Für Weihnachtsgeschenke

empfehle mein reichhaltig sortiertes Lager  
in Hüten, Mützen, Oberhemden, Unter-  
zeugen, Hosenträgern, Kragen, Man-  
schetten, Serviteurs, Cachenez, Kragens-  
schonern, Schals, Westen, Krawatten,  
Handschuhen, Spazierstöcken, Regen-  
schirmen, Portemonnaies, Seiden- und  
Klapphüten usw.

#### 10 Proz. Rabatt!

### Carl Staufenberg & Söhne

Sudenburg  
St.-Michael-Straße 11 11a.

#### Großer Inventur- und Weihnachts-Verkauf!

10 Prozent Rabatt!

#### Echte Schweizer Uhren



kauf. Sie zu erstan-  
lich billigen Preisen  
bei geringer Anzahl-  
ung und wöchent-  
lichen Abzahlungen  
von 1 Mk. an auf  
Teilzahlung.

Bei sofortiger Bar-  
zahlung gebe ich noch  
heute an auf meine Breite noch  
10 Proz. Rabatt.

3 Jahre Garantie. Kein Laden.  
Schweiz. Uhren-Comptoir  
Nitterstraße 1b, 1. Etage,  
Dreieckstraße 10, part.

#### Wlaumenmus

das Pfund zu 15, 20 u. 25 Pf.  
Fabrik Leipziger Str. 14. 1179

# Hoffentlich

bringt der  
Weihnachtsmann  
neue Stiefel!



## Marke Ringia

10<sup>50</sup> 12<sup>50</sup>

2692

### Schuhwarenhaus Sternberg & Co.

Breiteweg 15 Ecke Bästrasse Breiteweg 15

#### Zum Weihnachtsfest

empfehlen wir:

### Spiel und Arbeit

Allerhand nützliche Beschäftigungen für unsere Knaben  
zum Anfertigen von:

Buchdruckmaschine	Preis 1.20 Mk.
Puppenhaus	2.75
Telegraphen-Apparat	0.80
Kinderreisenbahn	2.75
Kinderreisenbahn	1.20
Brückenwage	0.70
Elektrische Klingel	0.80
Telephon	1.50
Windrad	1.20
Wafferrad	0.80
Laterna magica	1.60

Wackre Knaben fertigen sich ihr Spielzeug  
selber an!

Buchhandlung Volksstimme  
Gr. Münzstraße 3.

# Siegfried Cohn

Weberel-Waren 58 Breitenweg 58

In allen Abteilungen

## Weihnachts-Verkauf

zu sehr billigen Preisen!

### Weihnachts-Roben

Für Geschenke besonders geeignet. — Ueberraschend billig. — Auf Wunsch in eleganter Karton-Verpackung ohne Extra-Berechnung.

**Abgepaßte Roben**  
für Straßenkleider

Phantasie-Stoffe	reine Wolle, großes Sortiment	6-Meter-Robe 27.00	5.00 bis	4.50
Cheviot	reine Wolle, großes Sortiment	6-Meter-Robe 15.00	5.00 bis	4.50
Chevron u. Diagonal	reine Wolle	6-Meter-Robe 21.00	8.70 bis	7.50
Satintuch	reine Wolle, reichhaltiges Sortiment	6-Meter-Robe 24.00	9.00 bis	8.10

**Abgepaßte Roben**  
für Hauskleider und Servierkleider

Velour-Barchent	Nielsen-Auswahl, 6-Meter-Robe	5.50	2.50 bis	2.00
Garant. echt Blaudruck	6-Meter-Robe	3.70	2.50 bis	2.00
Gingham, Satin	garantiert echt, 6- und 6-Meter-Robe	3.00	3.00 bis	2.40
Halb- u. ganzwoll. Stoffe	6-Meter-Robe	18.00	2.40 bis	1.80

### Blusenstoffe

die neusten Geschmackrichtungen, alle Webarten, Flanelle in Baumwolle, Halbwole und Reinwole

**Frühjahrs-Neuheiten 1909**  
Meter 38 53 70 95 Pf. 1.10 1.40 bis 3.00 Mk.

Ein grosser Posten	<b>Cheviotstoffe</b>	Reine Wolle, Nielsen-Farbenauswahl	Meter 2.50 1.25 1.00 83 bis	<b>75</b> Pf.
Ein grosser Posten	<b>Satintuche</b>	Reine Wolle	26 allerneueste Farbentöne für die kommende Saison . . . Meter	<b>1.75</b>
Ein grosser Posten	<b>Kleiderstoffe</b>	Reine Wolle, Tailor made und Cheviot-Karos	Fabrikations-Restposten . . . . . daher Meter nur	<b>95</b> Pf.
Ein grosser Posten	<b>Kleiderstoffe</b>	Reine Wolle, melierte Farben, moderne Streifen und Karos, Fabrikations-Restposten . . . . . daher Meter nur		<b>1.25</b>
Ein grosser Posten	<b>schwarze Kleiderstoffe und Ballstoffe</b>	vorzügl. Qual., alle erdentlichen Webarten	Meter 6.50 1.25 95 bis	<b>75</b> Pf.

### Weihnachts-Wäsche

Die gediegene Verarbeitung meiner Wäsche sowie die Verwendung nur vorzüglicher Stoffe und Zutaten ist allein die Veranlassung, daß mein Kundenkreis von Jahr zu Jahr immer größer wird.

#### Leibwäsche

in langjähriger Verarbeitung

Damen-Hemden	reine Wolle	1.25 bis	6.00
Damen-Jacken	weiß und bunt	1.00 bis	3.75
Damen-Beinkleider	weiß und bunt	1.00 bis	3.00
Damen-Nachthemden		2.75 bis	7.00
Herren-Hemden	größte Auswahl!		
Herren-Nachthemden	billigste Preise!		
Kinder-Hemden	in Größen und Farben		
Kinder-Beinkleider	weiß und gelblich-blau		
Knaben-Nachthemden			

#### Bettwäsche

sehr gesund, richtige Größen

Bettbezüge	weiß, glatt und Damast, mit 2 Seiten, fertig	9.25 6.50 5.50 4.00 bis	<b>3.20</b>
Bettbezüge	glatt, gestreift und gefleckt, mit 2 Seiten, fertig	6.10 5.50 4.75 4.00 3.25	<b>2.88</b>
Betttücher	2 bis 2 1/2 Meter lang	3.25 2.80 2.40 2.00 bis	<b>1.55</b>

#### Hauswäsche

langjährig erprobte Qualitäten

Tisch- und Tafeltücher	Stück	90 Pf. bis	19.00
Servietten	Duzend	3.20 bis	19.00
Gedecke	weiß, mit u. ohne Hohlraum	3.90 bis	16.00
Gedecke	weiß, mit farbig. Kante	3.90 bis	18.00
Weisse Handtücher	Duzend	3.00 bis	16.00
Graue Handtücher	Duzend	2.40 bis	6.00
Wischtücher			
Staubtücher	Duzend	90 Pf. bis	6.00

Fabrikations-Restposten  
**33 1/3 Prozent**  
unter Preis!

Einzelne  
**Damen-Taghemden**  
**Nachthemden**  
**Beinkleider**

**Nachtjacken**  
**Garnituren**  
**Schürzen**  
**Röcke**

**Tändelschürzen** weiß und bunt . . . 90 70 60 50 **35** Pf.  
**Trägerschürzen** bunt . . . . . 1.35 1.00 **70** Pf.  
**Tändelschürzen** mit Achselbändern 1.80 1.65 1.30 **85** Pf.  
**Weisse Wirtschaftsschürzen** . 1.80 1.20 95 **70** Pf.  
**Damen-Miederschürzen** . . . 2.50 2.25 1.75 **1.25**



# Heinr. Casper

Magdeburg, 133 Breiteweg 133

Gegründet 1884

Straßenbahnhaltestelle vor der Tür

Fernsprecher 3429

## Extra-Angebote!

In allen Abteilungen meines Geschäfts biete ich infolge grösster Auswahl und der enorm billigen Preise für den **Weihnachtsbedarf**

## die größten Vorteile!

Räumungshalber diese Woche  sensationell billige Preise



Paletots .....	12-60	Mk.
Ulster .....	21-45	Mk.
Jackett-Anzüge .....	14-55	Mk.
Gehrock-Anzüge .....	30-63	Mk.
Loden-Pelerinen .....	6.50-25	Mk.
Loden-Joppen .....	3.50-24	Mk.
Schlafrocke .....	9-40	Mk.
Phantasie-Westen .....	2-15	Mk.
Beinkleider .....	2-17	Mk.
Jünglings-Anzüge, Paletots und Ulster .....	8-36	Mk.

Knaben-Anzüge, Paletots, Kieler Pyjacks und Capes **3-18** Mk. 2511

Elegante Fassons! Grösste Auswahl am Platze! Tadelloser Sitz!

# Puppen-

Bälge, Köpfe

Arme

Schuhe und Strümpfe

Perücken

Puppenbetten

Grösste Auswahl!

Billigste Preise!

## Emilie Illies

5 Schwibbogen 5.

2716

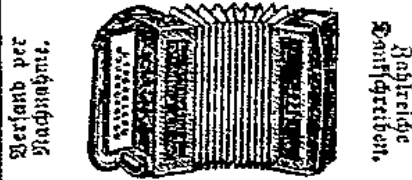
### Eine Wirtschaft

nußbaum furniert, bestehend aus Bohnstube, Satin-Schlafstube und moderner Küche, ist für den spottbilligen Preis von 350 Mk. zu verkaufen, auch werden die Sachen einzeln abgegeben, nebst eleganten Schlafsofa mit Umbau, Kleiderkasten u. Kleiderkasten in gechl. Glas u. Stufe, Sozialisch, Stühlen, engl. Bettstellen in handfreien Matratzen, Waschoilette mit Marmorplatte, großartig gearbeitet, Blüschgarnitur, Büffett in nußb. oder eichen, Schreibtisch, dito Flurgard., Teppichen, einem schönen, großen Bild (büßende Magdalene), Küchenbüffett oder Küchenschrank mit lang. Schreien, Anrichte, Tisch, Stühlen, Stühlen usw. Beschichtigung gern gestattet, ohne Kaufzwang. Transport frei, auch nach außerhalb. 2599

### Lorenz

17 Peterstraße 17.

### 200 Sorten Harmonikas



Wolf & Comp., Harmonikafabrik, Klingenthal, Nr. 3. Katalog ab. alle Musikinstrumente.

### Sprechapparate!!

Eigene Fabrikation - Kein Laden von 18 Mk. an, nur gute Werte u. Schalldosen. Zeitzahlung gestattet. B. Pabst, Belfortstr. 30. Beim Kauf eines Apparats von 30 Mk. gebe 4 große Platten gratis. Wiedervorkäufer überall gesucht.



Prachtkinderwagen Verdeckt sich selbständig auf- u. niederbewegend, erhalt. Sie elegant zum Gebrauche. 10 Proz. Rabatt direkt von d. Kinderwagenfabrik Jul. Tretbar in Grimma 125

### Anzüge und Paletots

auch Gehrock- und Frackanzüge, im Abonnement getragene und auch neue, billigst zu verkaufen Kaiserstraße 23, pt., Eingang Hof rechts.

Kl. Schulstraße 4 helle Werkstätte u. Sof. u. vermieten.

## „Elite“

Photographisches Atelier

56 Breiteweg 56

12 Visit von 1.80 Mk. an || 12 Kabinett von 4.80 Mk. an

Jeder Besteller erhält bei 1. Bestellung ein Vergrößerungsbild 80/36 gratis!

Aufnahmen von morgens 8 bis abends 7 Uhr bei jeder Witterung. Die neuen Ausstellungen meiner sämtlichen Schaukasten bitte zu beachten.

### Von Auktionen

herstammende Winter-Überzieher, Winterjoppen, Damen- und Kinderjackets und -mäntel, alte und neue Uhren, Doublet-Uhrketten, Federbetten, 1 Geige und 1 Flöte spottbillig zu verkaufen bei 1099 Karl Müller, Umsangstr. 41.



Stall. Warm- u. Roßfleischwar. in nur Prima Qualität, ferner Schmor- und Sauerbraten

### Glacé-Stückenleder

faust- und zahlt die höchsten Preise

sowie Knobländer, Kise täglich frisch und stets warm empfohlen Gustav Kientlings Roßschlächtere mit elektr. Betrieb. Fernspr. 3549. S., Halberstädter Straße 91 2483 Frühstückstube.

# Puppen

werden geschmackvoll u. billigst angekleidet

# Puppen und Puppenartikel

jeder Art

kaufen Sie am besten und allerbilligsten im 2701

# Elb-Kaufhaus

Inh.: O. Broetje

Ecke Johannisberg und Knochenhauerufer

Filiale Buckau

Kalendermarken werden aus- gegeben!

# Letzte Preisrätsel-Annonce

Von Sonntag den 13. bis Sonnabend den 19. Dezember

# Generationelle Geschenk-Woche!

<b>Auf alle Waren</b> mit Ausnahme weniger Artikel <b>5% Rabatt</b> in Marken.	<b>Französ. Toilettenseifen</b> 2.25 3 Stk. in elegant. Karton 2.80	<b>Photographie-Albuns</b> 85 in elegant. Ausföhr. 22.30 bis	<b>Gefüllte Bonbonnieren</b> 50 reizende Artappen von 50 an	<b>Duble-Damen-Uhrketten</b> 1.95 mit Schieber 3.— 2.75	Bei Einkäufen von <b>3 Mark</b> an einen <b>Pracht-Abreiß-Kalender gratis.</b>
	<b>Seifen und Parfüms</b> Toilettengarnituren 3.00 Parfüms 38 Toilettenseifen 38 Manikuren 48	<b>Bücher</b> Große Bilderbücher 25 Märchenbücher 12 Märchenbücher 28 Klassiker 1.25	<b>Konfitüren</b> Sahn-Bruch-Schokolad. 35 Melange 20 Tafel-Schokoladen 9 Russische Pasten 25	<b>Bijouterie</b> Handtäschchen 48 Sioux-täschchen 75 Gummigürtel 95 Simili-Broschen 48	
<b>Spielwaren</b> in der II. Etage	<b>Mund- und Haarwasser</b> 48 feinste Marken gleich 145 75	<b>Postkarten-Albuns</b> 50 30 18 <b>Poesie-Albuns</b> 90 50 30	<b>Haferkakao</b> 75 gute Qualität 1/2 Pfund	<b>Zigaretten-Eluis</b> 2.00 verfärbt u. oxydiert 3.50	

<b>Taschentücher</b> Schweizer Sticker-Taschentücher 1.50 Buchstaben-Taschentücher 75 Linen-Taschentücher 75 Halbleinene Taschentücher 1.50 Reinleinene Taschentücher 2.75	<b>Roben u. Blusen</b> 6 Mtr. Kleider-Yelow 1.85 6 Mtr. Kleiderstoffe 2.00 6 Mtr. reiuw. Kleiderstoffe 6.75 2-2 1/2 Mtr. Blusenstoffe 1.10 Halb fertige Blusen 2.50 Halb fert. Roben 7.50	<b>Herren-Artikel</b> Herren-Krawatten 48 Farbige Garnituren 1.25 Herren-Rosenträger 1.25 Stehkragen 40 Manschetten 38 Spazierstöcke 28	<b>Tischzeuge</b> Servietten 1.80 Tischtücher 1.80 Tischtücher 2.25 Gedecke für 6 Personen 2.75 Feine Damast-Gedecke 7.50	<b>Wollwaren</b> Damen-Trikot-Handschuhe 55 Gestr. Damen-Handschuhe 35 Lange Damen-Handschuhe 68 Imit. Wildleder-Handschuhe 95 Damen-Ringel-Strümpfe 1.45 Schwarze Damen-Strümpfe 45	<b>Damen-Wäsche</b> Damen-Taghemden 1.65 Damen-Taghemden 1.50 Garnituren, Hemd u. Reinkleid 3.25 Damen-Nachjacken 1.45 Damen-Nachhemden 4.50
---	---	---	--	--	---

<b>Seidene Damenblusen</b> 2.50 Tuch-Unterröcke 5.75 Velour-Unterröcke 1.85 Kopfschals 1.85 Tibetstolze 85 Kinder-Krimmer-Garnitur 85 Kaninmuffen 1.10 Kapotten 3.50 Kinderkappchen 75 Knabenmützen 75	<b>Tüll-Blusen</b> 6.50 Tuch-Tischdecken 2.50 Plüsch-Tischdecken 9.50 Stappdecken 7.50 Schlafdecken 1.50 Reisedecken 7.50 Chaiselongue-Decken 6.75 Teppiche 18.00 Vortägen 3.50 Felle 12.00 Fußsäcke 6.00	<b>Wollene Damenblusen</b> 2.50 Kostüm-Röcke 2.50 Sport-Röcke 3.75 Falten-Röcke 6.75 Englische Paletots 6.50 Mädchen-Kleider 1.75 Knaben-Anzüge 2.45 Marine-Pyjacks 4.75 Knaben-Paletots 4.75 Tändelschürzen 75 Hausschürzen 1.25	<b>Bedingungen.</b> Von den Teilnehmern am Preisraten genau zu beachten: 1. Es kann ein jeder an dem Preisraten teilnehmen. 2. Die Bedingungen sind in der Zeit vom 13. bis 15. Dez. d. J. in verschlossenem Briefumschlag mit der Aufschrift „Preisrätsel“ an uns einzuliefern. 3. Eingelieferte Briefe werden am 13. Dezember in unserm Lokal an 13. Dezember ercheinenden „Preisrätsel-Zusatz“, versehen mit der vollständigen Lösung und mit genauer Angabe von Name, Stand, Adresse usw. sowie eine volle Rabattkarte. 4. Jeder Teilnehmer erhält den vollen Wert der eingeposteten Rabattkarte von 1.00 M. sowie das Briefporto nach dem 15. Dez. an unser Kasse ausgegahlt. 5. Die einlaufenden Briefe bleiben bei uns bis zum 15. Dezember, abends 5 Uhr, ungedruckt liegen und entscheidet dann die Preisrichterin unparteiisch das Los durch die Hand des Preisrichters. 6. Das Preisrichterteam übernimmt die Geschäftsleitung und ist deren Entscheidung unanfechtbar. 7. Alle nach dem 15. Dezember bei uns einlaufenden Preisrätselbedingungen können keine Berücksichtigung finden. 8. Die Preisgekrönten werden im Laufe der Woche benachrichtigt und haben dann das Recht, die Preise bei uns in Empfang zu nehmen. Die Veröffentlichung des Ergebnisses erfolgt in dem nächstfolgenden Inserat der Firma. Zur Aufnahme der Preisrätselbedingungen ist im Partierelaires Lokale ein Briefkasten aufgestellt. Sendungen, welche mit der Post kommen, müssen auf alle Fälle die Aufschrift „Preisrätsel“ tragen. Hier abschneiden und einliefern! Auflösung: _____ Name, Stand: _____ Wohnort: _____ Straße und Nr.: _____ Es wird um recht deutliche Schrift gebeten.
---	---	---	---

# Raphael Wittkowski

Magdeburg      Hamburger Engros-Lager      Breiteweg 61



### Zigarren

in 25, 50 u. 100 St.-Packungen  
empfehlen in allen Preislagen

## Carl Beckurs

Hauptgeschäft:  
Halberstädter Straße 30 a  
2714 Zweiggeschäft:  
Halberstädter Straße 108

Edele Kanarienhähne billig zu  
verh. Neustädter Str. 9, S.I. 1103

### Weihnachten!

Empfehle große Auswahl in

## Spielsachen

zu jeder Preislage sowie sämtliche  
Schreib- und Schulbedarfsartikel

Gustav Northe, Ottenbergstraße 13


### Möbel

Polsterwaren  
— ganz besonders billig —  
Ganze Ausstattungen,  
reelle Arbeit, enorm billig

Komplette Salons, mit und  
ohne Umbau  
Speisezimmer  
Wohnzimmer  
Schlafzimmer  
moderne Küchen in allen  
Farben, billig.

## F. Glasmann

Katharinenstrasse 8.



### Kaiserpanorama

Breitweg 134, I.  
Lichte vom 13. bis 19. Dezember.

Ein interessante Reise  
in Thüringen, Weimar, Eisenach,  
die Wartburg, Friedrichroda usw.

Eine bequeme interessante  
Mittelmeer-Reise mit der  
Vergnügungsjacht Thalia.



### Tonbild-Theater

Breitweg 23  
— Ecke Berliner Straße —

Neues Programm  
in gewohnt  
erfolgreicher Zusammenstellung.

Drei neue Operett.-Tonbilder  
jedes ein Schlager!

### Die Puppe

34 Jahre langem Erfolg.

### Wiener Frauen

Rechtlich-Komisch

### Die Dollarprinzessin

immer noch sehr beliebt

### Guerrero

Die große Oper.

Aus den Parks von Paris.

### Der Dorfmann

erfolgreichste Operette und der Geist  
der romantischen Komödie.

### Nick Carter

4 Teil: Die Bankräuber.

Schöne humoristische  
Arbeiten!

Preise der Plätze: Einzahl.  
1. 20 Pf., 2. 15 Pf., 3. 10 Pf.,  
4. 5 Pf., Kinder 2 Pf.,  
Schüler 3 Pf., 50 Pf., 1. 20 Pf.,  
2. 15 Pf., 3. 10 Pf., 4. 5 Pf.

BMG. Weihnachtsbäume BMG.  
sind zu verkaufen.  
Friedrichs Konzert- und Ballhaus  
Ede Große Dresdener Str. 1099

Fleischerlehrling  
sowie Tischlerlehrling sind sofort  
od. Ostern sehr gute Stelle. Kleider,  
Wäsche, alles frei. Vermittl. frei.  
Such. fern. Schlosser-, Schmiede-  
und Stellm. Lehrlinge. 1078  
Margarete Rechner, Stellenver-  
mittlerin, Stephansbrücke 10.

### Steinerner Tisch

Inh.: Gustav Karsties

## Freikonzert

des Original-Wiener-Damen-  
Schrammel-Quintett

— Anfang 5 Uhr —

Sonntags Matinee  
11 bis 2 Uhr. 1888  
Nachmittags 4 Uhr.

### Walhalla-Theater.

Sonntag, 13. Dezember

## Blatzheim-Burlesken.

Neu! Neu!

Zassa.

Ein kräftiger Junge.

Außerdem  
die glänzenden Spezialitäten!!

Nachmittags 4 Uhr  
Kinder-Vorstellung!  
Weihnachtsfrieden.

— Klein Preise. —

### Zentral-Theater-Restaurant

Heute Sonntag:  
Vormittags 11-1 Uhr:  
Gr. Fröhlich-Rosen  
Gr. Fröhlich-Rosen  
Doppel-Konzert  
bei gänzlich freiem Eintritt.

Beginn  
nachmittags 5 Uhr:

Ungarisches  
Philharmon. Orchester!

Alpina-Quartett

### ZENTRAL-THEATER

Heute Sonntag:  
2 Vorstellungen 2

Nachmittags 3-5 Uhr:  
Kinder- und  
Familien-  
Vorstellung

Abends 8 Uhr:  
Elite-Abend

In allen Vorstellungen:  
Rosario

### Guerrero

Speziell gefeierter  
Parlaments

## Fr. E. Schneising

jetzt: Schrottdorfer Str. 1a  
neben Ehrenfried Finko  
Telephon 1662 Telephon 1662  
Als passende

### Geschenke

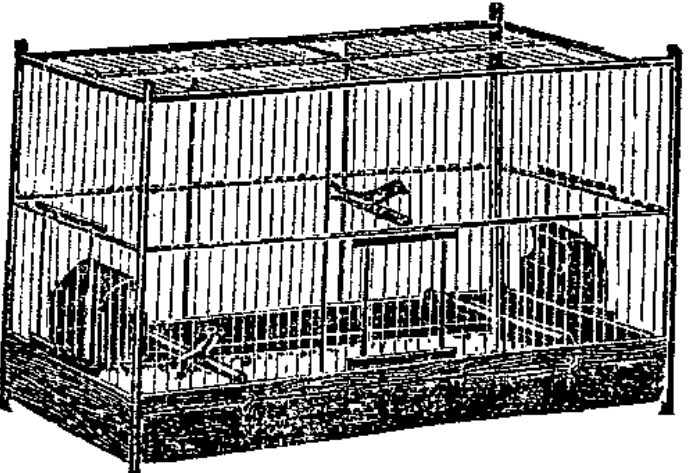
empfehle 2713

Aquarien von 60 Pf. an	Goldfische Stück 5 Pf.	Goldorfen Stück 15 Pf.	Vogelkäfige für Stieglitze, Zelsige
Terrarien von 1.50 an	von 5 an	Goldschlei . . . 30	Dompaffen usw. . . . . 1.90 Mt.
Laubfrosch . . . 65 Pf. an	von 5 an	Bitterlinge . . . 10	Finkenkäfig . . . . . 2.50
Laubfrösche . . . 3 St. 50 Pf.	von 5 an	Sonnentische . . . 15	Wachtelhaus . . . . . 8.50
Goldfische Stück 5 Pf.	von 5 an	Zergwelse . . . . . 15	Wiener-Nachtigallkäfig . . . . . 7.50
von 5 an	von 5 an	Hundsfische . . . 30	Exotenkäfig mit ganz engen Drähten
		Schleierschwänze 50	Volieren, mit spitzem Dach . . . . . 6.75 Mt.
		Leb. gebärende Zahn-	Zuchtkäfig für Kanarien usw. . . . . 3.75
		karpen, Makropoden,	Zuchtkäfig für Sittiche . . . . . 10.00
		— Chanchito usw. —	Einsatzbauer mit Zitr. und Schlitze
			0.25
			Außer vorstehendem empfehle Käfige
			aus Draht und Blechrohre in den ver-
			schiedensten Größen und Ausführungen.
Naturholzische . . . von 1.75 Mt. an			

Reichhaltige Auswahl von

Zwergpapag. P. 3.50	Muskatfinken P. 1.75	Safranfinken P. 4.50	Orangeweber P. 3.75
Tigerfinken P. 2.50	Trauertangar. P. 1.00	Zweif. Nonnen P. 2.00	Kardinäle Stück 5.50
Dreif. Nonnen P. 2.50	Papageien, zahmu. spr.	Reisfinken Paar 2.50	Kanarienv. 3. Tagespr.

Silfemittel zur Vogel- und Aquarien-Pflege



### Zigaretten

in allen Packungen und sämtlichen  
Preislagen empfiehlt

## Carl Beckurs

Hauptgeschäft:  
Halberstädter Straße 30 a  
2714 Zweiggeschäft:  
Halberstädter Straße 108

### Stadt-Theater.

Sonntag den 13. Dezember 1908  
nachmittags 3 Uhr  
Weihnachts-Kindervorstellung  
zu ermäßigten Preisen  
Fahrt zum Christkind.  
Abends 8 Uhr  
Mignon.

### Standesamt.

Magdeburg-Mitstadt, 11. Dezbr.  
Aufgebote: Bootsmanufaktur  
Schulze hier mit Minna Keimede in  
Langermünde. Zimmermann Fritz  
Paul Klein in Burg mit Anna  
Charlotte Richter in Püchou.

Todesfälle: Schmeidermeister  
August Wilbrodt, 75 J., 4 M., 9 T.  
Fabrikant Albert (Adalbert) Engler,  
73 J., 7 M., 17 T. Fischhändler  
Heinrich Wittig, 48 J., 7 M., 22 T.  
Bäder Alwin Kirken, 19 J., 11 M.,  
11 T. Schlosserlehrling Reinhold  
Burdardi, 16 J., 8 M., 29 T. Bruno,  
S. des Malers Wilhelm Alentrich,  
1 J., 10 M., 2 T. Willi, S. des  
Arbeiters Robert Ganning, 1 J., 2 M.,  
28 T. Ida, T. des Arbeiters  
Wilhelm Reichelt, 2 M., 17 T.  
Richard, S. des Schlossers Richard  
Wolisch, 3 T.

### Städtisches Orchester.

## Fürstenhof

Mittwoch, 16. Dezember 1908  
abends 8 Uhr 2501

### Konzert

Leitung: Kgl. Musikdirektor  
Joseph Krug-Waldsee.

Solo-Gesang des  
Magdebg. Konzeri-Quartetts  
(Herren Aulich, Kellner, Wiese,  
Treger).

Eintrittskarten  
Plätze: Vorverk. Abendkasse  
Loge . . . 65 Pf. 80 Pf.  
Saaltisch . . . 55 „ 65 „  
Balkontisch 55 „ 65 „  
Nichtnum. . . 30 „ 40 „

Vorverkauf nur in der Heinrichs-  
hofenschen Musikalienhandlung  
von 8 bis 1 1/2 und 4 bis 7 Uhr.

Wohin gehen wir heute?  
Alle zum

### Fürstenhof-Theater

Variete- u. Volkstn.  
Treffpunkt d. hierig.  
wie ausw. Publif.  
Dir.: Müller-Winter  
Eg. Prälatenstr.

Vorstell. 4 u. 8 Uhr  
Neuer Spielplan  
Am Weihnachtsabend  
herrliches, poetisches  
Weihnachtsstück  
Auf Urlaub

Doll. Berl. 3. Rep. 7. 11. Januar d. Nach.  
u. d. neue gr. Spezialitäten-Spielplan  
Sohl b. reichh. Prog. m. geogr. m. fani  
Nachm.: Erwach 20, Kinder 10 Pf.  
Abends bekannte Preise.

Montag dieselbe Vorstellung  
Vorzugskarten gelten

### Was bietet Magdeburg?

Theater.  
Stadt-Theater.  
Wilhelm-Theater.  
Bürgerliches Schauspielhaus.  
Spezialitäten-Theater.  
Zentral-Theater.  
Walhalla-Theater.  
Stephanshallen.  
Fürstlichen-Theater.  
Eldorado.

### Schönwärdigkeiten.

Kaiser-Friedrich-Museum. Ge-  
öffnet unentgeltlich am Sonn- und  
Feiertagen von 11 bis 2 Uhr,  
ebenfalls unentgeltlich am Dienst-  
tag, Donnerstag und Sonnabend  
von 11 bis 3 Uhr, gegen 50 Pf.  
am Mittwoch und Freitag zur  
gleichen Zeit. — Am Montag  
(Meinungstag) gegen Zahlung  
von 1 Mt. geöffnet. Geschlossen  
ist das Museum am Karfreitag  
und Bußtag.

Grünliche Gewächshäuser,  
Gürtel Montags 50 Pf., sonst  
30 Pf., Sonntags nachmittags  
10 Pf., Mittwoch von 8-11  
Uhr vormittags und 1-3 Uhr  
nachmittags, sowie an jedem  
ersten Montag frei.  
In der Pflichten Kind. 20 Pf.  
bis zum Ende der Dunkelheit.

### Eldorado

Gr. Junferstraße 12.  
Heute von 11 bis 2 Uhr  
Matinee.

Nachmittags und abends:  
Dinses beliebtes  
Variete- und Possen-Ensemble  
! Globus !  
6 Damen und 6 Herren

### Alarm

### Familien-Theater

Neue Neustadt, Nikolaipiaz 1.  
Jeden Abend 1096

### Kinematographische Vorführung

Von jetzt an jeden Montag und  
Donnerstag neues Programm.  
Erwachene 20 Pf., Kinder 10 Pf.  
Ergebnis ladet in Rich. Schall.

### Wilhelm-Theater

Sonntag den 13. Dezember 1908  
nachmittags 3 1/2 Uhr  
Die Fledermaus.  
Abends 8 Uhr  
Der Zigeunerbaron.

### Die Bankräuber!

Größte Sensation!  
Bis auf weiteres erscheint fast in  
jeder Woche ein neues Bild des welt-  
berühmten Detektivs Nick Carter im  
Kaiser-Theater.

### Stephanshallen

1420 Dir. Rich. Froberg  
Abends 8 Uhr  
Variete-Vorstellung  
Streng dezentes Programm  
für Familien-Publikum



# Trauer

Schwarze Damenhüte  
Schwarze Seidenstoffe  
Schwarze Kleiderstoffe  
Schwarze Blusen  
Schwarze Kostümröcke  
Schwarze Schleier  
Schwarze Handschuhe

Grösste Auswahl!  
Sehr billige Preise!

## H. LUBLIN

### Städtisches Orchester.

## Fürstenhof

Mittwoch, 16. Dezember 1908  
abends 8 Uhr 2501

### Konzert

Leitung: Kgl. Musikdirektor  
Joseph Krug-Waldsee.

Solo-Gesang des  
Magdebg. Konzeri-Quartetts  
(Herren Aulich, Kellner, Wiese,  
Treger).

Eintrittskarten  
Plätze: Vorverk. Abendkasse  
Loge . . . 65 Pf. 80 Pf.  
Saaltisch . . . 55 „ 65 „  
Balkontisch 55 „ 65 „  
Nichtnum. . . 30 „ 40 „

Vorverkauf nur in der Heinrichs-  
hofenschen Musikalienhandlung  
von 8 bis 1 1/2 und 4 bis 7 Uhr.

Wohin gehen wir heute?  
Alle zum

### Fürstenhof-Theater

Variete- u. Volkstn.  
Treffpunkt d. hierig.  
wie ausw. Publif.  
Dir.: Müller-Winter  
Eg. Prälatenstr.

Vorstell. 4 u. 8 Uhr  
Neuer Spielplan  
Am Weihnachtsabend  
herrliches, poetisches  
Weihnachtsstück  
Auf Urlaub

Doll. Berl. 3. Rep. 7. 11. Januar d. Nach.  
u. d. neue gr. Spezialitäten-Spielplan  
Sohl b. reichh. Prog. m. geogr. m. fani  
Nachm.: Erwach 20, Kinder 10 Pf.  
Abends bekannte Preise.

Montag dieselbe Vorstellung  
Vorzugskarten gelten

### Deutscher Metallarbeiterverband

Verwaltung Quedlinburg.

Am Donnerstag, 10. Dezbr.,  
vormittags 11 1/2 Uhr, verschied  
nach langem, schwerem Leiden  
unser Mitglied, Hüttenarbeiter  
Emil Gerth

im Alter von 41 Jahren. 269

Die Beerdigung findet am  
Sonntag nachmittags 3 1/2 Uhr  
vom hies. Krankenhaus aus  
statt. Um rege Beteiligung  
erucht Die Verwaltung.

heftige Springschütze fast vollständig zerstört worden. Sieben beladene Baracken sind untergegangen. Die Verbindung mit der See ist seit einigen Tagen unterbrochen.

\* Petersburg, 12. Dezember. Reichsbüro. In der Diskussion über die Anleihe sprachen nur die Sozialdemokraten und die Arbeitsgruppe gegen den Entwurf. Die Kadetten hielten die Bewilligung von 150 Millionen Rubeln zur Deckung außerordentlicher Ausgaben für verfrüht, da das Budget noch nicht bestätigt und das Defizit unbestimmt sei. Progressisten und Mohammedaner teilten den Standpunkt der Kadetten. Die übrigen Fraktionen waren aus praktischen Gründen für eine einmalige Anleihe. Schließlich bewilligte die Mehrheit die vom Finanzminister eingebrachte Gesetzesvorlage, durch die der Finanzminister ermächtigt wird, eine Anleihe von 450 Millionen Rubeln abzuschließen.

\* London, 12. Dezember. Auf dem gestrigen Festessen des nationalen liberalen Clubs hielt Premierminister Asquith eine Ansprache, in der er Angriffe gegen das Oberhaus richtete, weil dessen Mitglieder die Schankkonzessionsvorlage abgelehnt hätten, bevor sie an das Oberhaus gelangt war. Das Verhalten der Oberhausmitglieder habe nicht der hergebrachten Form einer öffentlichen Debatte entsprochen und sei ein demütigendes Schauspiel gewesen für

alle diejenigen, die die ersten Grundzüge einer vollständigen Regierung schülten. Wenn es sich um die Verwerfung der Schankkonzessionsbill allein handelte, so würde dies schon ein Grund sein, zu den Wahlen zu rufen, aber es handle sich nicht allein um diese Vorlage. Der Herr Asquith der Lord's müsse ein Ende gesetzt werden. Er (der Premierminister) lehne es aber ab, deswegen das Parlament aufzulösen, weil dies eine Anerkennung des Anspruchs des Oberhauses, Zeitpunkt und Anlaß der Auflösung zu bestimmen, bedeuten würde. Zum Schluß einer Ausführungen nannte Asquith das Oberhaus eine unverantwortliche Körperschaft, die keinen Anspruch darauf machen könne, die Wählerschaft zu vertreten.

Ed. Konstantinopel, 12. Dezember. Gestern fanden hier die letzten Wahlen statt. Obgleich das Ergebnis noch nicht genau bekannt ist, steht der Sieg der Jungtürken außer Frage, da diese von den Armeniern unterstützt wurden.

Männer-Gefangenenverein Alte Neustadt. Sonntag nachmittags 3 Uhr Generalversammlung in der „Krone“, Wolbenstraße. 728

Fernerleben. Sozialdemokratischer Verein. Sonntag den 13. Dezember, nachmittags 3 Uhr, Mitgliederversammlung bei G. Siller.

Kalbe a. d. S. Sozialdemokratischer Volksverein. Sonntag den 13. d. M., nachmittags 3 Uhr, Mitgliederversammlung bei Herrn Jäbide (Deutsches Haus), Grabenstraße. 724

Wernigerode. Sozialdemokratischer Wahlverein. Montag den 14. d. M. Versammlung im „Volksgarten“. 715

**Briefkasten.**

L. Gommern. In solchen Fällen warten wir immer die Gerichtsverhandlung ab. Darüber wäre uns dann ein ausführlicher Bericht erwünscht. Gruß!

**Wettervorhersage.**

Sonntag den 13. Dezember: Ostwind, kräfte, kalte, Schnee.

**Vereins-Kalender.**

Verband der Steinseher. Sonntag den 13. Dezember, nachmittags 3 1/2 Uhr, bei Holz, Tischlerstr. 22, Mitgliederversammlung.

**Kostüme und Kleider**

zu selten günstigen Preisen

- Kostüme in engl. und marine Cheviotstoffen, moderne Jacken und Faltenröcke . . . . . 17.50
- Kostüme in besseren Stoffen, Jacken auf Seide, mit Faltenröcken und garnierten Kleidern, in vielen Ausmutterungen . . . . . 28.00
- Elegante garnierte Kleider u. moderne Kostüme in Tuch, Cheviot und Phantasiestoffen . . . . . 39.00

Auf alle andern Kostüme 20 Prozent.

**Glab & Co.**

**Gr. Weihnachts-Verkauf**

**Konfektion**

zu außerordentlich billigen Preisen bis 24. Dezember.

**Auf Pelzkollern 20 Prozent Rabatt**

**Modernste Abendmäntel**

in 4 Serien, außerordentlich billiges Angebot

- Warme Abendmäntel und Capes mit Pelzbesatz . . . 13.50
- Warme Abendmäntel und Tuch-Kimonos . . . . . 18.50
- Abendmäntel in gutem Tuch, eleg., mit Treffen garn., ganz gefüttert, mit Watteins-Einlage . . . . . 29.00
- Abendmäntel Directoireform, in Tuch, mit Treffe garniert, ganz gefüttert, mit Watteins-Einlage, in Pastell- und dunkeln Farben . . . . . 35.00

**Glab & Co.**

Japanische Matinees 3.25 Lammfell-Matinees 4.75 Morgenröcke in Velour 18.00 12.00 9.75

Viele einzelne Modelle in Pelzjäckchen, Plüschmänteln weit unter Herstellungspreis

**Blusen**

- Woll- und Samt-Blusen gefüttert und garniert . . . 4.75
- Ein Posten reinwollener Plaid-Blusen ganz gefüttert . . . . . 6.10
- Wolltuff- und Tüll-Blusen in sehr schöner Ausführung . . . . . 3.90

**Glab & Co.**

**Unterröcke**

- Tuch-Unterrock mit Samtvolant und achtmal Treffe besetzt . . . . . 4.90
- Warmer Velour-Unterrock mit Samtvolant und Seidenbändchen-Garnitur . . . . . 6.75
- Trikot-Unterrock „Gracieux“ m. Phantasievolants 18.00 13.00 9.75
- Reinseid. Taffet-Unterröcke schwarz u. couleur 13.50 11.75

**Glab & Co.**

**3 Serien Winter-Paletots**

in farbig und Phantasiestoffen — passend als Weihnachtsgeschenk — zu extra billigen Preisen

- Serie I Wert bis 12.00 . . . . . 6.75
- Serie II Wert bis 18.00 . . . . . 9.75
- Serie III Wert bis 22.00 . . . . . 13.75

Diese Serien werden der Billigkeit wegen nicht in unsern Fenstern ausgestellt.

**Glab & Co.**

Ein großer Posten Schotten- u. Faltenröcke nur solange Vorrat 6.75 u. 9.75

Auf Wunsch wird jeder Gegenstand in einem eleganten Karton verpackt

Wir bitten die geehrten Damen, in eigenem Interesse zum Einkauf die Vormittagsstunden zu benutzen

Breiteweg 193-194

**Glab & Co.**

Breiteweg 193-194

**Wäsche**

Damenhemden à 1.25 1.50 2.00 2.50 usw. Jacken, Weinkleider 1.50 2.00 M. Oberhemden, Kragen, Manschetten, Serviteurs, Normalhemden, Tischtücher à 1.25 1.50 1.75 2.00 M. Handtücher, Bettbezüge, Laten, Waschkleider von Blaudruck 2.00 u. 3.00 M. Gingham, Flanell, weiße sowie Rüster- und Tuchröcke, um das große Lager zu verkleinern hat 18.00 15.00 12.00 9.00 6.00 4.50 M. jezt 15.00 13.00 10.50 7.50 4.50 3.00 M.

**A. Stendel, Kaiserstr. 12**  
2711 Ecke Wilhelmstrasse.

Spart Zeit, Arbeit, Geld

Das **Washmittel** der **Zukunft!** Erzeugt dauernd blendend weiße Wäsche

**Persil**

Garantiert chloretfrei und unschädlich. Millionenprobierprob

Alleinige Fabrikanten **Henkel & Co., Düsseldorf**

Jeden Dienstag Schlachten u. fr. Wurst. Mites getrag. Herren, Dam. und Kinder-Schuhwerk kauf! Emilie Lampert, B. Feldstr. 7 Baumgarten, Blauenbeistr. 18.

**Zimmergesellen-Ortskrankenkasse**

zu Magdeburg

**Bekanntmachung.**

2718

Der in der Generalversammlung vom 9. September ca. beschlossene Nachtrag III ist von der Aufsichtsbehörde genehmigt worden und tritt am 1. Januar 1909 in Kraft.

Der durchschnittliche Tageslohn beträgt hiernach:

I. Klasse . . . . .	5.00 Mark	IV. Klasse . . . . .	2.50 Mark
II. " . . . . .	4.10 "	V. " . . . . .	1.50 "
III. " . . . . .	3.20 "	VI. " . . . . .	1.20 "

Der Nachtrag wird den Mitgliedern durch ihren Arbeitgeber in den nächsten Tagen zugestellt.  
Magdeburg, den 11. Dezember 1908. Der Vorstand.

**Max Weisser, Magdeburg, 9 Kaiserstraße 9**  
:: gegenüber Grosse Münzstrasse ::

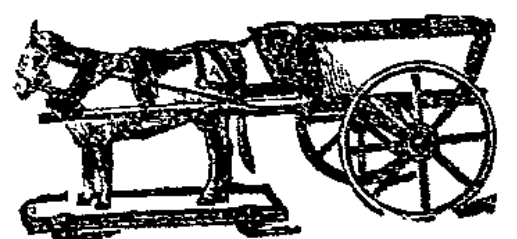
Galanterie- und Spielwaren-, Haus- und Küchengeräte, Geschenkartikel

2712

**Einladung zur Spielwaren-Ausstellung**

Viele Neuheiten: Ökonomen, Gespanne, Kaufläden, Puppenhäuser, Küchen, Kochherde, Dampfmaschinen, Eisenbahnen, Laterna magica, Kinematographen, Gesellschaftsspiele, einzelne Möbel u. Teile zu Puppenstuben, Küchen, Pferdeskellen usw., alles in großer Auswahl zu bekannt billigen Preisen. Christbaumschmuck, Engelgelände, Baumständer.

Extra-Angebot: Ein Posten Holzschaukelpferde von 2.70 Mark an.



Extra billiges  
**Weihnachts-Angebot!**

# H. L. Lublin

Jede Robe wird in  
 elegantem Karton verpackt!

<b>Cheviot-Robe</b>	reine Wolle, alle Farben 6 Meter, in elegantem Karton	8.10 6.00	4.50
<b>Cheviot-Robe</b>	reine Wolle, alle Farben 6 Meter, in elegantem Karton	12.00 10.50	9.00
<b>Krepp-Robe</b>	reine Wolle, moderne Farben 6 Meter, in elegantem Karton	9.90	6.00
<b>Satintuch-Robe</b>	Halbwolle, Prima Qualität 6 Meter, in elegantem Karton		4.50
<b>Satintuch-Robe</b>	reine Wolle, neuere Farben 6 Meter, in elegantem Karton	13.50 9.60	7.50
<b>Washalpatha-Robe</b>	1. Halbseide, elfenbein, hellblau, rosa 6 Meter, in elegantem Karton	5.40	3.90
<b>Warp-Robe</b>	große Auswahl 6 Meter, in elegantem Karton	2.20	1.20
<b>Loden-Robe</b>	alle Mischungen 6 Meter, in elegantem Karton	6.00 4.50	3.90
<b>Hauskleid-Robe</b>	neue Muster, 6 Meter, in elegantem Karton	6.00 5.40	3.90
<b>Hauskleid-Robe</b>	in kariert und gestreift, 6 Meter, in elegantem Karton	9.00 8.10	6.60
<b>Kostümstoff-Robe</b>	engl. Geschmack, 6 Meter, in elegantem Karton	12.00 10.50	8.10
<b>Kostümstoff-Robe</b>	in Chevron, Diagonal-Croisé, 6 Meter, in elegantem Karton	13.50 10.80	7.20
<b>Blusenstoffe</b>	neue Schöne und Streifen, jede Platte in elegantem Karton	1.50 1.35 1.00	75 Pf.
<b>Blusenstoffe</b>	elegante Streifen und Karos, jede Platte in elegantem Karton	2.50 2.00	1.75

<b>Bertal-Robe</b>	für Servierkleider 7 Meter, in elegantem Karton	2.90
<b>Kretonne- und Blaudrud-Robe</b>	7 Meter, in elegantem Karton	3.50 3.15 2.30
<b>Stepp-Gingham-Robe</b>	7 Meter, in elegantem Karton	3.25 2.10
<b>Velour-Robe</b>	Prima Qualität, neue Dessins 7 Meter, in elegantem Karton	4.55 3.65 2.30

## Baumwollwaren

Spezialmarken			
<b>Louisianatuch-Coupon</b>	exotische Qualität	10 Meter 3.75	20 Meter 7.25
<b>Macco-Erfag-Coupon</b>	bestes Baumwolltuch	10 Meter 5.25	20 Meter 10.25

<b>Hemdentuch</b>	stark und feinfädig	60 46 35	18 Pf.
<b>Opfermentuch</b>	exotische Qualität	58 50 36	26 Pf.
<b>Renforcé</b>	für Leibwäsche, feinfädig		48 Pf.

1 Posten		1 Posten	
<b>Louisianatuch</b>	40	<b>Renforcé</b>	30
Prima Qualität	7 Meter 40 Pf.	Prima Qualität	7 Meter 30 Pf.

<b>Bettzeug</b>	kariert, gute Qualität	60 50 45	28 Pf.
<b>Bettlatten</b>	in großer Auswahl		25 Pf.
<b>Kretonne u. Satin-Augusta</b>	zu Bettbezügen, schwere Qualität	65 58	50 Pf.
<b>Jalett</b>	rot/rot und grau/rot gestreift	75 60	42 Pf.
<b>Schürzenstoffe</b>	90 cm breit	52 70 75	75 Pf.
	118 cm breit	85	92 Pf.
<b>Batist</b>	weiß gestreift und kariert, für Washkleider	95 75 60 45	35 Pf.
<b>Negligé-Damast</b>	neue Dessins	75 67 1/2	48 Pf.

<b>Bett-Damast</b>	große Auswahl	130 cm breit	90	57
<b>Bett-Damast</b>	exotische Qualität	130 cm breit	1.20	80
<b>Bett-Damast</b>	Prima Qualität	130 cm breit	1.45	1.00
<b>Bett-Damast</b>	beste Qualität, neue Dessins	130 cm breit	1.65	1.05
<b>Dimiti</b>	für Bezüge, neue Streifen	130 cm breit	1.25 1.10	65 72
<b>Dotblas und Halbseiden</b>	für Seide	150-160 cm	1.45 1.20 1.00	68

<b>Regenschirme</b>	Prima Köper, für Damen und Herren	Stück 2.50 2.15	1.85
<b>Regenschirme</b>	Gloria mit eleg. Griffortiment, für Damen und Herren	Stück 4.00 3.50	3.00
<b>Regenschirme</b>	Prima Gloria mit Futteral und eleg. Griffort.	Stück 5.50 4.75	4.25
<b>Regenschirme</b>	Prima Köper und Satin de Chine mit neuesten farbigen Bordüren	Stück 4.25 3.50 3.00	2.50
<b>Regenschirme</b>	gute Halb- u. reine Seide m. apart. Chiné- u. Schott-Bordüren	Stück 9.00 8.00 7.00 6.75	4.75
<b>Regenschirme</b>	für Kinder	Stück 2.00 1.80 1.50	1.25